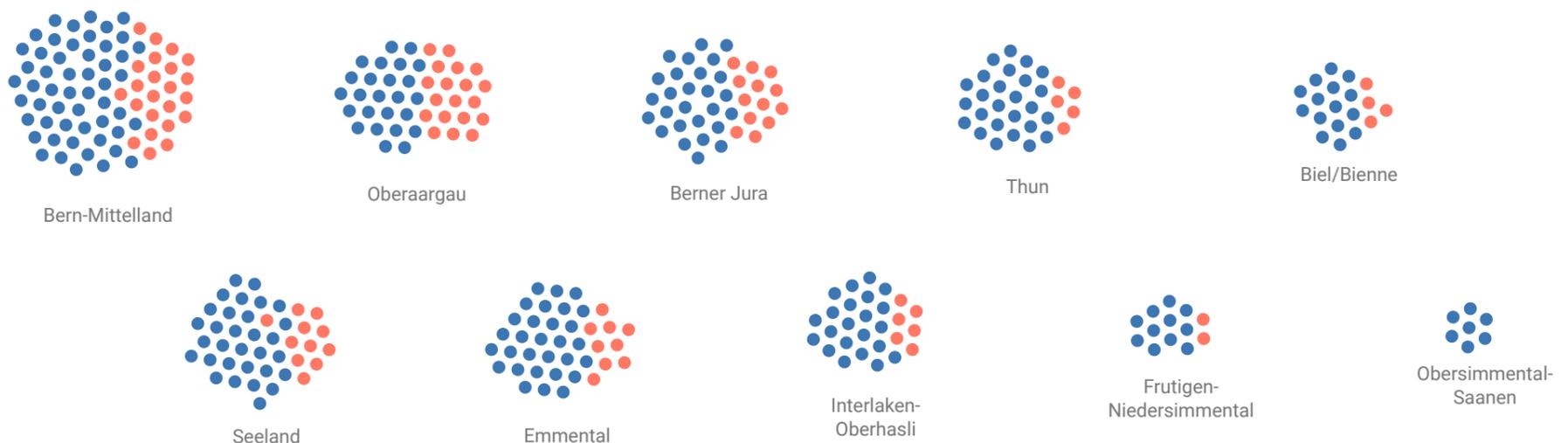


Gemeindefinanzen 2021

Der Kanton Bern erhebt jedes Jahr statistische Daten zur Finanzlage der Gemeinden, welche das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) analysiert und kommentiert. Damit wird das Datenmaterial der Gemeinden transparent und vergleichbar. Im 2021 schliesst die Mehrheit der Gemeinden ihre Jahresrechnung im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss ab. Das Gesamtergebnis beträgt durchschnittlich 133 Franken je Einwohner und Einwohnerin und liegt damit unter dem Vorjahresergebnis von 153 Franken je Einwohner/-in. Einmalig werden Bestände der Neubewertungsreserven in die Schwankungsreserven eingelegt und die ersten Tranchen der verbleibenden Neubewertungsreserven im Umfang von 124 Millionen Franken aufgelöst. Der Bilanzüberschuss steigt um 63 Millionen Franken oder 4,7 Prozent. Doch nicht alle Gemeinden entwickeln sich positiv: Eine zweite Gemeinde im Kanton weist per Ende 2021 einen Bilanzfehlbetrag aus.

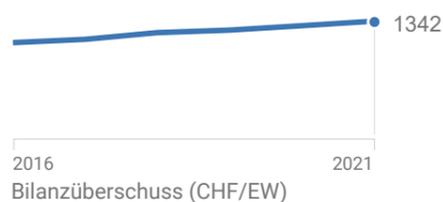
Rechnungsergebnis nach Verwaltungskreis



247 der 339 Gemeinden weisen im 2021 ein positives Rechnungsergebnis im Gesamthaushalt aus (Vorjahr 252). Die anderen 92 Gemeinden schreiben rote Zahlen. Die Summe aller Abschlüsse der Erfolgsrechnungen ergibt einen Ertragsüberschuss von 139 Millionen Franken. Das entspricht im Durchschnitt einem Ergebnis von 133 Franken je Einwohnerin bzw. Einwohner. Der gestufte Erfolgsausweis zeigt, dass dieses positive Ergebnis nur auf Ebene Finanzierung zustande kommt. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahr, der Fiskalertrag sinkt um 25 Millionen Franken. Insbesondere in den Tourismusregionen zeigen sich hier die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Hingegen erfährt das Ergebnis aus Finanzierung im 2021, dem letzten Tiefzinsjahr vor dem Anstieg der Leitzinsen, noch eine Hausse (229 gegenüber 213 Franken je Einwohner/-in im Vorjahr).



Der Eigenkapitalanteil der Berner Gemeinden steigt von 45,9 % im Vorjahr auf 46,5 % im 2021, wie aus den Bilanzen hervorgeht. Der Bilanzüberschuss wächst insgesamt um 62,7 Millionen oder 4,7 % und beträgt per Ende Jahr 1399 Millionen Franken, was 1342 Franken je Einwohner/-in entspricht. Erstmals werden Neubewertungsreserven im Umfang von 124 Millionen Franken aufgelöst, wodurch der Bestand der Neubewertungsreserve abnimmt. Zudem legen die Gemeinden im 2021 einmalig 112 Millionen Franken in die Schwankungsreserven ein, was jedoch einer Umschichtung innerhalb der Sachgruppe Neubewertungsreserven gleichkommt. Die Spezialfinanzierungen mit Vorfinanzierungscharakter legen um satte 234 Millionen Franken zu. Per Ende 2021 weisen 2 Gemeinden (Vorjahr 1) einen Bilanzfehlbetrag aus. Beide Bilanzfehlbeträge zusammen belaufen sich auf 3,2 Millionen Franken.



Im 2021 wird netto etwas weniger investiert als im 2020 (minus 31 Millionen Franken oder 4,7 %), im Vorjahr fielen die Nettoinvestitionen vergleichsweise hoch aus. Die Nettoinvestitionen summieren sich im 2021 auf 630 Millionen Franken, und betragen durchschnittlich 604 Franken je Einwohner und Einwohnerin. Sie werden im Verwaltungsvermögen aktiviert, das seinerseits um insgesamt 309 Millionen Franken oder 5,9 % zunimmt. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens belaufen sich auf 321 Millionen Franken.



Die Selbstfinanzierung in Franken liegt mit insgesamt 580 Millionen Franken beinahe auf Vorjahresniveau. Durchschnittlich beträgt sie 556 Franken je Einwohner/-in (Vorjahr 561). Da die Selbstfinanzierung weiterhin kleiner ist als die Nettoinvestitionen, resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 47 Franken je Einwohner und Einwohnerin (Vorjahr 76 Franken je Einwohner/-in).

↘ -0.8 %

556.4 CHF/EW

Selbstfinanzierung

Die Durchschnittswerte (Median) der harmonisierten Finanzkennzahlen weisen weiterhin relativ gute Werte aus. Im 2021 entwickeln sich die Kennzahlen in Bezug auf das Eigenkapital positiv, doch viele Indikatoren verschlechtern sich gegenüber dem Vorjahr, wie beispielsweise die Nettoschuld oder der Zinsbelastungsanteil. Bei fast gleichbleibender Selbstfinanzierung verbessert sich zwar der Selbstfinanzierungsgrad, weil die Nettoinvestitionen sinken, aber der Selbstfinanzierungsanteil verschlechtert sich aufgrund des besonders hohen Laufenden Ertrags. Letzterer nimmt deutlich zu aufgrund der hohen Entnahmen aus den Neubewertungsreserven. Ein Sondereffekt, der auch den Bruttoverschuldungsanteil und Kapitaldienstanteil beeinflusst – jedoch in positivem Sinn.

Ein Vergleich der Kennzahlen innerhalb der Verwaltungskreise lässt diverse regionale Unterschiede erkennen und im interkantonalen Vergleich wird grundsätzlich ersichtlich, dass die Gemeinden im Kanton Bern mittelmässig rangieren.



106.5 %

Selbstfinanzierungsgrad

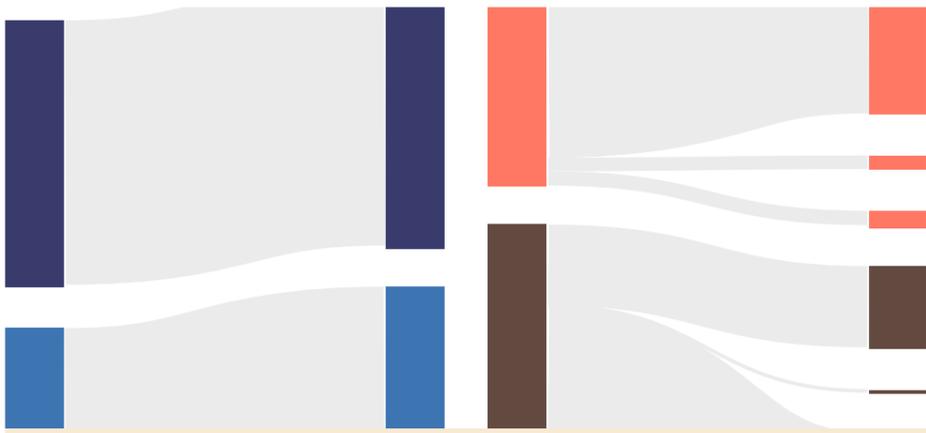
Obwohl die Anzahl Gemeinden, die Leistungen aus dem Finanzausgleich beziehen, sinkt, steigt der mittlere Nettozufluss von 14,1 % im Vorjahr auf 14,3 % im 2021. Der Betrag, der im Rahmen des Finanzausgleichs und der Massnahmen für besonders belastete Gemeinden ausbezahlt wird, steigt auf 289 Millionen Franken (Vorjahr 280 Millionen).



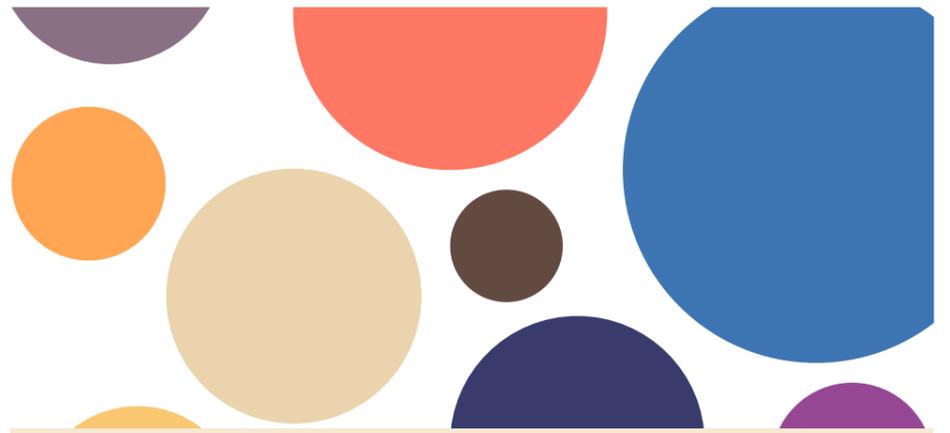
14.3 %

Nettozufluss Finanzausgleich

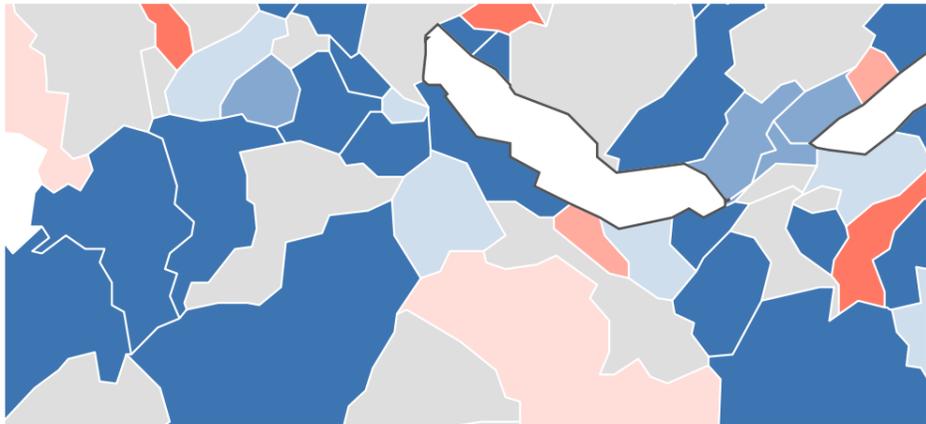
Aufgrund der steigenden Teuerung und der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung, welche geprägt ist durch Energieknappheit, Krieg in der Ukraine und Fachkräftemangel, müssen die Gemeinden in den nächsten zwei bis drei Jahren mit steigendem Aufwand rechnen. Durch die steigenden Zinsen wird die Fremdfinanzierung ebenfalls teurer. Gleichzeitig entwickeln sich jedoch die prognostizierten Steuereinnahmen positiv, zwar etwas zeitverzögert, aber sie mögen vorerst mit den steigenden Kosten mithalten. Ausschlaggebend für die finanzielle Entwicklung der einzelnen Gemeinde wird sein, in welchem Umfang sie in den nächsten Jahren Neu- und Ersatzinvestitionen in Angriff nehmen muss.



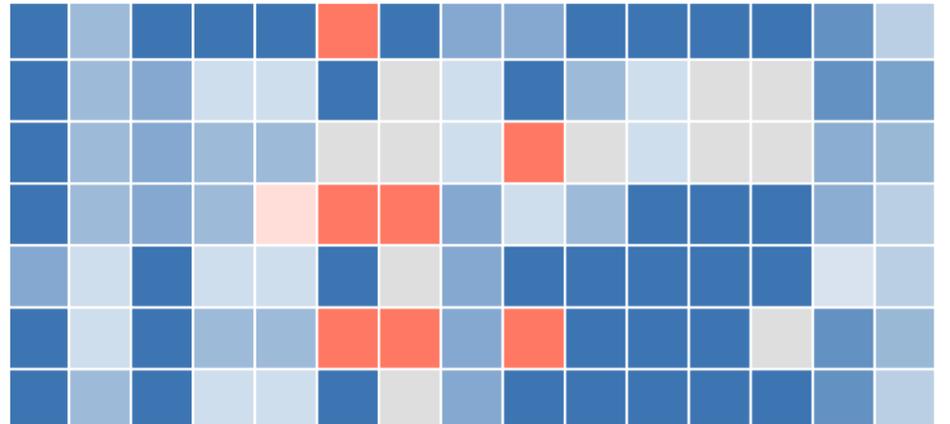
Bilanz



Erfolgsrechnung



Kennzahlen



Gemeindevergleich

→ [Finanzstatistik der Gemeinden \(FINSTA\) / Reports](#)

→ [Medienmitteilung](#)

→ [Download Rechnungsergebnis \[xlsx\]](#)

Seite teilen:



[Datenquelle](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

© 2021 – Amt für Gemeinden und Raumordnung

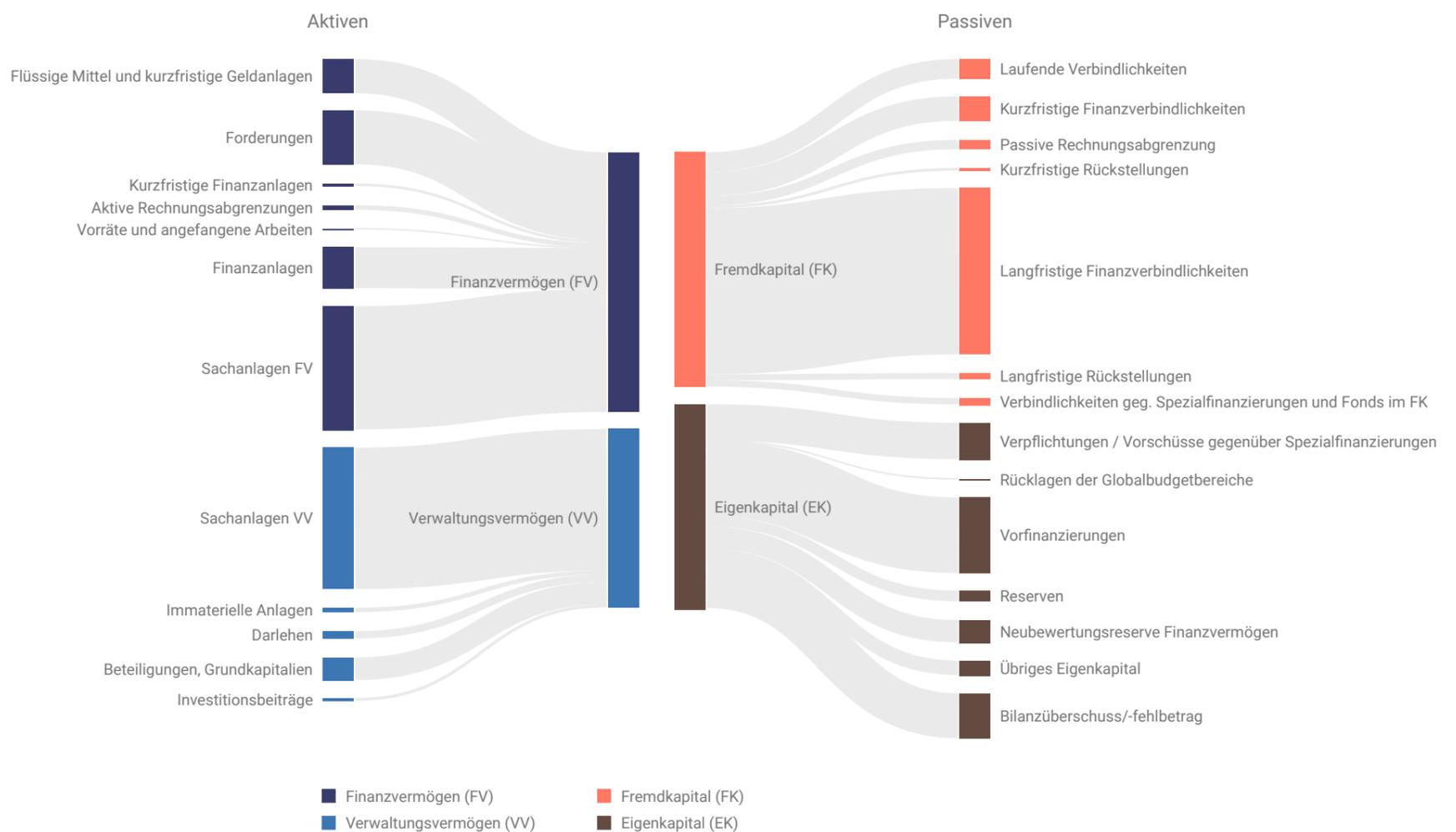
Letztes Update: 18.08.2023

Bilanz

Die Bilanzen der Berner Gemeinden zeigen per Ende 2021 insgesamt ein positives Bild. Das Eigenkapital ist solide und wächst im Total um 260 Millionen Franken oder 4,3 Prozent. Erstmals werden Neubewertungsreserven im Umfang von 124 Millionen Franken aufgelöst, wodurch der Bestand der Neubewertungsreserve abnimmt. Zudem legen die Gemeinden im 2021 einmalig 112 Millionen Franken in die Schwankungsreserven ein, was jedoch einer Umschichtung innerhalb der Sachgruppe Neubewertungsreserven gleichkommt. Der Bilanzüberschuss steigt um 63 Millionen Franken oder 4,7 Prozent und die Spezialfinanzierungen mit Vorfinanzierungscharakter legen um 234 Millionen Franken zu. Nebst Moutier weist per Ende 2021 auch Köniz einen Bilanzfehlbetrag aus.

Bilanzpositionen

2020 2021



Die Bilanzsumme nimmt per Ende 2021 um 391 Millionen oder 2,9 % zu (Vorjahr plus 504 Millionen Franken) und beträgt rund 13,7 Milliarden Franken. Die Bilanz unterteilt sich in Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen auf der Aktivseite und auf der Passivseite in Fremdkapital und Eigenkapital.

Der Anteil des Finanzvermögens macht 59,3 % der Aktiven aus (Vorjahr 60,4 %). Anteilsmässig nimmt das Finanzvermögen kontinuierlich ab, obwohl das Volumen insgesamt zunimmt. Das ist in dem noch stärkeren Zuwachs des Verwaltungsvermögens begründet. Das gesamte Finanzvermögen der Gemeinden im Kanton Bern – verteilt nach dem Giesskannenprinzip auf die Kantonsbevölkerung – beträgt durchschnittlich 7761 Franken je Einwohner/-in. Innerhalb des Finanzvermögens bilden die Sachanlagen Finanzvermögen den umfangreichsten Posten und belaufen sich auf 3677 Franken je Einwohner/-in. Sie nehmen gegenüber dem Vorjahr insgesamt um beachtliche 149 Millionen Franken oder 4,1 % zu. Die zweitgrösste Zunahme innerhalb des Finanzvermögens ist bei den Finanzanlagen zu beobachten: Insbesondere die kurzfristigen Finanzanlagen legen um 28 Millionen Franken zu, was einem Zuwachs um 53 % entspricht. Aber auch die Finanzanlagen mit einer Laufzeit über 1 Jahr, die im Vorjahr noch um 32 Millionen Franken abgenommen haben, legen wieder um 28 Millionen Franken zu. Hingegen halten die Gemeinden erneut weniger Flüssige Mittel (minus 66 Millionen Franken) – in gewissen Gemeinden ist dies das Ergebnis eines aktiven Cash-Managements, um Negativzinsen auf Geldkonten zu vermeiden. Insgesamt sinkt der Bestand an Flüssigen Mitteln und kurzfristigen Geldanlagen per Ende 2021 auf den bisher tiefsten Stand seit Einführung von HRM2 im 2016 und beläuft sich auf 1019 Franken je Einwohner/-in.

Der Anteil des Verwaltungsvermögens an den Aktiven wächst stetig und beträgt 40,7 % (Vorjahr 39,6 %). Die Zunahme innerhalb des Jahres 2021 beläuft sich auf rund 309 Millionen Franken oder 5,9 %. Das gesamte Verwaltungsvermögen der Gemeinden, verteilt auf die Wohnbevölkerung im Kanton, beträgt 5333 Franken je Einwohner/-in. Die Zunahme ist hauptsächlich auf Investitionen zurück zu führen. Grosse Investitionen erfolgen für Hochbauten der Bereiche Bildung und Allgemeine Verwaltung sowie für Strassen und Verkehrswege oder für Tiefbauten der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. All diese Investitionen gehören zu den Sachanlagen Verwaltungsvermögen. Der bilanzierte Wert der Sachanlagen Verwaltungsvermögen steigt gegenüber dem Vorjahr um 294 Millionen Franken oder 7,2 %. Aber auch die

Immateriellen Anlagen nehmen kontinuierlich zu (plus 13 Millionen Franken oder 10,5 %) und betragen per Ende Jahr 133 Millionen Franken. Damit liegt der Bestand der Immateriellen Anlagen um rund 100 Millionen höher als im 2016, dem ersten Jahr seit Einführung von HRM2.

Auf der Passivseite macht das Fremdkapital einen Anteil von 53,5 % aus (Vorjahr 54,1 %). Es nimmt anteilmässig ab, obwohl das Volumen insgesamt zunimmt, was an dem noch stärker wachsenden Eigenkapital liegt. Das Fremdkapital nimmt um 132 Millionen Franken oder 1,8 % zu und beläuft sich per Ende Jahr auf 7003 Franken je Einwohner/-in. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten, bestehend aus Hypotheken, Darlehen oder Krediten, bilden den grössten Posten auf der Passivseite und legen erneut zu, doch das Wachstum verlangsamt sich (plus 77 Millionen Franken oder 1,5 %). Sie erreichen einen Betrag von 4968 Franken je Einwohner/-in. Die Laufenden Verbindlichkeiten nehmen um 34 Millionen Franken oder 6 % zu.

Das Eigenkapital macht 46,5 % (Vorjahr 45,9 %) der Passiven aus und beträgt stolze 6091 Franken je Einwohner/-in. Es nimmt gegenüber dem Vorjahr erneut zu (plus 260 Millionen Franken oder 4,3 %), wächst aber etwas langsamer als im Vorjahr. Diese Zunahme um insgesamt 260 Millionen Franken setzt sich aus diversen Zu- und Abnahmen auf verschiedenen Positionen des Eigenkapitals zusammen.

Die Neubewertungsreserve nimmt um 124 Millionen Franken ab. Nach fünf Jahren seit Einführung von HRM2 im 2016 wird aus der Neubewertungsreserve einmalig ein Anteil in die Schwankungsreserve überführt. Diese Umschichtung innerhalb der Sachgruppe Neubewertungsreserve beläuft sich auf 112 Millionen Franken. Ab dem sechsten Jahr wird die Neubewertungsreserve linear innerhalb von fünf Jahren zugunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst, wobei die Gemeinden mittels Reglement bestimmen können, dass die Neubewertungsreserve gar nicht oder innerhalb eines längeren Zeitraums aufgelöst wird. Aufgrund der Auflösung der Neubewertungsreserve nimmt per Ende 2021 der Bestand der Neubewertungsreserve von 812 Millionen Franken im Vorjahr um 124 Millionen Franken auf 688 Millionen Franken ab. Dies entspricht einer Abnahme um 15,3 %.

Der Bilanzüberschuss steigt und beträgt 1342 Franken je Einwohner/-in. Der Anstieg des Bilanzüberschusses bewegt sich im selben Rahmen wie im Vorjahr bei rund 63 Millionen Franken oder 4,7 % (Vorjahr plus 61 Millionen Franken oder 4,8 %). Hingegen steigt der Bestand der Vorfinanzierungen deutlich und zwar um 234 Millionen Franken oder 11 % (Vorjahr plus 156 Millionen Franken). Diese 234 Millionen Franken unterteilen sich wiederum in 100 Millionen Franken Bestandserhöhung beim Werterhalt der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser und 133 Millionen Franken Bestandserhöhung bei allen anderen Spezialfinanzierungen basierend auf einem Gemeindereglement. Während die Bestandserhöhung beim Werterhalt Wasser und Abwasser auf dem Niveau der Vorjahre liegt, nimmt der Bestand auf anderen Spezialfinanzierungen überdurchschnittlich zu. Damit werden hauptsächlich bereits bestehende Gefässe geäufnet. Es wurden insgesamt 30 neue Spezialfinanzierungen gebildet und diese Anzahl verbleibt damit auch im 2021 im gewohnten Bereich.

Per Ende 2021 weist eine zweite Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag aus. Nachdem Moutier im 2019 eine Unterdeckung bilanzieren musste, weist im 2021 die Gemeinde Köniz einen Bilanzfehlbetrag aus. Beide Bilanzfehlbeträge zusammen belaufen sich auf 3,2 Millionen Franken (Vorjahr 1,9 Millionen Franken). Gemäss den rechtlichen Bestimmungen müssen diese innert acht Jahren seit der erstmaligen Bilanzierung abgetragen sein.

Die Reserven, auch zusätzliche Abschreibungen (finanzpolitische Reserve) genannt, wachsen um insgesamt knapp 39 Millionen Franken auf durchschnittlich 315 Franken je Einwohnerin und Einwohner.

Eine weitere Zunahme des Eigenkapitals ist beim Übrigen Eigenkapital zu beobachten (plus 51 Millionen Franken). Dies ist aber überwiegend auf das Jahresergebnis von 54 Millionen Franken einer Sonderrechnung der Stadt Bern zurück zu führen.

→ [Download Bilanz \[xlsx\]](#)

[Datenquelle](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

© 2021 – Amt für Gemeinden und Raumordnung

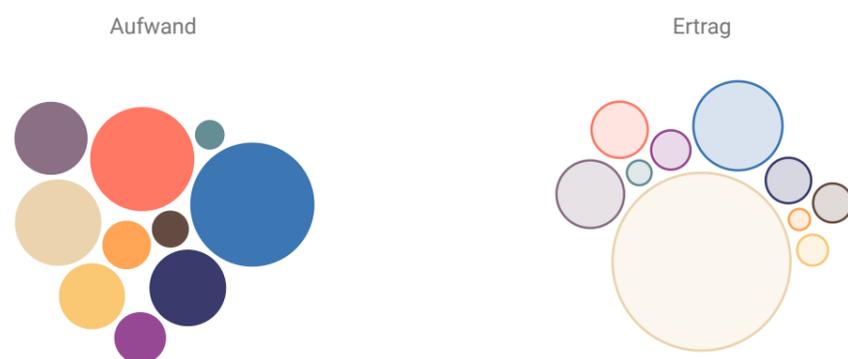
Letztes Update: 18.08.2023

Erfolgsrechnung

Im Durchschnitt können die Berner Gemeinden im 2021 einen Ertragsüberschuss von 133 Franken je Einwohnerin und Einwohner ausweisen. Damit fällt das Gesamtergebnis tiefer aus als im Vorjahr (153 Franken je Einwohner/-in). Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr zeigt sich einerseits beim betrieblichen Ergebnis, da tiefere Steuereinnahmen eine sichtbare Lücke hinterlassen, die insbesondere in den Tourismusregionen der Corona-Pandemie zuzuschreiben sind. Andererseits verschlechtert sich das ausserordentliche Ergebnis aufgrund besonders hoher Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals, die durch die Auflösung der Neubewertungsreserven zusätzlich alimentiert werden. Im gestuften Erfolgsausweis wird ersichtlich, dass das positive Ergebnis einzig auf der Ebene Finanzierung entsteht.

Funktionen

Die Betrachtung nach Funktionen gibt Aufschluss, für welche Aufgaben oder Tätigkeiten die Gemeinden ihre Gelder verwenden.



Erfolgsrechnung nach Funktionen

Die Summe der Erträge aller Berner Gemeinden beläuft sich auf 6792 Millionen Franken und nimmt gegenüber dem Vorjahr um fast 210 Millionen Franken oder 3,2 % zu. Der grösste Anteil der Erträge stammt zu 58,1 % aus dem Aufgabenbereich Finanzen und Steuern (grösste Blase in der Grafik). Erneut nimmt der Ertrag in diesem Bereich zu und zwar um beachtliche 149 Millionen Franken, doch auch die aufwandseitigen Buchungen in diesem Aufgabenbereich steigen (plus 115 Millionen Franken). **In der Nettobetrachtung (Saldo aus Aufwand und Ertrag) nimmt der Bereich Finanzen und Steuern um 34 Millionen Franken zu, was 1,1 % entspricht.** Wobei diese Zunahme nicht auf höhere Steuereinnahmen zurück zu führen ist, sondern im Zusammenhang mit den Veränderungen der Neubewertungsreserve steht, die ebenfalls in der Funktion Finanzen und Steuern verbucht werden. Denn gemäss den gesetzlichen Grundlagen müssen die Gemeinden (ohne ein anderslautendes Gemeindereglement) ab dem sechsten Jahr seit Einführung von HRM2 im 2016 einen Anteil ihrer Neubewertungsreserve in eine Schwankungsreserve überführen und den Restbetrag innert 5 Jahren linear auflösen. Weitere gewichtige Posten auf der Ertragsseite gehören zu dem Aufgabenbereich Soziale Sicherheit, hauptsächlich bestehend aus Transfererträgen, und dem Bereich Umweltschutz und Raumordnung, worin unter anderem die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall verbucht werden.

Der gesamte Aufwand aller Gemeinden im Kanton Bern beträgt rund 6654 Millionen Franken und nimmt ebenfalls zu gegenüber dem Vorjahr. Er steigt um rund 229 Millionen Franken oder 3,6 % und nimmt somit mehr zu als der Gesamtertrag. Entsprechend fällt auch das Gesamtergebnis etwas tiefer aus als im Vorjahr (siehe Abschnitt Gestufter Erfolgsausweis). Der grösste Posten der Aufwandseite ist, mit einem Anteil von 27,8 %, die Soziale Sicherheit. Hier werden unter anderem die Sozialhilfe, die Ergänzungsleistungen AHV/IV und die Leistungen an Familien verbucht. Der Gesamtaufwand im Bereich Soziale Sicherheit nimmt um 57 Millionen Franken zu. Er wird durch höhere Transfererträge im Umfang von 53 Millionen Franken entlastet. **Der Nettoaufwand der Sozialen Sicherheit nimmt lediglich um gut 3 Millionen Franken oder 0,4 % zu, was pro Kopf berechnet sogar zu einer geringfügigen Abnahme führt.** Weitere Aufgabengebiete, die umfangreiche Aufwände generieren, sind Bildung, Finanzen und Steuern sowie Allgemeine Verwaltung. **Der Bereich Bildung nimmt netto um 30 Millionen Franken oder 3,5 % zu und der Nettoaufwand im Bereich Allgemeine Verwaltung steigt um 25 Millionen Franken oder 6,8 %,** wenn man die im 2021 in der Stadt Bern vorgenommene Anpassung der Zuordnung der Schulliegenschaften (von der Funktion Allgemeine Verwaltung in die Funktion Bildung) bereits für das Jahr 2020 vorwegnimmt.

Funktionen und Sachgruppen

Darstellung der Aufwände und Erträge nach Sachgruppen innerhalb jeder Funktion.



Allgemeine Verwaltung



Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung



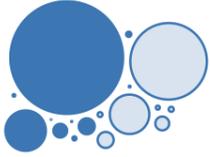
Bildung



Kultur, Sport und Freizeit, Kirche



Gesundheit



Soziale Sicherheit



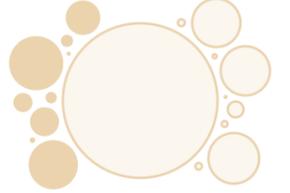
Verkehr und Nachrichtenübermittlung



Umweltschutz und Raumordnung



Volkswirtschaft



Finanzen und Steuern

Sachgruppen nach Funktionen

Darstellung der Aufwände und Erträge je Aufgabengebiet innerhalb der einzelnen Sachgruppe.

Aufwand



Personalaufwand



Sach- und übriger Betriebsaufwand



Abschreibungen Verwaltungsvermögen



Finanzaufwand



Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen



Transferaufwand



Durchlaufende Beiträge (37)



Ausserordentlicher Aufwand



Interne Verrechnungen (39)

Ertrag



Fiskalertrag



Regalien und Konzessionen



Entgelte



Verschiedene Erträge



Finanzertrag



Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen



Transferertrag



Durchlaufende Beiträge (47)



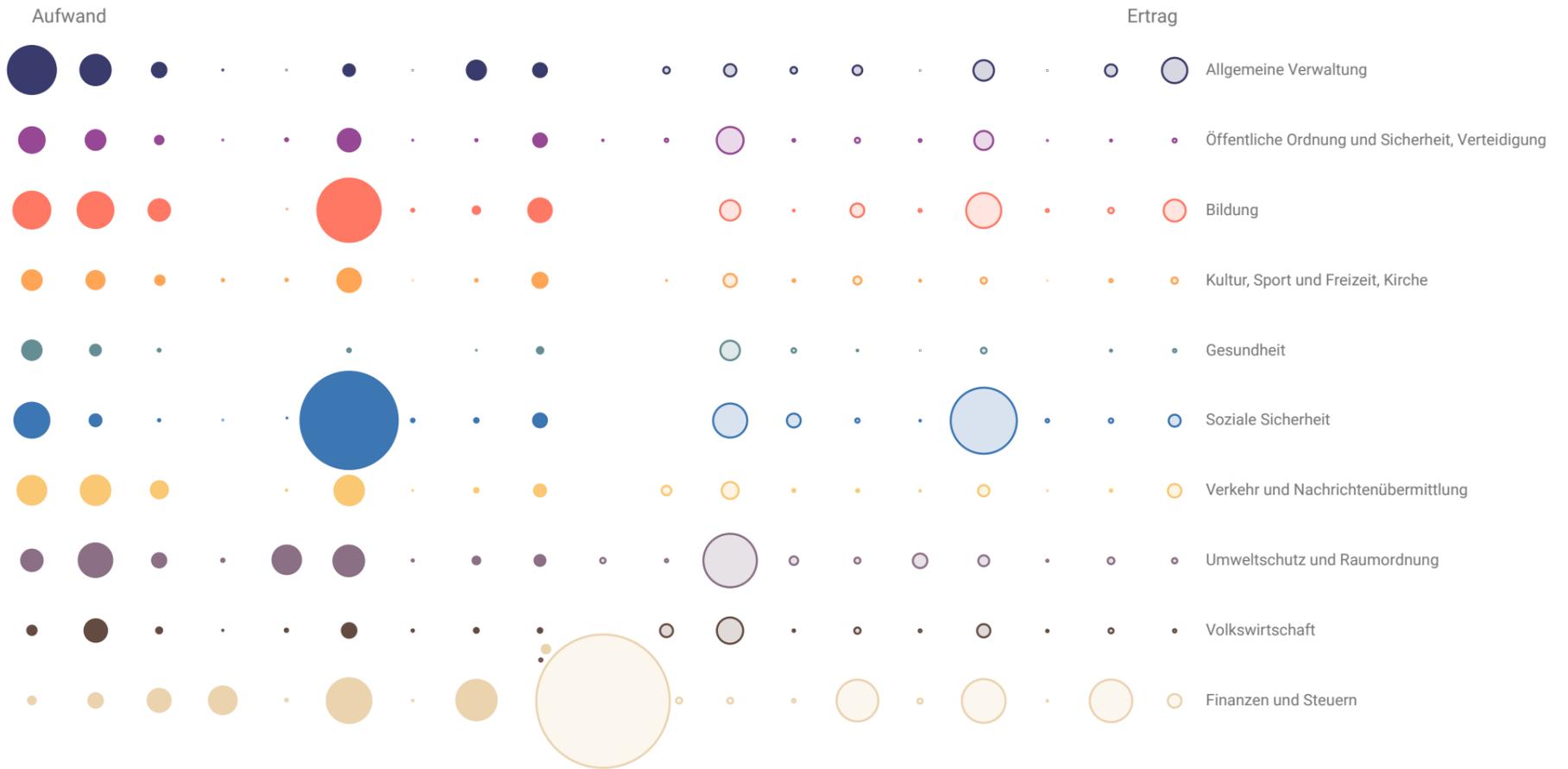
Ausserordentlicher Ertrag



Interne Verrechnungen (49)

Matrix

In der Matrixdarstellung wird ersichtlich, welche Arten von Aufwänden und Erträgen für welche Aufgaben oder Tätigkeiten anfallen und wie deren Grössenordnung ist.



Erfolgsrechnung nach Sachgruppen

In der Betrachtung der Erfolgsrechnung nach Sachgruppen wird ersichtlich, dass der grösste Posten auf der **Ertragsseite** der Fiskalertrag ist. **Der durchschnittliche Fiskalertrag beläuft sich auf 2869 Franken je Einwohner/-in und liegt damit unter dem Vorjahresbetrag** von 2907 Franken je Einwohner/-in. Insgesamt nehmen die Berner Gemeinden 25 Millionen Franken weniger Steuern ein, was einem Rückgang von 0,8 % entspricht. Hier zeigen sich in gewissen Gemeinden (insbesondere den Tourismus-Gemeinden) die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Steuererträge der Natürlichen Personen gehen um 29 Millionen Franken zurück und diejenigen der Juristischen Personen um 26 Millionen Franken. Abgedeckt werden diese Mindereinnahmen durch Mehrerträge aus Liegenschafts-, Vermögensgewinn-, sowie Erbschafts- und Schenkungssteuern mit einem Plus von 30 Millionen Franken.

Der zweitgrösste Posten der Ertragsseite ist der Transferertrag. Dieser Posten nimmt gegenüber dem Vorjahr erneut zu und zwar um 60 Millionen Franken oder 4,3 %, wobei auch der Transferaufwand steigt. Der drittgrösste Ertragsposten sind die Entgelte. Sie stammen massgeblich aus dem Aufgabenbereich Umweltschutz und Raumordnung sowie unter anderem dem Bereich Volkswirtschaft und werden durch das Einziehen von Gebühren für Wasser, Abwasser, Abfall und Elektrizität erzielt. Die Entgelte waren in den letzten Jahren rückläufig, steigen jedoch im 2021 grossflächig um insgesamt 32 Millionen Franken oder 2,9 %.

Die **grösste Veränderung in der Erfolgsrechnung, verglichen mit dem Vorjahr**, verzeichnen die Gemeinden bei den verhältnismässig kleinen Posten ausserordentlicher Ertrag (Anteil 5,2 %) und ausserordentlicher Aufwand (Anteil 5,5 %). Durch die Einlage der Neubewertungs- in die Schwankungsreserve und die partielle Auflösung des Restbestandes der Neubewertungsreserve, verdoppeln sich die ausserordentlichen Erträge und Aufwände gegenüber dem Vorjahr. **Insgesamt entnehmen die bernischen Gemeinden 262 Millionen Franken als ausserordentlichen Ertrag aus den Neubewertungsreserven, wovon sie 135 Millionen Franken als ausserordentlichen Aufwand einmalig in die Schwankungs- oder Marktwertreserve einlegen.** Die restlichen ausserordentlich entnommenen 127 Millionen Franken können weitestgehend der Auflösung Neubewertungsreserven zugeordnet werden (und kommen beim Jahresabschluss dem Bilanzüberschuss zugute, falls sie nicht anderweitig (z.B. als Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals basierend auf einem Gemeindereglement) aufgewendet werden.

Auf der **Aufwandseite** lässt sich erkennen, dass der Transferaufwand mit 3000 Franken je Einwohner/-in der grösste Aufwandposten ist (Vorjahr 2950 Franken je Einwohner/-in). Er entsteht überwiegend in den Aufgabengebieten Soziale Sicherheit und Bildung und nimmt gegenüber dem Vorjahr um 67 Millionen Franken oder 2,2 % zu.

Der zweitgrösste Posten auf der Aufwandseite ist der Personalaufwand mit 1240 Franken je Einwohner/-in (Vorjahr 1223 Franken je Einwohner/-in). Gegenüber dem Vorjahr ist hier eine Zunahme um knapp 24 Millionen Franken oder 1,9 % zu beobachten. Der Anstieg des Personalaufwandes ist grossflächig und betrifft vor allem die Aufgabenbereiche Bildung und Soziale Sicherheit, hingegen sinkt der Personalaufwand der Allgemeinen Verwaltung. Der drittgrösste Aufwand mit 942 Franken je Einwohner/-in entsteht beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand, der gegenüber dem Vorjahr unverändert bleibt.

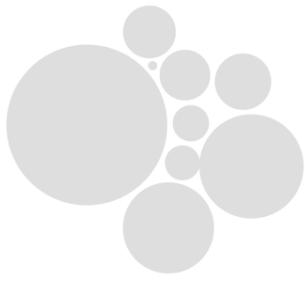
Die **Abschreibungen Verwaltungsvermögen befinden sich noch auf einem vergleichsweise tiefen Niveau (304 Franken je Einwohner/-in), nehmen jedoch jährlich zu.** Die recht kleine Zunahme aller Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen zum Vorjahr liegt an der aussergewöhnlich hohen Summe im 2020. Gegenüber dem Jahr 2019 nehmen die Abschreibungen Verwaltungsvermögen mit 17,6 % gleichermassen zu wie in den Vorjahren. Der hohe Vorjahreswert ist in der ausserplanmässigen Abschreibung auf den Liegenschaften des Alters- und Pflegeheims Kühlewil der Stadt Bern begründet. Ohne die Stadt Bern nehmen die Abschreibungen Verwaltungsvermögen der Berner Gemeinden im Durchschnitt um 9 % zu gegenüber dem Vorjahr.

Eine weitere grosse Veränderung zum Vorjahr ist beim Finanzaufwand zu beobachten. Er liegt bei 126 Franken je Einwohner/-in und befindet sich deutlich unter den Aufwendungen von 153 Franken je Einwohner/-in im Vorjahr. Diese Besserstellung trägt massgeblich zum positiven Gesamtergebnis bei. Insgesamt hat der Finanzaufwand in den letzten 5 Jahren um 25 % abgenommen. Dies ist auf das Tiefzinsumfeld zurück zu führen, welches im 2021 jedoch endet. Im 2022 wurden die Leitzinsen wieder angehoben. Diese Änderung des Zinsniveaus wird sich auch zukünftig in den Jahresrechnungen der Gemeinden in Form von höherem Finanzaufwand widerspiegeln und damit tieferem Ergebnis aus Finanzierung.

Sachgruppen

Bei der Darstellung nach Sachgruppen werden Aufwand und Ertrag nach dem wirtschaftlichen Zweck gegliedert.

Aufwand



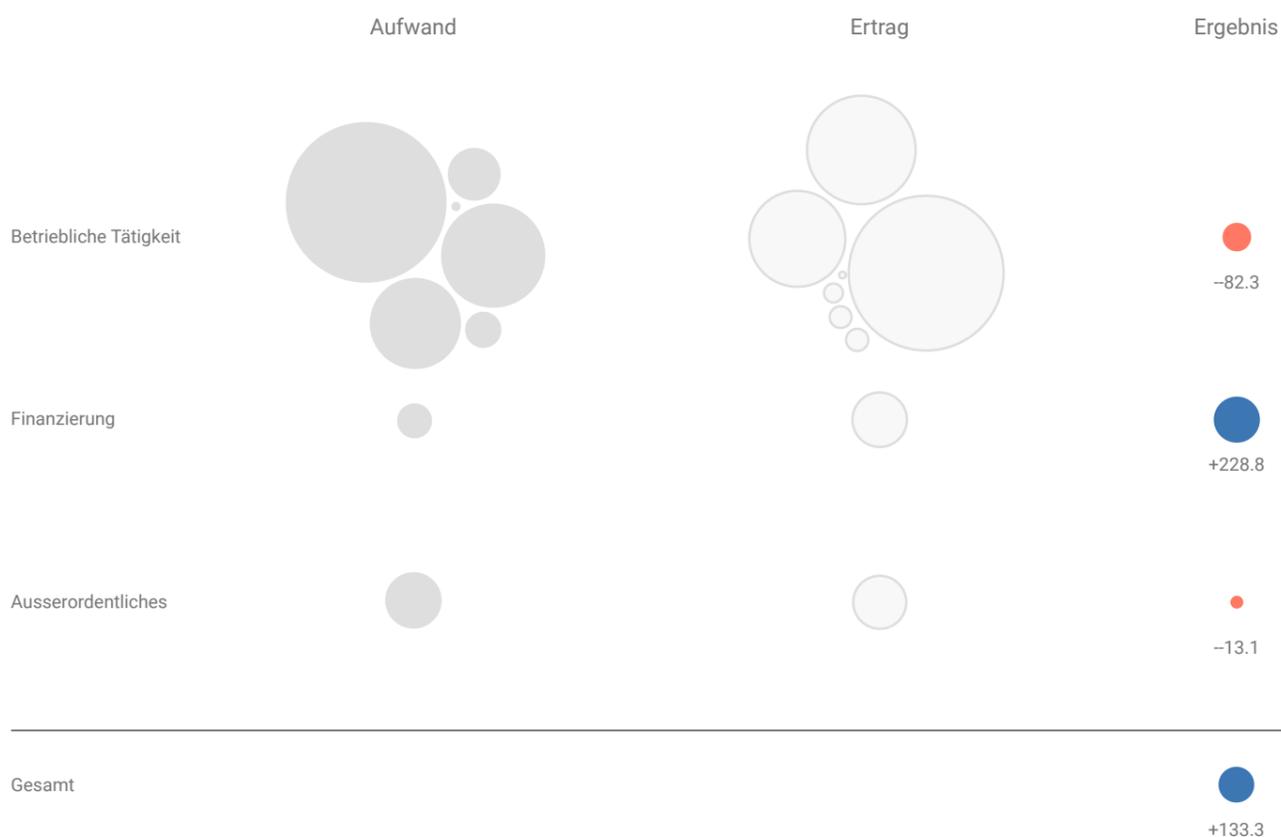
Ertrag



Ergebnis

+133.3

Der Erfolgsausweis zeigt das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit, aus der Finanzierung, sowie das ausserordentliche Ergebnis. Zusammen bilden sie das Gesamtergebnis.



Gestufferter Erfolgsausweis

Das Gesamtergebnis 2021 der Berner Gemeinden beträgt 133,3 Franken je Einwohnerin und Einwohner und liegt damit um 19,5 Franken je Einwohner/-in oder 12,7 % unter dem Vorjahreswert von 152,8. Der gestufte Erfolgsausweis zeigt auf, dass das positive Gesamtergebnis nicht auf betrieblicher Ebene generiert wird, sondern durch Finanztransaktionen zustande kommt. Dies ist in der Ansicht 2 der obigen Grafik gut zu sehen.

Über alle Berner Gemeinden gerechnet, liegt das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit im Minus und beläuft sich auf -82,3 Franken je Einwohner/in. Es fällt deutlich schlechter aus als im Vorjahr (-69,7 Franken je Einwohner/in) was hauptsächlich auf tiefere Fiskalerträge (minus 24 Millionen Franken) sowie auf höheren Personalaufwand (plus 24 Millionen Franken) zurück zu führen ist.

Das Ergebnis aus Finanzierung liegt mit 228,8 Franken je Einwohner und Einwohnerin im Plus. Diese erneute Verbesserung gegenüber dem Vorjahresergebnis von 213,1 Franken je Einwohner und Einwohnerin kommt dank dem deutlich tieferen Finanzaufwand (minus 67 Millionen Franken) zustande, wobei im 2021 auch der Finanzertrag leicht abnimmt (minus 10 Millionen Franken). Das Ergebnis aus Finanzierung trägt massgeblich zum positiven Gesamtergebnis bei.

Das ausserordentliche Ergebnis liegt im 2021 im Minusbereich bei **-13,1 Franken je Einwohner/-in**, wo im Vorjahr noch ein Plus von 9,4 Franken je Einwohner/-in zu verzeichnen war. Dies ist zum einen auf die einmaligen Einlagen in die Schwankungsreserven und die Auflösung der Neubewertungsreserven zurück zu führen, und zum anderen auf die besonders hohen Einlagen in Vorfinanzierungen des Eigenkapitals.

Abschliessend ist noch zu beachten, dass diese Durchschnittsberechnung im gestuften Erfolgsausweis durch die Städte Bern, Biel und Thun stark beeinflusst wird. Betrachtet man das Ergebnis ohne die drei grossen Städte im Kanton, läge das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit mit -3,7 Franken je Einwohner/-in zwar weiterhin im negativen Bereich aber deutlich über dem gesamtkantonalen Wert. Das ausserordentliche Ergebnis hingegen fiel mit -53,9 Franken je Einwohner/-in noch schlechter aus, was zu einem Gesamtergebnis von 104,7 Franken je Einwohner/-in führen würde.

→ [Download Erfolgsrechnung \[xlsx\]](#)

Gemeinden

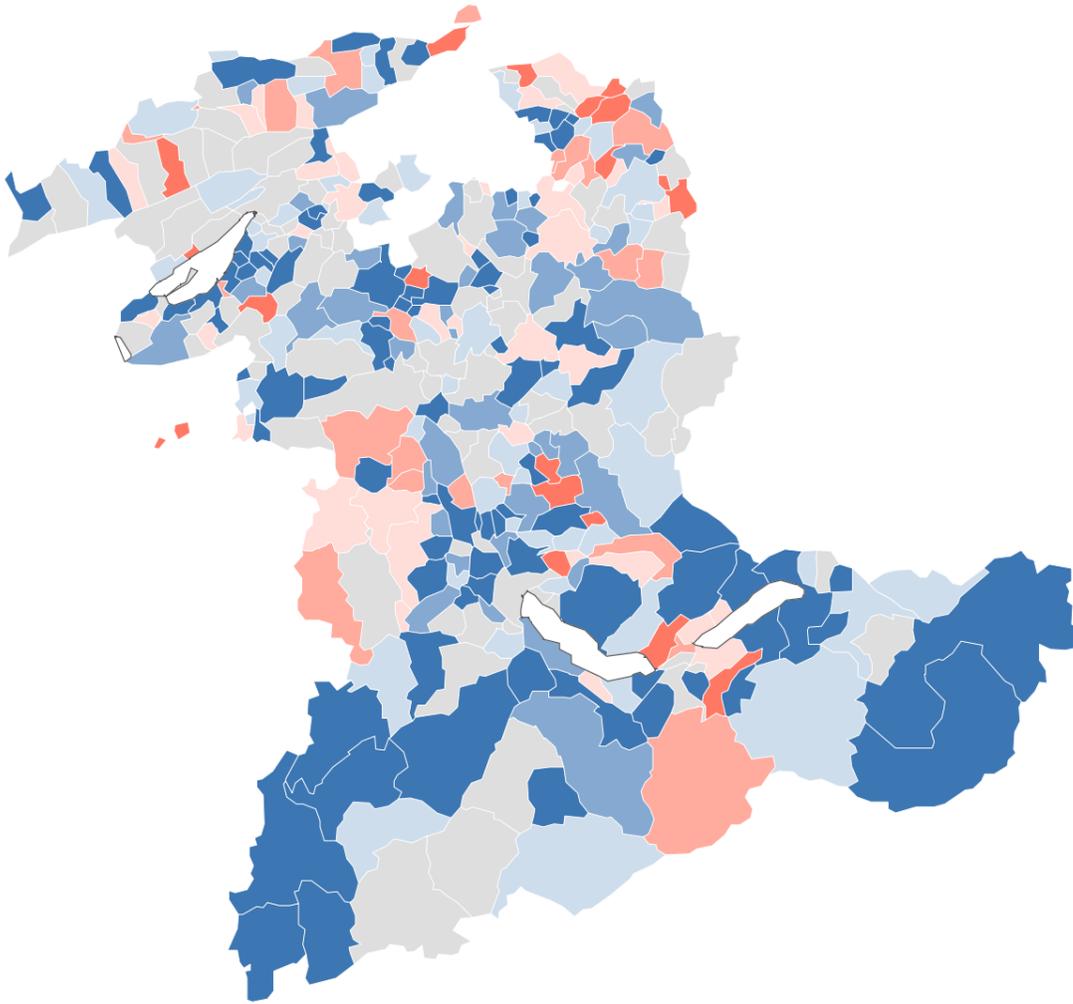
Anhand der Kantonskarte werden 18 Kennzahlen auf Gemeindeebene dargestellt. Im 2021 entwickeln sich die Kennzahlen in Bezug auf das Eigenkapital positiv, doch viele Indikatoren verschlechtern sich gegenüber dem Vorjahr, wie die Nettoschuld oder der Zinsbelastungsanteil. Bei fast gleichbleibender Selbstfinanzierung verbessert sich zwar der Selbstfinanzierungsgrad, weil die Nettoinvestitionen sinken, aber der Selbstfinanzierungsanteil verschlechtert sich aufgrund des besonders hohen Laufenden Ertrags. Letzterer nimmt deutlich zu, da im 2021 hohe Entnahmen aus den Neubewertungsreserven verbucht werden, basierend auf den gesetzlichen Grundlagen. Ein Sondereffekt, der die Berner Gemeinden noch die nächsten 4 Jahre begleiten wird. Dieser beeinflusst auch den Bruttoverschuldungsanteil und Kapitaldienstanteil – jedoch in positivem Sinn.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Erklärung ausblenden

Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts in Franken wird je Einwohner/-in dargestellt. Der Fokus wird bewusst auf den Allgemeinen Haushalt gelegt, um zu veranschaulichen, wie der Abschluss des steuerfinanzierten Haushalts (ohne gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen) ist. Die Ergebnisse dieser Kennzahl können von Jahr zu Jahr stark schwanken.



182

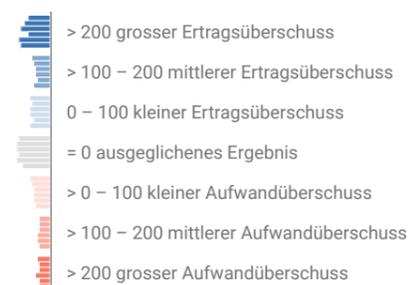
Gemeinden weisen einen Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt aus.

83

Gemeinden weisen ein ausgeglichenes Ergebnis von null Franken aus.

74

Die Anzahl Gemeinden mit einem Aufwandüberschuss sinkt erneut: Von 80 auf 74 Gemeinden.



Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in

Im Total erzielen die Berner Gemeinden im steuerfinanzierten Haushalt ein Ergebnis von 62 Millionen Franken. Es übertrifft leicht das Vorjahresergebnis von 61 Millionen Franken. Dabei nimmt nicht nur der Betrag zu, sondern auch die Anzahl der Gemeinden mit einem Ertragsüberschuss erhöht sich von 164 auf 182 Gemeinden. Diese Zunahme ist bei den Kategorien mit kleinem und mittlerem Ertragsüberschuss von bis zu 200 Franken je Einwohner/-in zu beobachten. Die Anzahl Gemeinden mit einem ausgeglichenen Ergebnis nimmt ab (83 Gemeinden verglichen mit den 98 Gemeinden im Vorjahr) und die Anzahl Gemeinden mit einem Aufwandüberschuss sinkt. Erstmals seit Einführung von HRM2 im 2016 liegt der Medianwert nicht bei null Franken, sondern im positiven Bereich bei 19

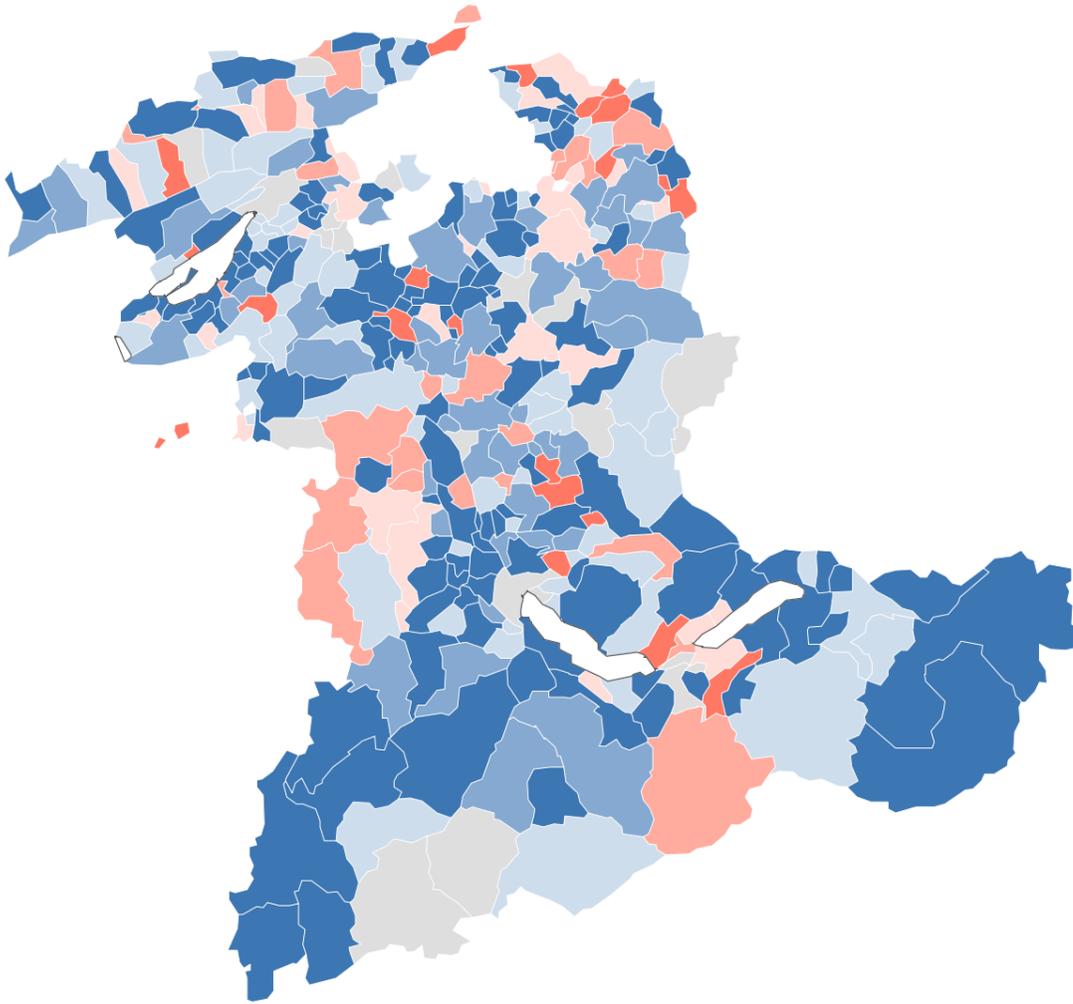
Franken je Einwohner/-in. Der Mittelwert (durchschnittliches Ergebnis je Einwohner/-in) liegt bei 60 Franken in etwa auf Vorjahresniveau (59 Franken je Einwohner/-in). Im 2020 war das herausragende Ergebnis einer Gemeinde auf ein Sonderereignis (Lotteriegewinn) zurück zu führen. Diese Gemeinde wurde per 1.1.2021 durch Fusion von einer grösseren Gemeinde absorbiert und erscheint nicht mehr auf der aktuellen Gemeindegkarte. Nebst dem Ergebnis Allgemeiner Haushalt weisen die Gemeinden das Ergebnis des Gesamthaushalts aus; dieses liegt im 2021 bei 133 Franken je Einwohner bzw. Einwohnerin (Vorjahr 153).

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Ergebnis Allgemeiner Haushalt vor zusätzlichen Abschreibungen

Erklärung ausblenden

Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts in Franken je Einwohner/-in wird vor Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen dargestellt. Gegenüber dem Ergebnis nach Verbuchen von zusätzlichen, systembedingten Abschreibungen wird hier das effektive Jahresergebnis ermittelt. Bei dieser Kennzahl sind grosse Schwankungen von Jahr zu Jahr möglich.



245

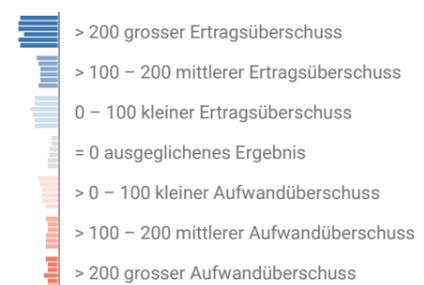
Müssten die Gemeinden keine zusätzlichen Abschreibungen vornehmen, würden 245 Gemeinden ein positives Ergebnis im Allgemeinen Haushalt ausweisen.

145

Gemeinden verbuchen zusätzliche Abschreibungen.
9 davon sind Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve.

38

Die finanzpolitische Reserve nimmt um 38 Millionen Franken zu.



Ergebnis Allgemeiner Haushalt vor zusätzlichen Abschreibungen in Franken je Einwohner/-in

Ohne das Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen hätten (zumindest theoretisch) 245 Gemeinden einen Ertragsüberschuss ausweisen können. Per Ende 2021 verbuchen 145 Gemeinden zusätzliche Abschreibungen in Form von Einlagen in oder Entnahmen aus der finanzpolitischen Reserve des Eigenkapitals (Vorjahr 156). Von diesen 145 Gemeinden legen 136 Gemeinden 43,2 Millionen Franken in die Reserven ein. Die anderen 9 Gemeinden tätigen Entnahmen aus den finanzpolitischen Reserven in Höhe von 5,2 Millionen Franken,

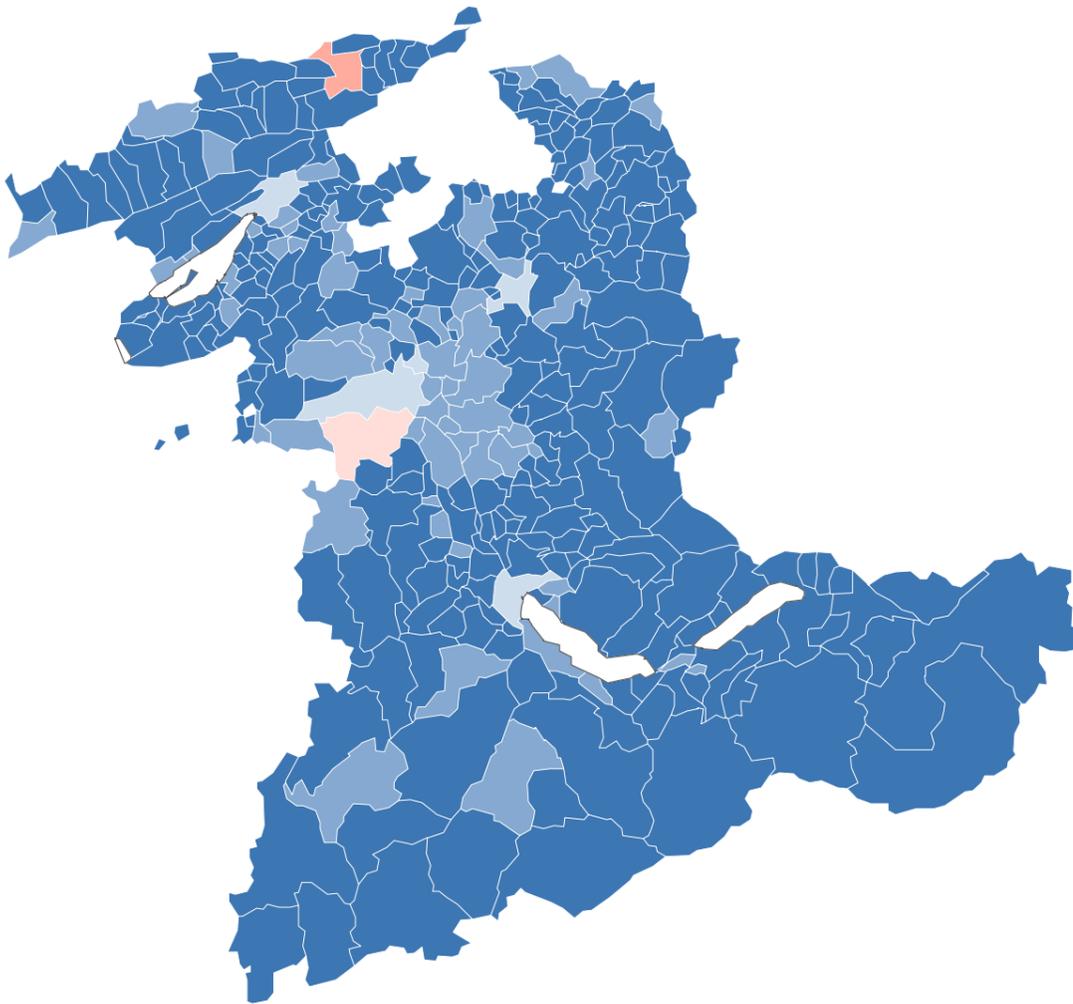
wodurch deren Aufwandüberschuss verringert oder ganz abgewendet werden kann. Die Zunahme der finanzpolitischen Reserve um 38 Millionen Franken fällt kleiner aus als im Vorjahr, als sie um 47 Millionen Franken zugelegt hatte. Der Median des Ergebnisses Allgemeiner Haushalt vor zusätzlichen Abschreibungen liegt bei 108 Franken je Einwohner/-in (Vorjahr 116 Franken je Einwohner/-in). Der Mittelwert beträgt 96 Franken je Einwohnerin und Einwohner (Vorjahr 105 Franken je Einwohner/-in).

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel

Erklärung ausblenden

Die Höhe des Bilanzüberschusses oder des Bilanzfehlbetrags wird in Steueranlagezehnteln dargestellt. Daraus wird die Bilanzsituation der Gemeinde ersichtlich. Das heisst, es wird ersichtlich, wie viel Polster die Gemeinde zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse des Allgemeinen Haushalts hat. Bevor die Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag ausweist, werden die Reserven (der Sachgruppe 294) aufgelöst. Besteht ein Bilanzfehlbetrag, muss dieser innerhalb von acht Jahren seit erstmaliger Bilanzierung abgeschrieben werden (Artikel 74 Gemeindegesetz).



337

Gemeinden mit Bilanzüberschuss.

2

Gemeinden weisen einen Bilanzfehlbetrag aus.

14.1

In der Mediengemeinde beträgt der Bilanzüberschuss 14,1-mal so viel wie ihr Steueranlagezehntel und liegt damit auf einem sehr hohen Niveau.



Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel

Per Ende 2021 verfügen 337 Gemeinden über Eigenkapital im Allgemeinen Haushalt, sie weisen einen Bilanzüberschuss aus. Im 2021 musste jedoch eine zweite Gemeinde einen kleinen Bilanzfehlbetrag ausweisen. Zudem nimmt der Bilanzfehlbetrag der Gemeinde Moutier, die im 2019 ihre Unterdeckung erstmals bilanzieren musste, enorm zu. Der Fehlbetrag steigt von 1,9 Millionen Franken im Vorjahr auf 2,9 Millionen Franken im 2021. Generell lässt sich aber die Bilanzsituation der Berner Gemeinden als solide bezeichnen, denn bei fast 80 Prozent der Gemeinden beträgt der Bilanzüberschuss mehr als 8-mal so

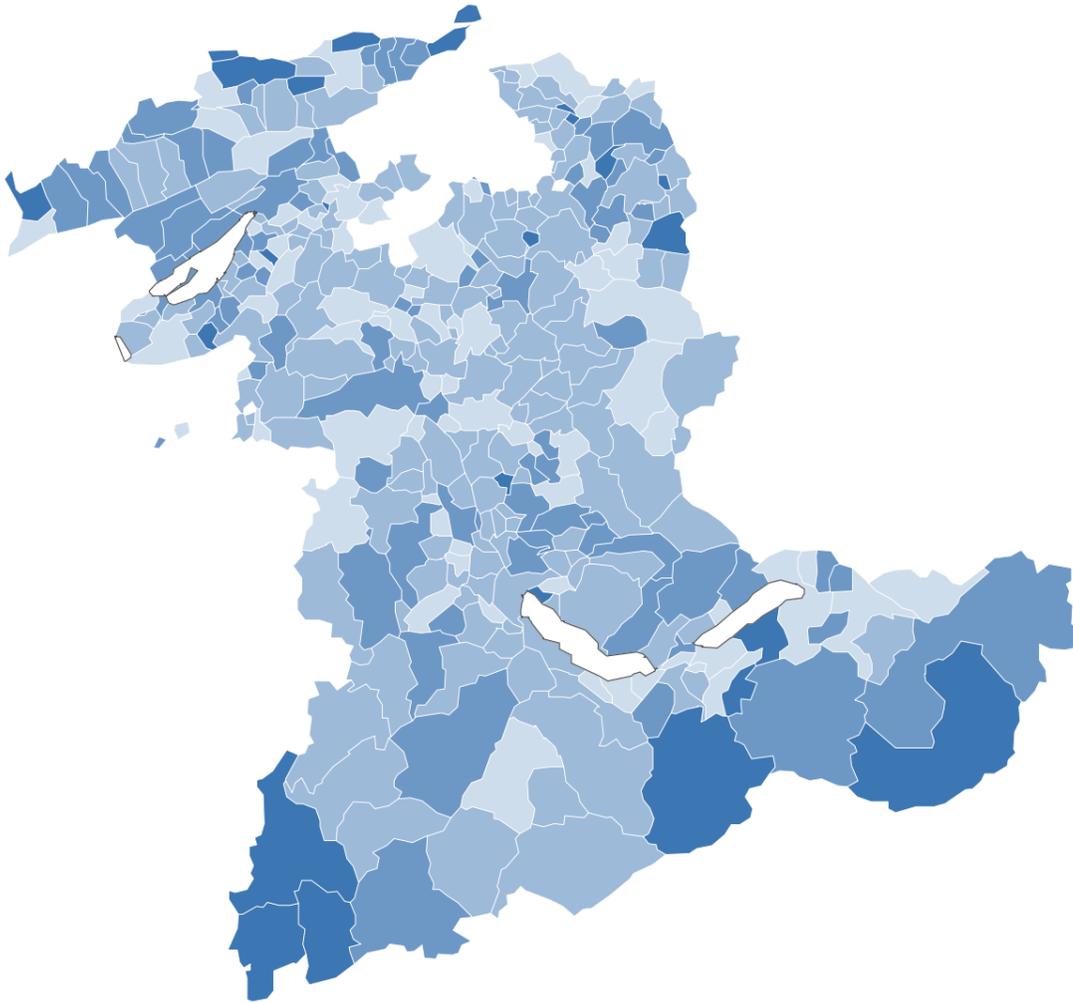
viel wie ihr Steueranlagezehntel. Im Balkendiagramm (links vom Strich bei der Legende zur Karte) sieht man in dieser Kategorie erneut eine kleine Zunahme (plus 2 Gemeinden). Der Bilanzüberschuss wächst insgesamt um 62,7 Millionen oder 4,7 % und beträgt per Ende Jahr 1399 Millionen Franken. Sowohl der Mittelwert wie auch der Median der Kennzahl steigen seit Einführung von HRM2 kontinuierlich an. Der Median liegt mit 14,1 auf einem sehr hohen Niveau und auch der Mittelwert ist mit einem Wert von 8,9 sehr hoch.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Massgebliches Eigenkapital

Erklärung ausblenden

Das Massgebliche Eigenkapital (MEK) in Franken je Einwohner/-in ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet. Im Massgeblichen Eigenkapital wird nebst dem Bilanzüberschuss/-fehlbetrag die finanzpolitische Reserve, die Neubewertungsreserve und das übrige Eigenkapital berücksichtigt.



339

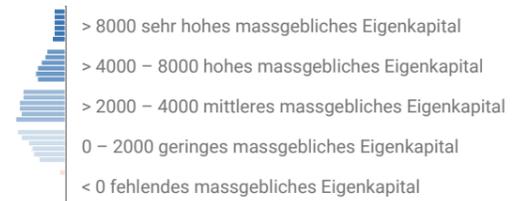
Alle 339 Berner Gemeinden weisen Massgebliches Eigenkapital aus.

106

Gemeinden weisen hohes bis sehr hohes Massgebliches Eigenkapital von über 4000 Franken je Einwohner/-in aus.

2977

Franken beträgt der Medianwert des Massgeblichen Eigenkapitals.



Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in

Nebst dem, dass alle Gemeinden über Massgebliches Eigenkapital verfügen, ist bei 235 Gemeinden eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr zu beobachten. Ein Grossteil der Gemeinden verfügt über geringes oder mittleres Massgebliches Eigenkapital zwischen 0 und 4000 Franken. Beim geringen Massgeblichen Eigenkapital (0 bis 2000 Franken) gab es in den letzten Jahren einen kontinuierlichen Rückgang. Dies lässt sich gut im Balkendiagramm (links vom Strich der Legende zur Karte) beobachten. Doch im 2021 gab es auch einen Rückgang bei den Gemeinden in der zweithöchsten Kategorie mit einem

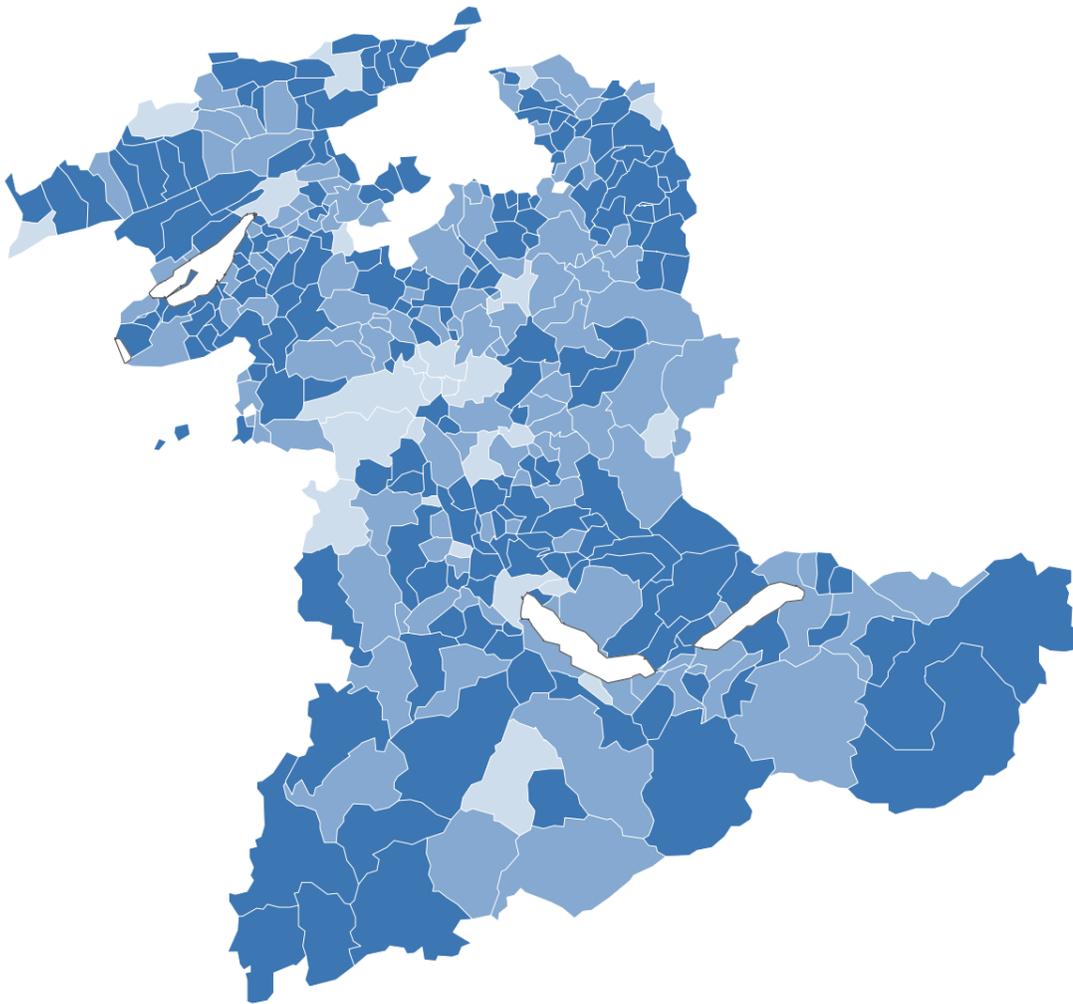
hohen Massgeblichen Eigenkapital von über 4000 bis 8000 Franken je Einwohner/-in. Trotzdem steigen Mittelwert und Median seit Einführung von HRM2 kontinuierlich an. Der Median des Massgeblichen Eigenkapitals liegt im mittleren Bereich bei 2977 Franken je Einwohner/-in (Vorjahr 2846). Der Mittelwert liegt ebenfalls im mittleren Bereich und mit einem Betrag von 3739 Franken über dem Vorjahreswert von 3601 Franken je Einwohner und Einwohnerin.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Bilanzüberschussquotient

Erklärung ausblenden

Beim Bilanzüberschussquotienten (BÜQ) wird der Bilanzüberschuss ins Verhältnis zu den direkten Steuern zuzüglich dem Finanzausgleich gesetzt. Der Bilanzüberschussquotient wird für den Allgemeinen Haushalt berechnet und dient als Gradmesser für den „Gesundheitszustand“ der Eigenkapitalbasis. Ein negativer Wert ergibt sich aus einem Bilanzfehlbetrag. Sinkt der Quotient auf unter 30 % ab, müssen die Reserven der Sachgruppe 294 aufgelöst werden. Bei dieser Kennzahl ist insbesondere die Entwicklung über die Jahre zu beobachten.



199

Gemeinden, und somit mehr als die Hälfte, weisen einen Bilanzüberschussquotienten von 60 % oder mehr aus.

68.1

Prozent beträgt der Median des Bilanzüberschussquotienten. Damit liegt er auf einem hohen Niveau.

63

Millionen Franken legt der Bilanzüberschuss der Berner Gemeinden insgesamt zu.



Bilanzüberschussquotient

Der Bilanzüberschuss nimmt insgesamt um 63 Millionen Franken oder 4,7 % zu und auch der Bilanzüberschussquotient steigt tendenziell. Mehr als die Hälfte der Berner Gemeinden weist einen Bilanzüberschussquotienten von 60 % und mehr aus. So kommt auch der Median mit 68,1 % in diesen Bereich zu liegen, der kontinuierlich wächst (fusionsbereinigt).

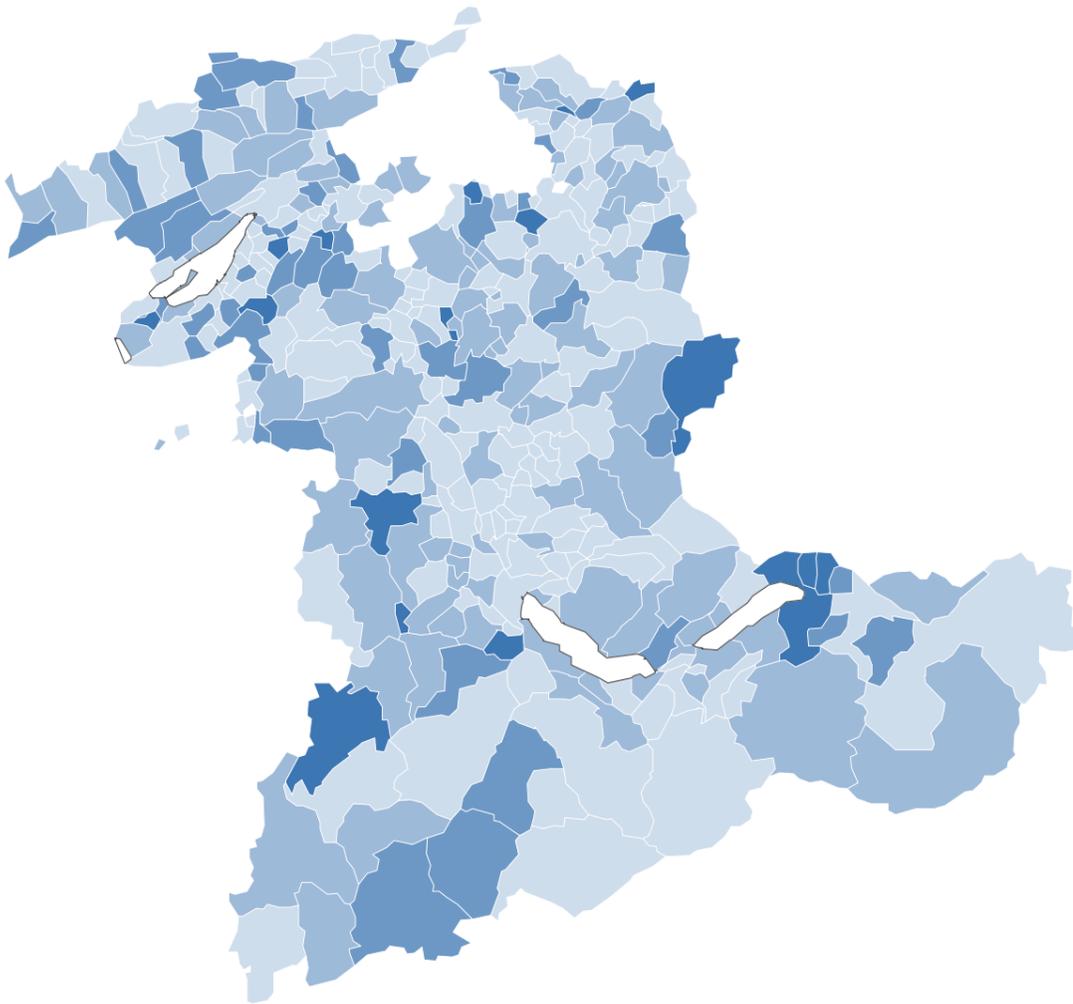
Der Mittelwert wird von den Städten Bern, Biel und Thun stark beeinflusst und liegt unter der Schwelle von 60 Prozent im mittleren Bereich bei 51,7 %, ebenfalls über dem Vorjahreswert (48,4 %). Beide Durchschnittswerte steigen seit Einführung von HRM2 kontinuierlich an.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Investitionsanteil

Erklärung ausblenden

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der Gesamtausgaben dargestellt. Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. Sie sagt jedoch alleine nichts aus über die finanzielle Situation der Gemeinde. Sie zeigt auf, wie hoch die Ausgaben der Investitionsrechnung gemessen an den Gesamtausgaben waren, also an den Ausgaben aus der Investitionsrechnung und den Ausgaben der Erfolgsrechnung. Sie kann von Jahr zu Jahr, wie die Investitionen selbst, stark schwanken und sollte über mehrere Jahre – zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil – betrachtet werden.



9.7

Schwache und rückläufige Investitionstätigkeit von 9,7 %, im Vorjahr lag sie noch bei 9,9 % (Median)

46

Gemeinden weisen eine starke Investitionstätigkeit aus – Plus 16 Gemeinden gegenüber dem Vorjahr.

-2.2

Rückgang der Bruttoinvestitionen um 2,2 %.



Investitionsanteil

Der Investitionsanteil sinkt. Die Bruttoinvestitionen nehmen im Total gegenüber dem Vorjahr um 16 Millionen Franken oder 2,2 % ab und belaufen sich per Ende 2021 auf 725 Millionen Franken. Die Gesamtausgaben hingegen nehmen insgesamt um 1,3 % zu. Folglich sinkt die daraus berechnete Kennzahl, der Investitionsanteil. Dennoch gibt es in der Kategorie starke Investitionstätigkeit von über 20 bis 30 % eine Zunahme um 16

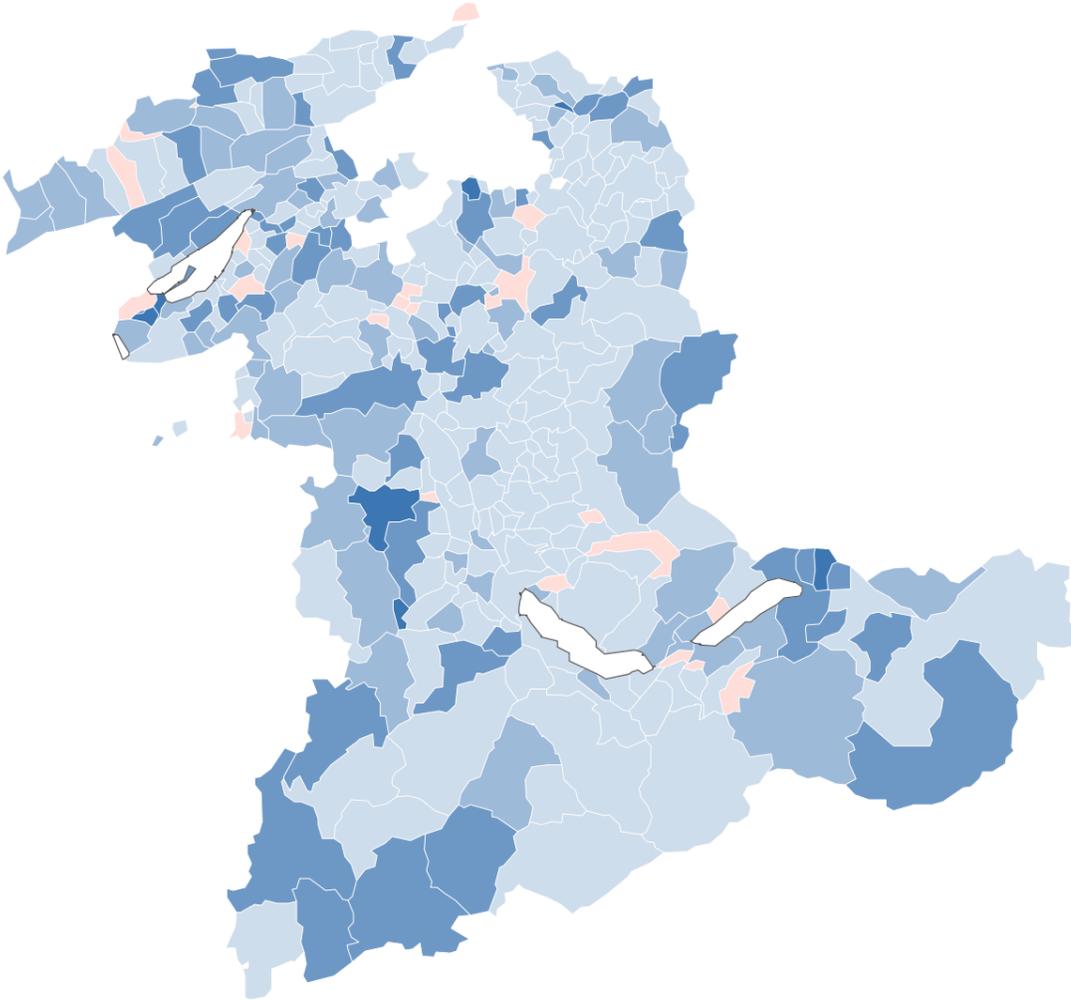
Gemeinden (von 30 Gemeinden im Vorjahr auf 46 Gemeinden im 2021). Der Mittelwert beträgt 11,6 %, was einer mittleren Investitionstätigkeit entspricht (Vorjahr 12,0 %). Der Median sinkt von 9,9 % in den letzten beiden Jahren auf 9,7 %, was einer schwachen Investitionstätigkeit entspricht.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Nettoinvestitionen

Erklärung ausblenden

Die Nettoinvestitionen werden ins Verhältnis zur mittleren Wohnbevölkerung gesetzt. Damit wird ersichtlich, wie viel die Gemeinden in einem Rechnungsjahr netto je Einwohner/-in investiert haben. Ist der Wert negativ, heisst das, dass die Gemeinde in dem Jahr mehr Investitionseinnahmen (z.B. Subventionen) erhielt als sie Investitionsausgaben tätigte. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr, wie die Investitionen selbst, stark schwanken.



604

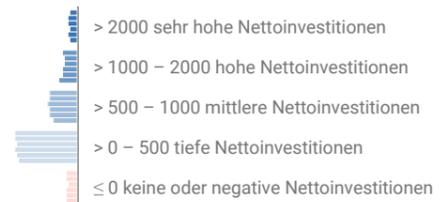
Franken je Einwohner/-in betragen die durchschnittlichen Nettoinvestitionen.

-31

Rückgang der Nettoinvestitionen um insgesamt 31 Millionen Franken.

21

Gemeinden weisen keine oder negative Nettoinvestitionen aus.



Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in

Die Nettoinvestitionen errechnen sich aus den aktivierten Investitionsausgaben abzüglich den passivierten Investitionseinnahmen. Im 2021 belaufen sich die gesamten Nettoinvestitionen auf knapp 630 Millionen Franken und liegen damit um 31 Millionen Franken oder 4,7 % unter dem Vorjahreswert. Verteilt auf die Kantonsbevölkerung ergibt dies Nettoinvestitionen in der Höhe von 604 Franken je Einwohner/-in (Vorjahr 637). 196 der 339 Gemeinden, und damit mehr als die Hälfte, weisen tiefe Nettoinvestitionen zwischen null und 500 Franken je Einwohner/-in aus. Wie beim Investitionsanteil gibt es im

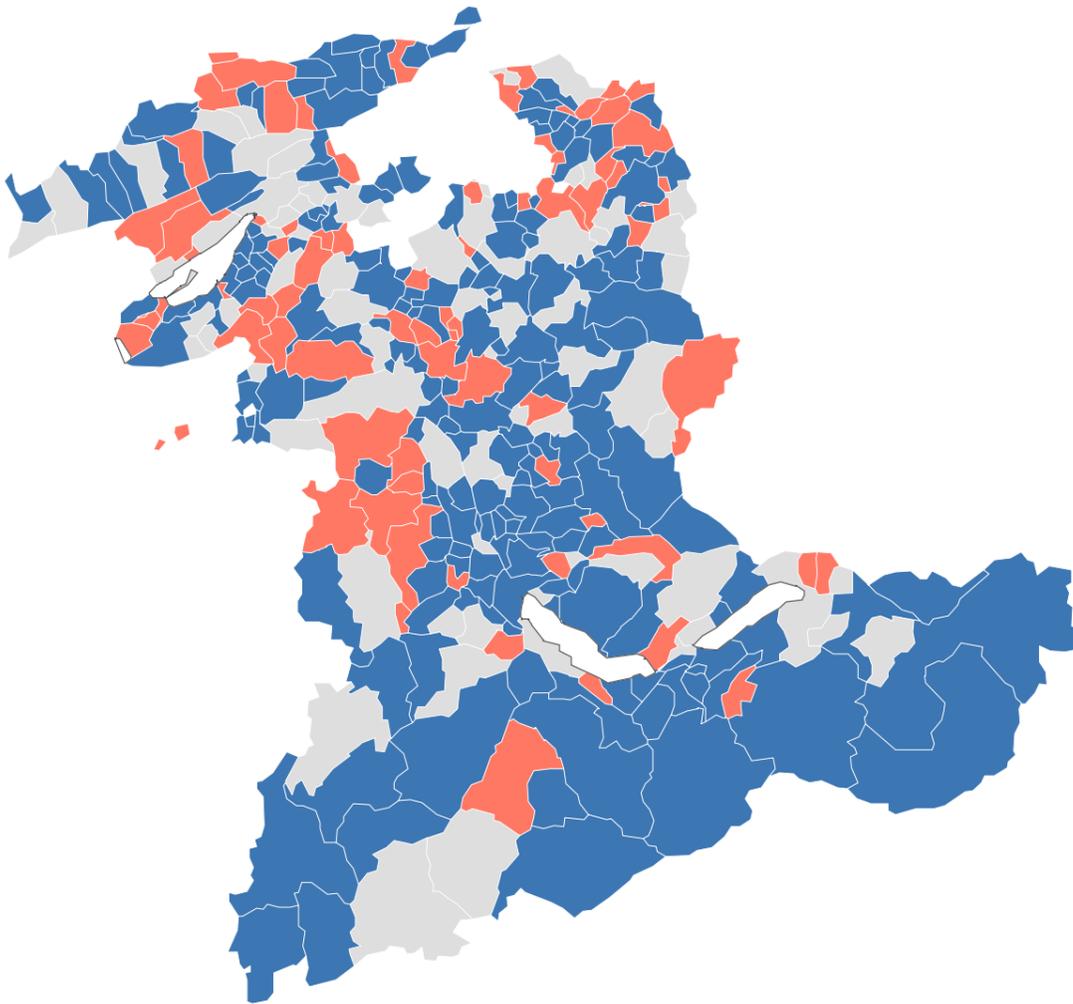
2021 etwas mehr Gemeinden als im Vorjahr, die hohe Nettoinvestitionen ausweisen (über 1000 bis 2000 Franken je Einwohner/-in): Die Anzahl steigt von 33 Gemeinden um 16 auf 49 Gemeinden. Der Median liegt bei 356 Franken je Einwohner und Einwohnerin (Vorjahr 362) weiterhin im Bereich der tiefen Nettoinvestitionen. Der Mittelwert liegt mit seinen 604 Franken je Einwohner/-in im mittleren Bereich aber ebenfalls unter dem Vorjahreswert. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr, wie die Investitionen selbst, stark schwanken.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Selbstfinanzierungsgrad

Erklärung ausblenden

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 Prozent können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann, wie die Investitionen, von Jahr zu Jahr stark schwanken. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden.



194

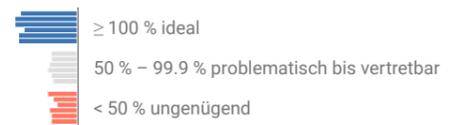
Gemeinden, und somit mehr als die Hälfte, weisen einen Selbstfinanzierungsgrad im idealen Bereich von mindestens 100 Prozent aus.

92.1

Prozent beträgt der Selbstfinanzierungsgrad (Mittelwert), was als vertretbar bezeichnet wird aber zu einer Neuverschuldung führt.

75

Gemeinden weisen einen ungenügenden Selbstfinanzierungsgrad von unter 50 % aus.



Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad ist eine wichtige Kennzahl, weil sie aufzeigt zu welchem Teil Investitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Die Werte dieser Kennzahl werden «künstlich» korrigiert, wenn die Kennzahl nicht berechnet werden kann oder das Resultat irreführend wäre. Die Korrektur wird in zwei Fällen vorgenommen. Einerseits wird bei Gemeinden, die negative Nettoinvestitionen ausweisen, der Selbstfinanzierungsgrad auf 100 % gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv ist, oder auf -1 %, wenn die Selbstfinanzierung negativ ist. Dies erfolgt, weil andernfalls das Resultat genau das Gegenteil von der effektiven Bedeutung suggerieren würde. Andererseits wird die Korrektur vorgenommen bei Gemeinden, die Nettoinvestitionen von Null ausweisen und die Kennzahl somit nicht berechnet werden kann. In diesen Fällen wird der

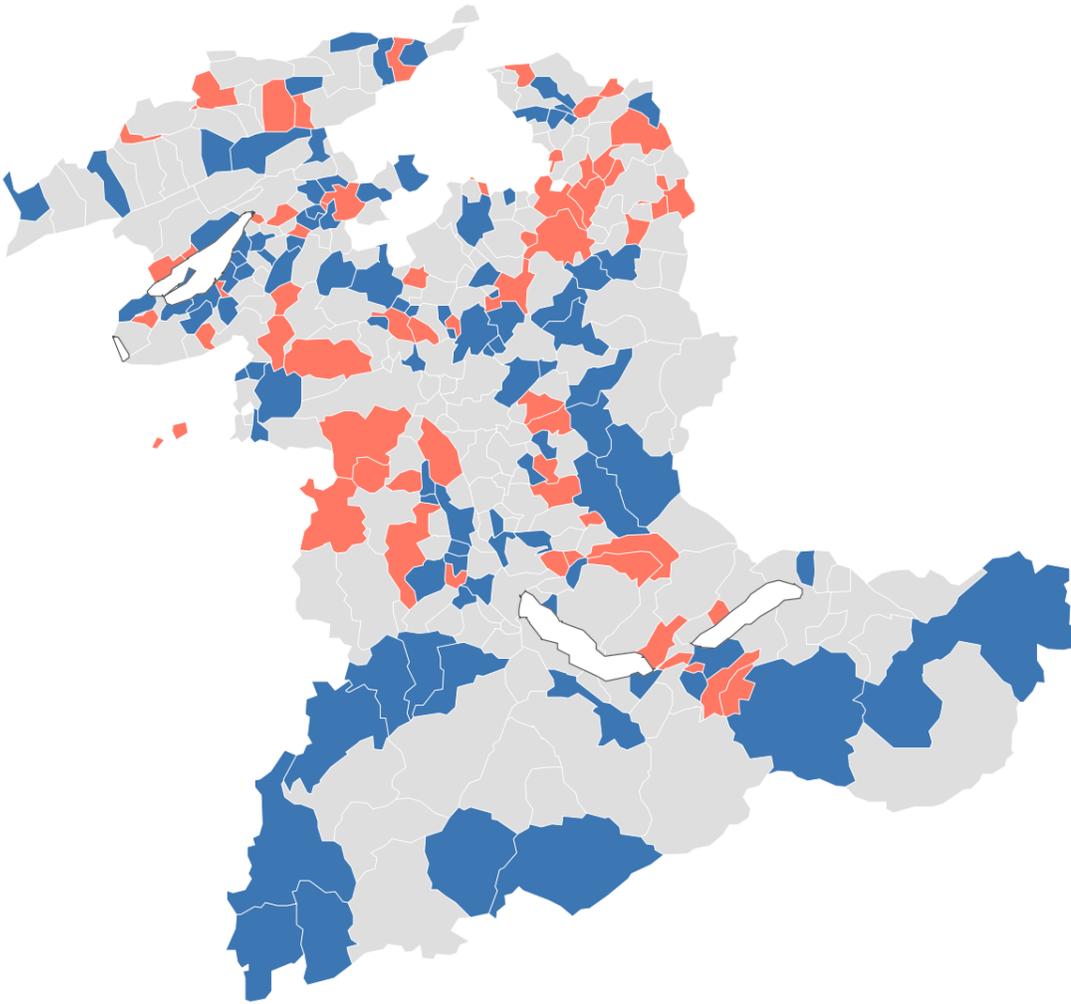
Selbstfinanzierungsgrad auf 100 % gesetzt, sofern die Selbstfinanzierung positiv war, oder auf -1 % bei negativer Selbstfinanzierung. Im 2021 wurde die Korrektur bei 21 Gemeinden vorgenommen. Die Selbstfinanzierung in Franken aller Berner Gemeinden verbleibt fast auf Vorjahresniveau und beläuft sich per Ende 2021 auf 580 Millionen Franken (Vorjahr 582 Millionen Franken). Die Nettoinvestitionen gehen um 31 Millionen Franken oder 4,7 % auf 630 Millionen Franken zurück. Dadurch verbessert sich der Selbstfinanzierungsgrad zwar nur leicht dafür grossflächig gegenüber dem Vorjahr. Der Median des Selbstfinanzierungsgrades steigt und liegt bei 108,9 % im idealen Bereich (Vorjahr 106,5 %). Der Mittelwert beträgt 92,1 % und liegt über dem Vorjahreswert im vertretbaren Bereich (Vorjahr 88,0 %).

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Selbstfinanzierungsanteil

Erklärung ausblenden

Der Selbstfinanzierungsanteil widerspiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung von Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein hoher Wert steht für eine grosse finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde.



10.7

Prozent beträgt der Selbstfinanzierungsanteil (Median).

185

Gemeinden, und somit mehr als die Hälfte der Gesamtheit, weisen einen mittleren Selbstfinanzierungsanteil von 5 bis 15 % aus.

580

Millionen Franken beträgt die Selbstfinanzierung in Franken aller Berner Gemeinden.



Selbstfinanzierungsanteil

Die Selbstfinanzierung in Franken verbleibt in etwa auf Vorjahresniveau, nimmt aber im 2021 um 1,7 Millionen Franken auf 580 Millionen Franken ab. Der Laufende Ertrag hingegen legt deutlich zu aufgrund der Entnahmen aus den Neubewertungsreserven (basierend auf den gesetzlichen Grundlagen). Er steigt um 255 Millionen Franken oder 4,1 % auf 6417 Millionen Franken. Somit sinkt die Kennzahl Selbstfinanzierungsanteil grossflächig. Die Anzahl Gemeinden mit einem guten Selbstfinanzierungsanteil von über

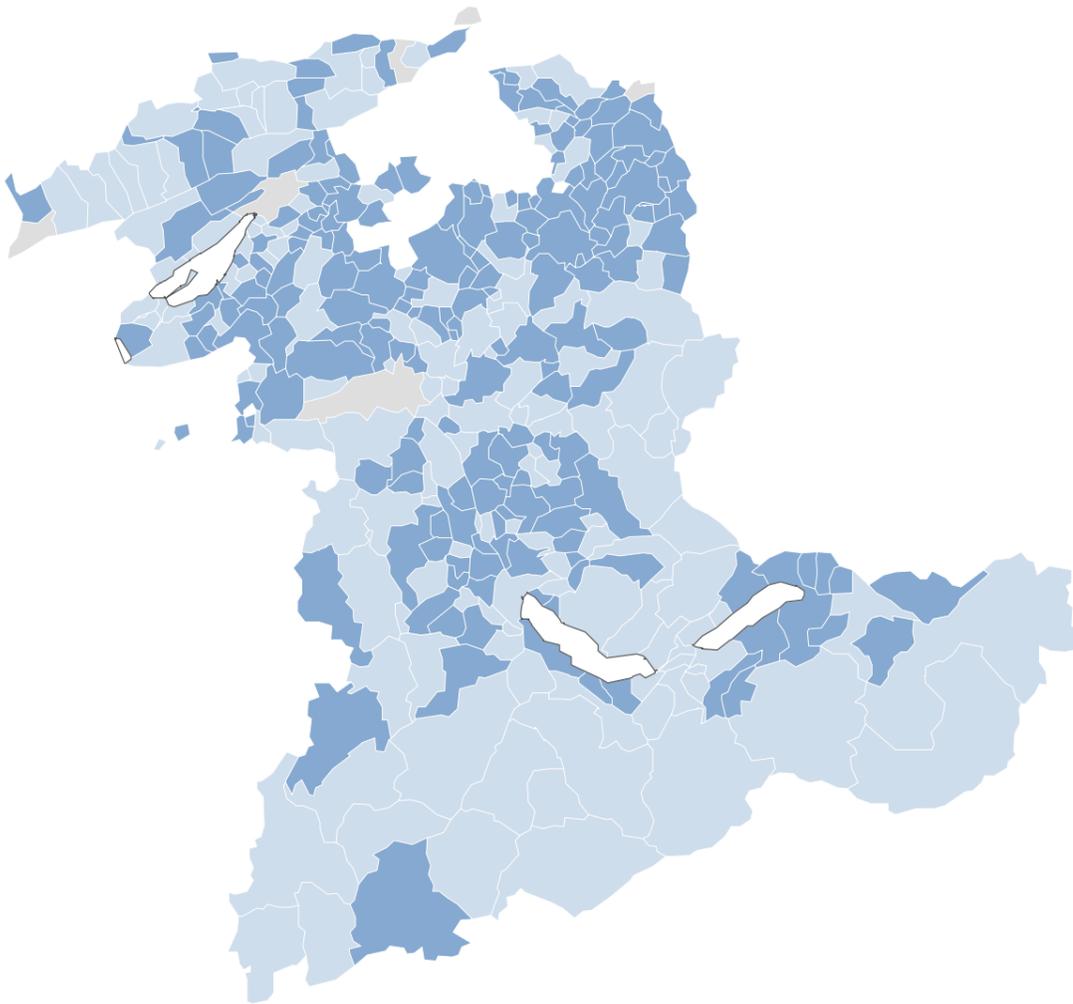
15 % nimmt von 104 Gemeinden im Vorjahr auf 92 Gemeinden ab, und die Anzahl Gemeinden mit einem schwachen Selbstfinanzierungsanteil von unter 5 % nimmt von 55 Gemeinden im Vorjahr auf 62 Gemeinden im 2021 zu. Der Median der Kennzahl liegt im mittleren Bereich bei 10,7 % unter dem Vorjahreswert von 11,2 %. Der Mittelwert verschlechtert sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr und liegt bei 9,0 % (Vorjahr 9,4 %).

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Zinsbelastungsanteil

Erklärung ausblenden

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet wird als Zinsaufwand entsteht. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation sowohl im Mehrjahresvergleich als auch im Vergleich unter den Gemeinden.



189

Gemeinden erfreuen sich eines negativen Zinsbelastungsanteils von maximal null Prozent.

0

Prozent beträgt der mittlere Zinsbelastungsanteil (Median).

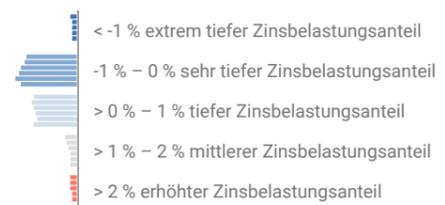
233

Gemeinden haben einen höheren Nettozinsaufwand zu tragen als im Vorjahr.

Zinsbelastungsanteil

Seit Jahren weisen die Berner Gemeinden eine sehr tiefe Zinsbelastung aus, was mit dem generell tiefen Zinsniveau zusammenhängt. Beim Zinsbelastungsanteil wird der Nettozinsaufwand ins Verhältnis zum Laufenden Ertrag gesetzt. Liegt der Wert unter null, bedeutet das, dass mit den Zinsen mehr Erträge erwirtschaftet werden konnten als Aufwände angefallen sind, was sich finanziell positiv auswirkt. Das Zinsniveau war im 2021 generell tief, wenn auch leicht höher als im Vorjahr. Dies spiegelt sich auch im Zinsbelastungsanteil der Gemeinden wieder. Der Nettozinsaufwand steigt bei 233 der 339 Gemeinden. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beläuft sich auf 2,1 Millionen Franken.

Bei den anderen 106 Gemeinden sinkt der Nettozinsaufwand um insgesamt 2,8 Millionen Franken, wobei dieser Betrag insbesondere von grösseren 8 Gemeinden getrieben wird, die zusammen 2 Millionen Franken zur Reduktion beisteuern. Das bedeutet, die Mehrheit der Gemeinden hat einen höheren Nettozinsaufwand zu tragen als im Vorjahr, aber durch einige wenige, jedoch gewichtige Gemeinden sinkt das Total des Nettozinsaufwandes um 0,8 Millionen Franken oder 2,5 %. Der Median des Zinsbelastungsanteils steigt und liegt leicht über dem Vorjahresniveau bei 0 % im sehr tiefen Bereich (Vorjahr -0,1%). Der Mittelwert hingegen verbleibt bei 0,5 % im tiefen Bereich.

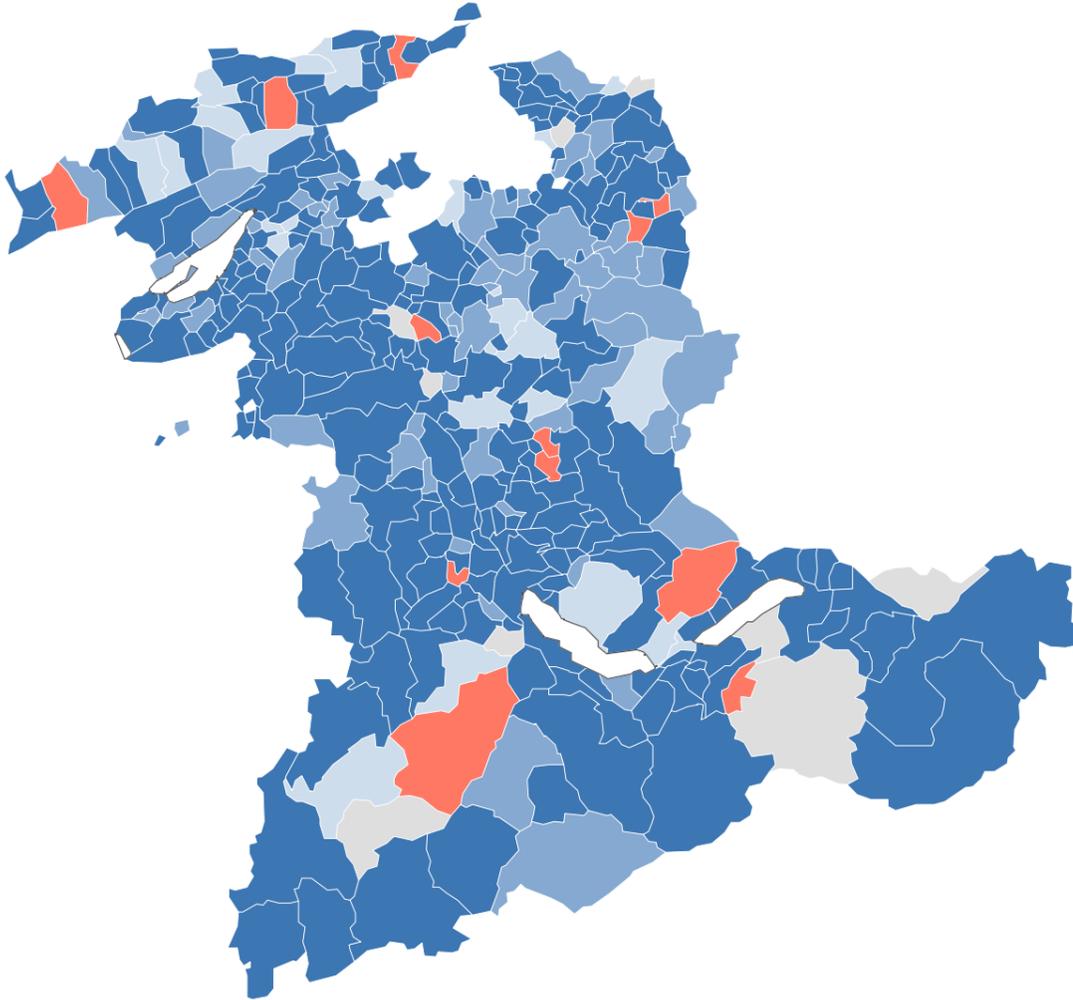


Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Nettozinsbelastungsanteil

Erklärung ausblenden

Der Nettozinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Nettozinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.



294

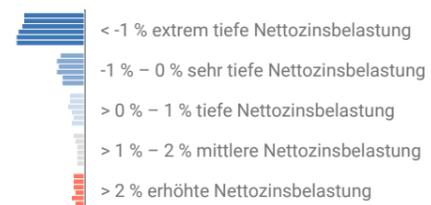
Gemeinden weisen einen sehr tiefen Nettozinsbelastungsanteil von maximal null Prozent aus.

-13

Der Finanzaufwand sinkt insgesamt um 13 Millionen Franken, was sich finanziell positiv auswirkt.

12

Gemeinden weisen einen erhöhten Nettozinsbelastungsanteil von über 2 % aus.



Nettozinsbelastungsanteil

Beim Nettozinsbelastungsanteil wird der Nettofinanzaufwand in Prozent des Steuerertrages dargestellt. Die direkten Steuern, insbesondere die Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sowie die Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen, sind die wichtigsten und konstantesten Einnahmen der Gemeinden. Demgegenüber steht die Tatsache, dass sich eine Gemeinde nicht erlauben kann, ihren Gläubigern die Zinsen nicht zu zahlen. Aus diesem Grund werden bei dieser Kennzahl der Nettofinanzaufwand dem Steuerertrag gegenübergestellt. Ein negativer

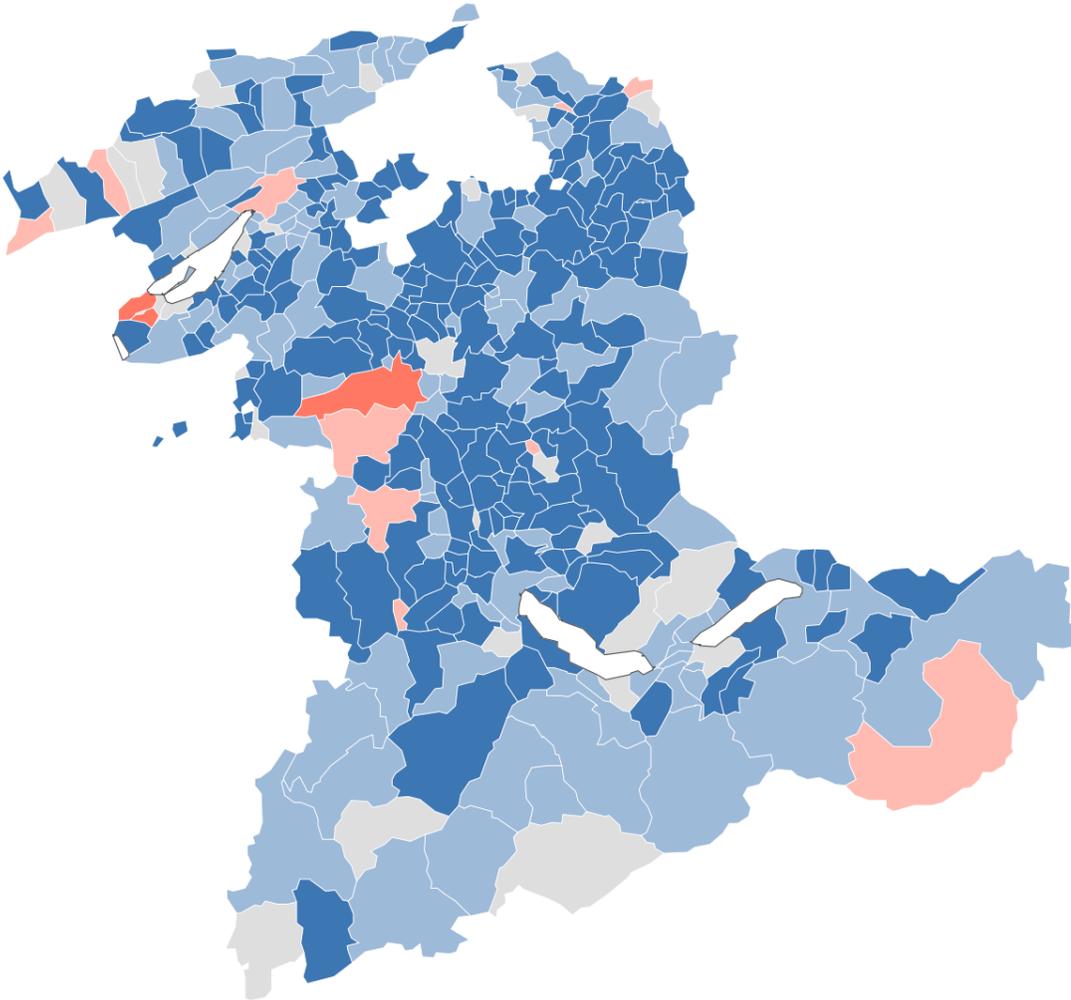
Nettofinanzaufwand ist mit einem Finanzertrag gleichzusetzen. Im 2021 nimmt der Nettofinanzaufwand um insgesamt 13 Millionen ab, wobei er tatsächlich in einer kleinen Mehrheit, in 177 Gemeinden, um 55 Millionen Franken zunimmt und in 162 Gemeinden um 68 Millionen Franken abnimmt. Der Median liegt mit -2,2 % leicht über dem Topwert von -2,6 % des Vorjahres aber nach wie vor bei einer extrem tiefen Belastung. Der Mittelwert erreicht einen neuen Rekordwert von -5,2 % (Vorjahr -4.8 %).

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Bruttoverschuldungsanteil

[Erklärung ausblenden](#)

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde. Die Kennzahl beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Sie drückt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags erforderlich wäre zur Abtragung der Bruttoschulden.



299

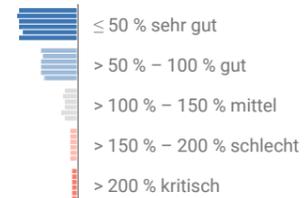
Gemeinden weisen einen guten bis sehr guten Bruttoverschuldungsanteil von maximal 100 % aus.

44

Prozent beträgt der Bruttoverschuldungsanteil (Median).

12

Gemeinden weisen einen schlechten bis sogar kritischen Bruttoverschuldungsanteil aus.



Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil gibt Antwort auf die Frage, welcher Anteil des Laufenden Ertrages beansprucht würde, wenn die Bruttoschulden auf einen Schlag abbezahlt werden müssten. Im 2021 steigen die Bruttoschulden der Berner Gemeinden insgesamt von 6425 Millionen Franken um 109 Millionen Franken oder 1,7 % auf 6535 Millionen Franken, was eher einer kleinen Zunahme im Mehrjahresvergleich entspricht. Aufgrund der hohen Entnahmen aus der Neubewertungsreserve (basierend auf den gesetzlichen Vorgaben), nimmt der Laufende Ertrag überproportional zu. Er steigt im 2021 um 255 Millionen Franken oder 4,1 % auf 6417 Millionen Franken. Daraus folgend verbessert sich der Bruttoverschuldungsanteil leicht gegenüber dem Vorjahr, was aber auf oben genannte Sondereffekte zurück zu führen ist. Etwas mehr als die Hälfte der Berner Gemeinden, 195 Gemeinden und damit 14 mehr als im Vorjahr, weist einen Bruttoverschuldungsanteil von bis zu 50 % aus, was als sehr guter Wert bezeichnet werden kann. Schlechte Werte von

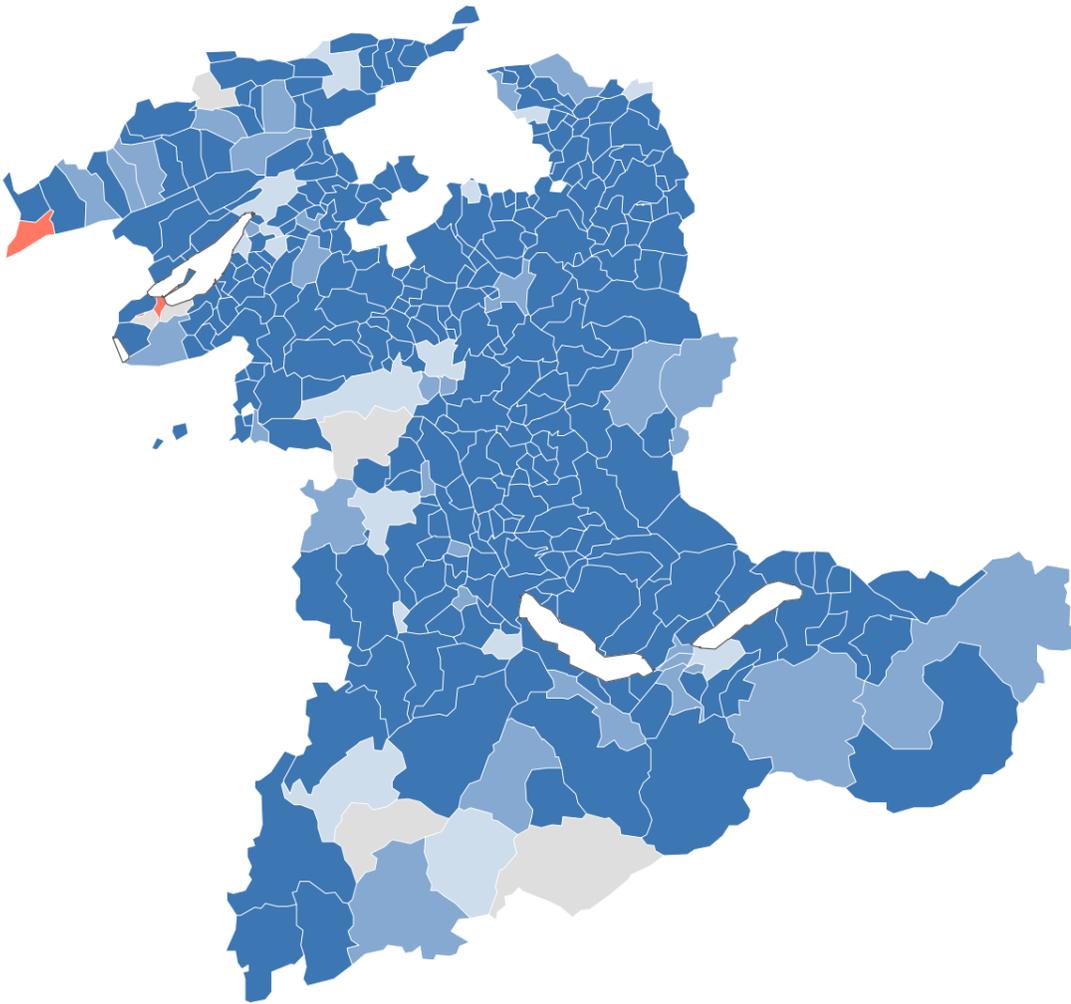
über 150 % kommen nur vereinzelt vor. Jedoch sind es im 2021 insgesamt 12 Gemeinden und somit 5 Gemeinden mehr als im Vorjahr. Der Median liegt bei 44 % im sehr guten Bereich (Vorjahr 46,4 %). Der Mittelwert liegt mit 101,8 % im mittleren Bereich (Vorjahr 104,3 %). Der Mittelwert dieser Kennzahl wird grundsätzlich von grossen Gemeinden stark beeinflusst. Bei der Stadt Bern gibt es zudem die Besonderheit, dass in den Bruttoschulden auch die Anleihen für die selbständigen Anstalten und wesentlichen Beteiligungsgesellschaften enthalten sind. Da die Anstalten jedoch in der Gemeinderechnung der Stadt Bern nicht konsolidiert werden, sind deren Erträge im Laufenden Ertrag nicht berücksichtigt. Der Bruttoverschuldungsanteil 2021 der Stadt Bern ohne die Bruttoschulden für Anstalten und wesentlichen Beteiligungsgesellschaften liegt bei 157,4 % (Vorjahr 155,1 %).

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Nettoverschuldungsquotient

Erklärung ausblenden

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt auf, welcher Anteil der Erträge aus direkten Steuern und Finanzausgleich aufgewendet werden müsste zur Abtragung der Nettoschulden. Ein negativer Wert bedeutet, dass die Gemeinde keine Nettoschulden hat, sondern Nettovermögen ausweist. Die Nettoschulden errechnen sich aus der Differenz von Fremdkapital und Finanzvermögen.



84

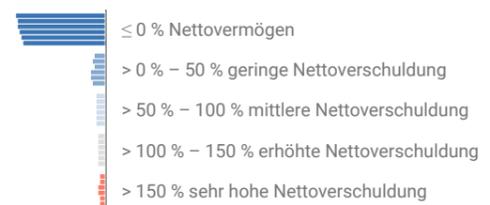
Prozent der Gemeinden weisen Nettovermögen aus.

-88.1

Beträgt der Nettoverschuldungsquotient (Median).

2

Gemeinden weisen einen sehr hohen Nettoverschuldungsquotienten aus.



Nettoverschuldungsquotient

Mehrheitlich weisen die bernischen Gemeinden keine Nettoschuld aus, sondern Nettovermögen, da sie mehr Finanzvermögen als Fremdkapital bilanzieren. Im 2021 trifft dies auf 286 Gemeinden der 339 Gemeinden zu, was 84 % der Gesamtheit entspricht. Zwar ist das die Mehrheit der Gemeinden, aber die Tendenz ist rückläufig. Das totalisierte Nettovermögen schrumpft von 840 Millionen Franken im Vorjahr auf 791 Millionen

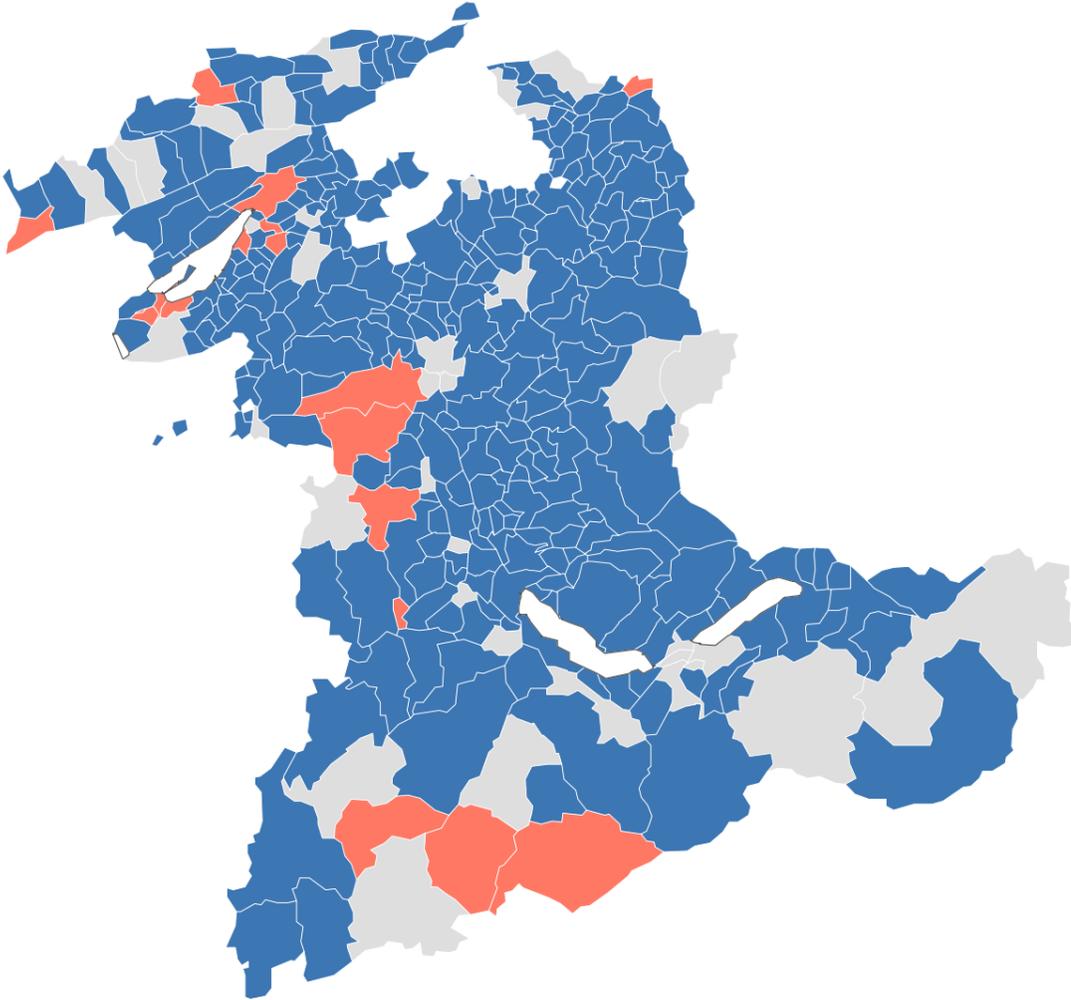
Franken. Das ist eine Reduktion um 49 Millionen Franken oder 5,9 %. Der Median der Kennzahl liegt im zahlenmässig negativen Bereich bei -88,1 %, über dem Vorjahreswert von -96,5 %. Zahlen unter null entsprechen einem Nettovermögen. Der Mittelwert beträgt -29,2 % und verschlechtert sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahr (-30,5 %), liegt aber immer noch klar im Bereich des Nettovermögens.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Nettoschuld

Erklärung ausblenden

Die Nettoschuld ist die Differenz aus Fremdkapital und Finanzvermögen. Verteilt auf alle Einwohner/-innen der Gemeinde, ergibt dies die Kennzahl Nettoschuld je Einwohner/-in. Sie wird als Gradmesser für die Verschuldung der Gemeinde verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde, quantifiziert durch den Selbstfinanzierungsanteil, zu berücksichtigen. Ein negativer Wert (eine negative Nettoschuld) entspricht einem Nettovermögen.



286

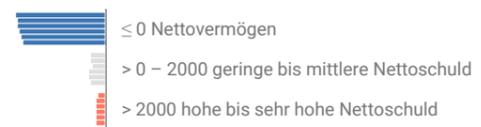
Gemeinden weisen Nettovermögen aus, mit sinkender Tendenz.

2108

Franken je Einwohner/-in beträgt das Nettovermögen (Median).

16

Gemeinden weisen eine hohe bis sehr hohe Nettoschuld aus.



Nettoschuld in Franken je Einwohner/-in

Die Berner Gemeinden weisen mehrheitlich eine negative Nettoschuld, oder besser ausgedrückt ein Nettovermögen, aus – jedoch mit rückläufiger Tendenz. Im 2021 trifft das auf 286 Gemeinden zu (Vorjahr 289). Insgesamt summiert sich das Nettovermögen auf 791 Millionen Franken, das sind 49 Millionen Franken oder 5,9 % weniger als im Vorjahr. Langsam aber stetig steigt die Anzahl Gemeinden mit einer Nettoschuld, was im 2021 bei der Kategorie hohe bis sehr hohe Nettoschuld (über 2000 Franken je Einwohner/-in) zu

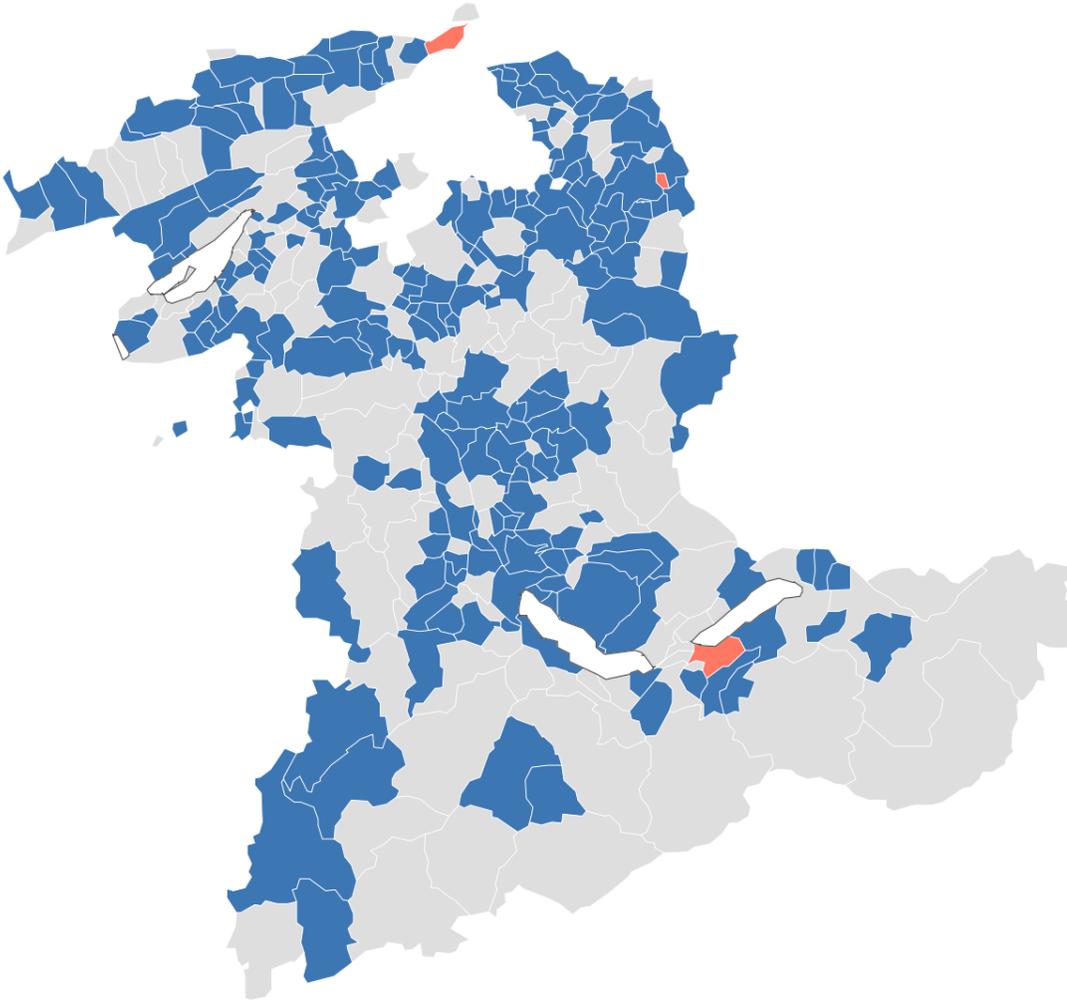
beobachtet ist. Beide Mittelwerte geben seit 2018 kontinuierlich ab. Der Median des Nettovermögens schrumpft von 2270 Franken je Einwohner/-in im Vorjahr auf von 2108 Franken je Einwohner und Einwohnerin im 2021. Das durchschnittliche Nettovermögen (Mittelwert) verschlechtert sich ebenfalls und liegt bei 758 Franken je Einwohner/-in (Vorjahr 810).

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Kapitaldienstanteil

Erklärung ausblenden

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten als Folge der Investitionstätigkeit. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Ein hoher Kapitaldienst ist auf eine hohe Zinsbelastung oder einen hohen Abschreibungsbedarf zurück zu führen. Ein steigender Anteil deutet somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.



210

Gemeinden weisen eine geringe Belastung durch den Kapitaldienst aus.

126

Mit 126 Gemeinden weist gut jede dritte Gemeinde eine tragbare Belastung aus.

351

Millionen Franken beträgt der Kapitaldienst in Franken.



Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienst in Franken steigt kontinuierlich und nimmt im 2021 um 3 Millionen Franken oder 0,9 % zu. Er beinhaltet einerseits die tendenziell (noch) rückläufige Zinsbelastung und andererseits die viel stärker ins Gewicht fallenden Abschreibungen und Wertberichtigungen des Verwaltungsvermögens. Der Anstieg der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen ist auf die Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2 im 2016 zurück zu führen und entspricht den Erwartungen. Die Kennzahl errechnet sich durch die Division des Kapitaldienstes durch den Laufenden Ertrag. Im 2021 nimmt der Laufende Ertrag hingegen um 255 Millionen Franken oder 4,1 % zu. Dies ist mit den hohen Entnahmen aus den Neubewertungsreserven begründet (basierend auf den gesetzlichen Grundlagen). Folglich liegen beide Mittelwerte des Kapitaldienstanteils unter dem

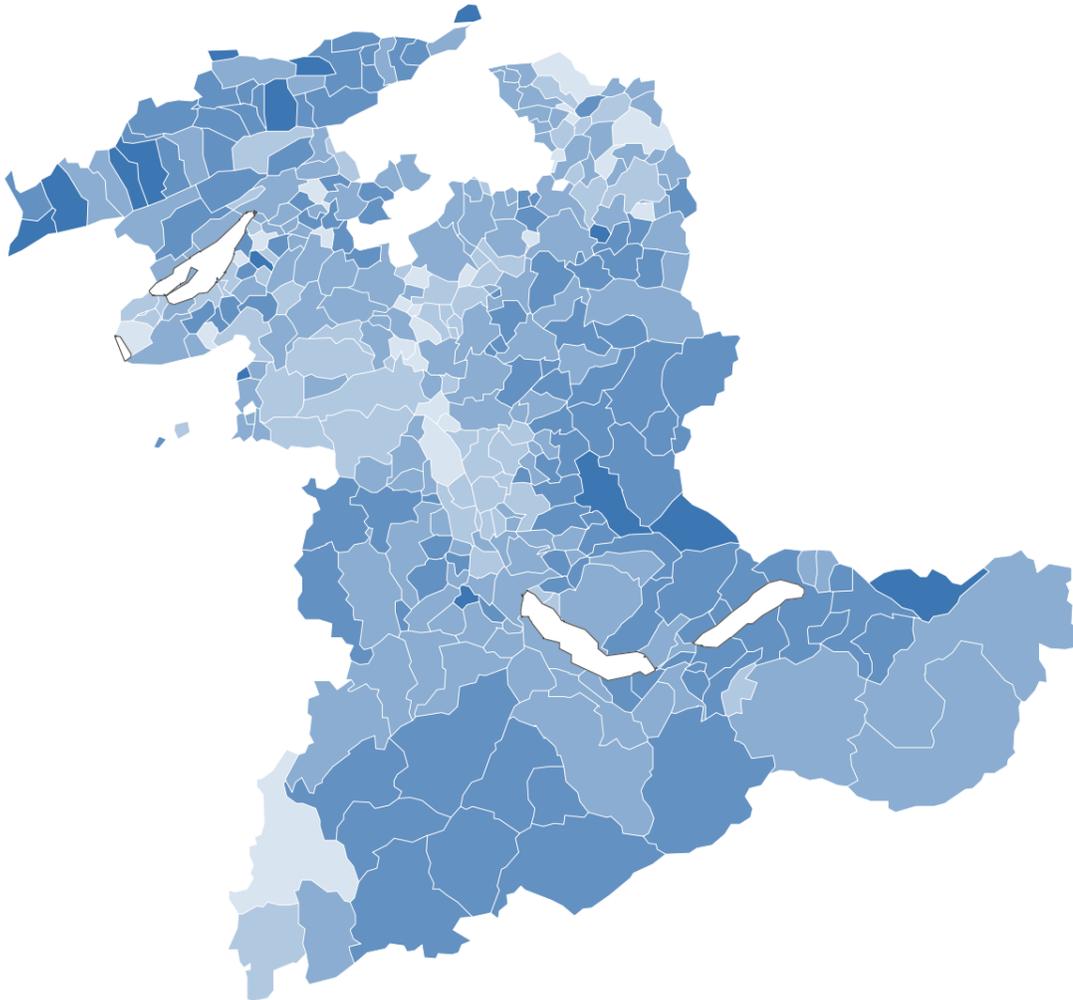
Vorjahreswert. Der Median liegt mit einem Wert von 4,2 % bei einer geringen Belastung (Vorjahr 4,3 %) und der Mittelwert liegt bei 5,5 %, was als tragbare Belastung bezeichnet werden kann (Vorjahr 5,6 %). Trotzdem steigt bei einigen Gemeinden der Kapitaldienstanteil enorm an. Bei 3 Gemeinden liegt er über 15 % bei einer hohen Belastung (Vorjahr 1 Gemeinde). Hinweis: Der Kapitaldienst in Franken nimmt gegenüber dem Vorjahr vergleichsweise nur in geringem Masse zu, was aber am hohen Vorjahreswert lag. Im 2020 war die Höhe des Kapitaldienstes in der einmaligen, ausserplanmässigen Abschreibung auf dem Verwaltungsvermögen der Stadt Bern begründet (Alters- und Pflegeheim Kühlewil).

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Steueranlage

Erklärung ausblenden

Die Steueranlage der Natürlichen Personen des Rechnungsjahres wird dargestellt. Die Steueranlage ist der Faktor, mit dem die Einfache Steuer multipliziert wird, um die tatsächlich geschuldete Steuer zu berechnen.



1.74

Beträgt die mittlere Steueranlage (Median) für Natürliche Personen auf Gemeindeebene.

0.89

Beträgt die niedrigste Steueranlage Natürlicher Personen im ganzen Kanton Bern

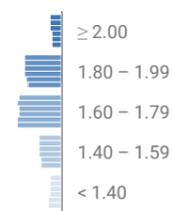
13

Gemeinden erhöhen die Steueranlage und 10 Gemeinden senken sie.

Steueranlage Natürliche Personen

Nachdem im Vorjahr deutlich mehr Gemeinden ihre Steueranlagen gesenkt haben als andernorts Erhöhungen beschlossen wurden und der Median auf 1,73 gesunken ist, sind im 2021 wieder vergleichsweise mehr Steuererhöhungen zu beobachten. Dies führt

wiederum zu einem Anstieg des Medianes auf 1,74. Beim Mittelwert hingegen vermag sich die Erhöhung noch nicht abzuzeichnen, er verbleibt bei 1,71.

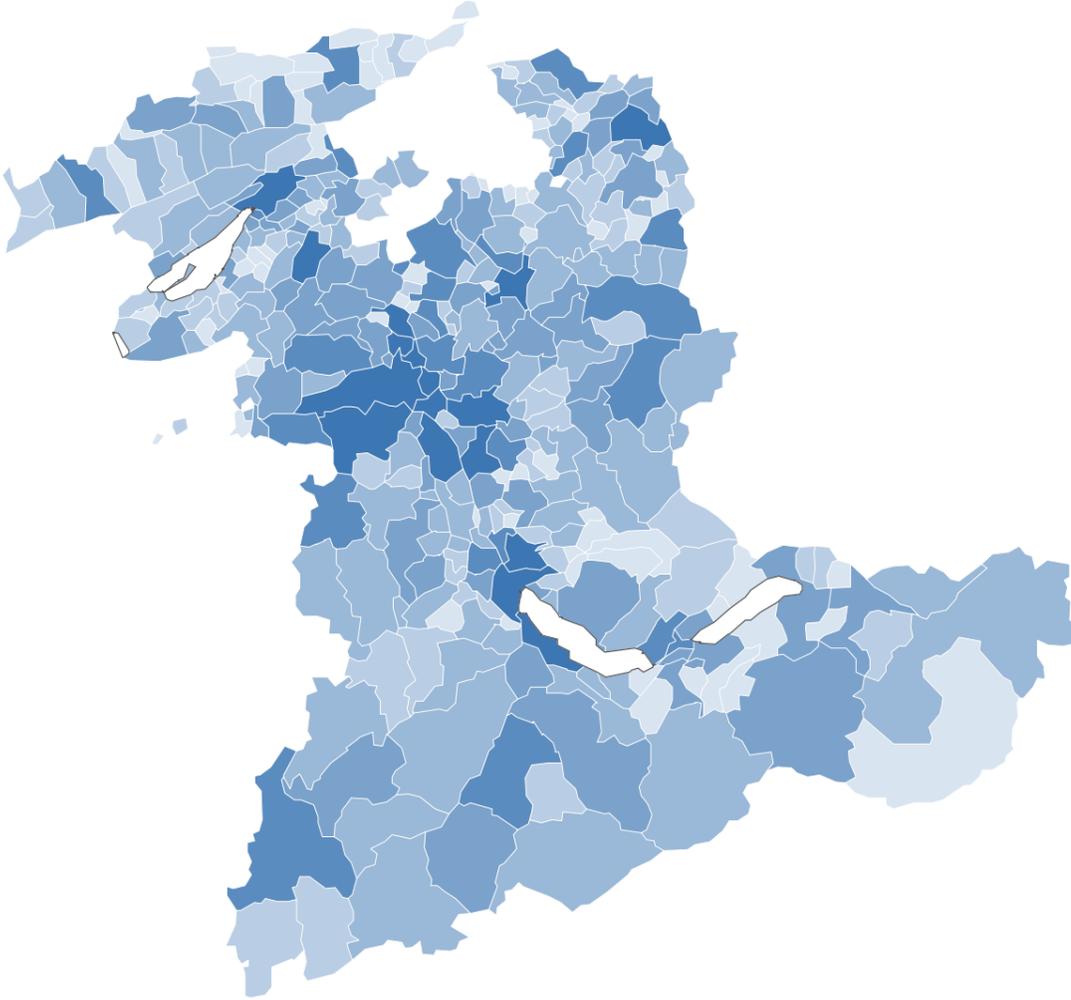


Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Einwohnerzahl

Erklärung ausblenden

Dargestellt wird die mittlere Wohnbevölkerung. Für die Berechnung wird der Bevölkerungsstand am letzten Kalendertag jedes Monats addiert und diese Summe durch zwölf dividiert (Artikel 5 Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich).



1.04

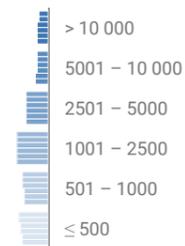
Millionen Einwohnerinnen und Einwohner umfasst die mittlere Wohnbevölkerung 2021 im Kanton Bern.

1244

Personen leben in der Mediengemeinde.

42

In den 42 Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung über 5000 Personen, leben 58,2 % der Bevölkerung des Kantons Bern.



Einwohnerzahl

Die mittlere Wohnbevölkerung des Kantons Bern umfasst 1 042 626 Personen, was gegenüber dem Vorjahr einem Zuwachs von 5128 Personen oder 0,49 % entspricht. Die Gemeinden des Kantons Bern unterscheiden sich hinsichtlich Grösse und Struktur in ihrer Wohnbevölkerung erheblich. Es gibt im gesamten Kanton 141 kleinere Gemeinden mit einer mittleren Wohnbevölkerung bis 1000 Personen. Darin leben aber lediglich 6,7 % der Kantonsbevölkerung. 35,1 % der Einwohnerinnen und Einwohner leben in den 156 mittelgrossen Gemeinden mit 1000 bis 5000 Personen. Mit 58,2 % lebt jedoch ein grosser Bevölkerungsanteil in einer der 42 Gemeinden mit einer Bevölkerungsgrösse von

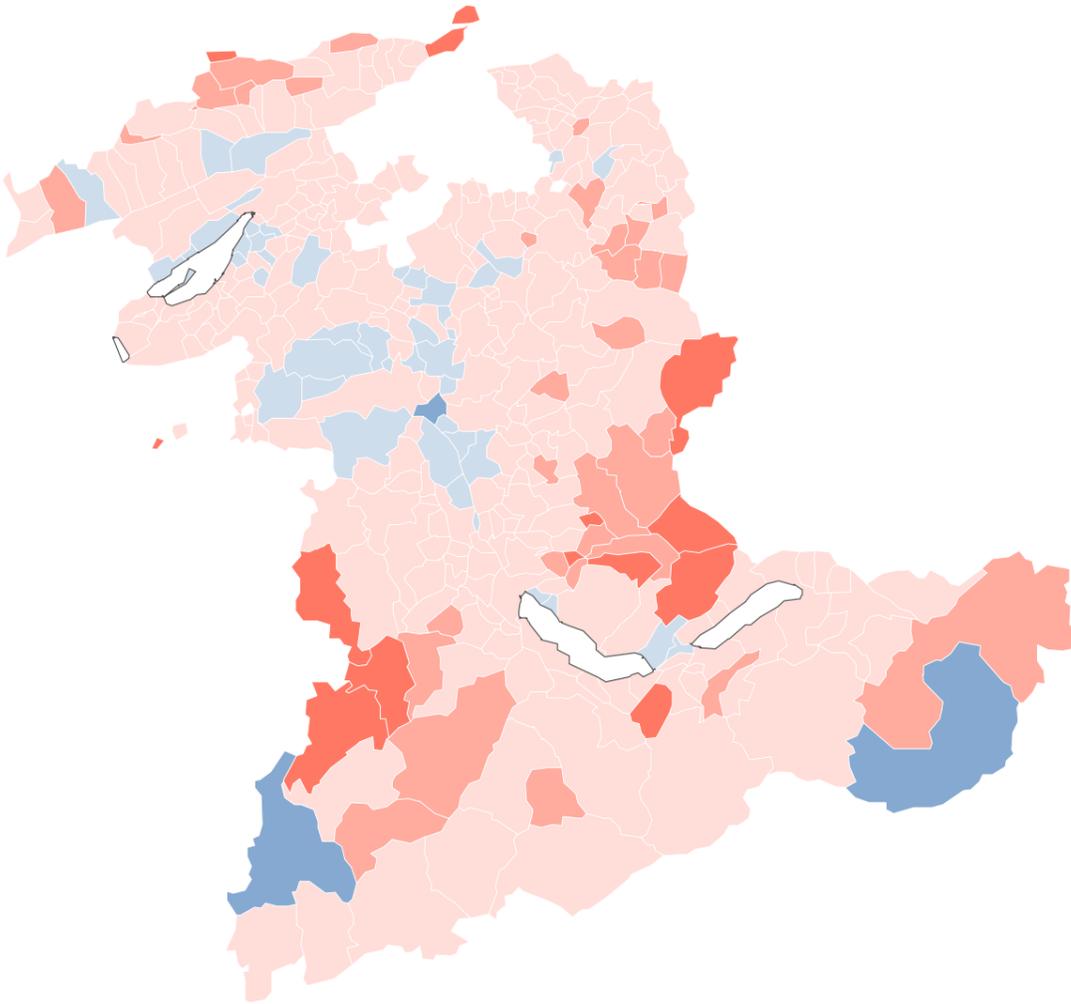
über 5000 Personen. Fusionsbedingt reduziert sich die Anzahl Gemeinden kontinuierlich. So verteilt sich die leicht wachsende Bevölkerung auf immer weniger Gemeinden und die mittlere Gemeindegrösse nimmt stetig zu. Per 1.1.2021 wurden im Kanton Bern 3 Fusionen vollzogen, wodurch die Anzahl Gemeinden von 342 im Vorjahr auf 339 zurückgegangen ist. Der Median der mittleren Wohnbevölkerung beträgt 1244 Einwohner/-innen (Vorjahr 1242) und der Mittelwert liegt bei 3076 Personen je Gemeinde (Vorjahr 3034). Mittelwert und Median bewegen sich kontinuierlich nach oben.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Finanzausgleich

Erklärung ausblenden

Die Leistungen des kantonalen Finanzausgleichs (Disparitätenabbau und Mindestausstattung) sowie die Massnahmen für besonders belastete Gemeinden (Pauschalabgeltung Zentrumslasten, geografisch-topografischer und sozio-demografischer Zuschuss) werden in Prozent des Steuerertrages dargestellt. Es wird ersichtlich, welche Gemeinden netto in den Finanzausgleich einzahlen (Nettozahlung), und welche Gemeinden netto Leistungen aus dem Finanzausgleich erhalten (Nettozufluss) und in welchem Verhältnis dieser Geldfluss zum eigenen ordentlichen Steuerertrag steht.



86

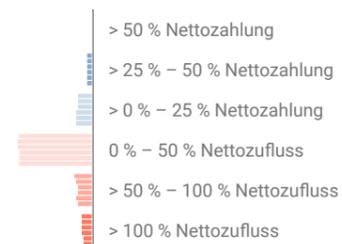
Prozent der Gemeinden beziehen Leistungen aus dem Finanzausgleich.

46

Gemeinden sind Nettozahler.

14.3

Eine mittlere Gemeinde erhält FILAG-Zahlungen im Umfang von 14,3 % ihres ordentlichen Steuerertrages (Median).



Finanzausgleich

Den 293 Gemeinden (Vorjahr 297), die Nettoempfänger sind, stehen 46 Gemeinden (Vorjahr 45) gegenüber, die Nettozahler sind. Der Grossteil der Empfänger-Gemeinden erhält FILAG-Zahlungen im Umfang von maximal 50 % ihres ordentlichen Steuerertrages (247 Gemeinden). Die Anzahl Gemeinden, die einen höheren Nettozufluss von über 50 % erhalten, nimmt erneut ab (46 gegenüber 51 im Vorjahr). Nur noch 1 Gemeinde (Vorjahr 2) weist einen Nettozufluss von über 200 % aus. Die Gesamtsumme des Finanzausgleichs und der Massnahmen für besonders belastete Gemeinden steigt und beläuft sich auf 289 Millionen Franken (Vorjahr 280 Millionen). Der Kanton zahlt 175,7 Millionen Franken ein (Mindestausstattung, Pauschale Abgeltung der Zentrumslasten, geografisch-

topografischer und sozio-demografischer Zuschuss). Die Einzahlungen der Gemeinden belaufen sich auf 113,7 Millionen Franken (Disparitätenabbau). Der Median liegt bei 14,3 % und somit über dem Vorjahreswert von 14,1 % (dem tiefsten Wert seit der FILAG-Revision im Jahr 2012). Der Mittelwert wird nicht berechnet, da er keine schlüssige Aussage bietet (infolge der Verrechnung der Leistungen unter der Gesamtheit aller Gemeinden sowie der Leistungen des Kantons). Datenquelle: Finanzdirektion des Kantons Bern, Vollzug FILAG 2021. Berechnungsgrundlage für den Vollzug 2021 ist der Dreijahresschnitt der Jahre 2018/2019/2020 (Art. 9 FILAG).

Finanzkennzahlen der Berner Gemeinden

Die hier genannten Kennzahlen werden überwiegend für den Gesamthaushalt berechnet. Ausnahmen davon sind das Ergebnis Allgemeiner Haushalt (vor und nach Zusätzlichen Abschreibungen) und der Bilanzüberschussquotient, die für den Allgemeinen Haushalt berechnet werden.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat noch keine Richtwerte für die Kennzahlen nach HRM2 festgelegt. Die dargestellten Kennzahlen bedienen sich sogenannter Abstufungen, die nicht verbindlich vorgegeben sind. Die Abstufungen dienen der groben Orientierung. Teilweise entsprechen sie den Richtwerten der KKAG oder den Richtwerten gemäss HRM1.

Weitere Informationen zur Berechnung der Finanzkennzahlen finden Sie hier.

→ [Download Kennzahlen \[xlsx\]](#)

[Datenquelle](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

© 2021 – Amt für Gemeinden und Raumordnung

Letztes Update: 18.08.2023

Verwaltungskreise

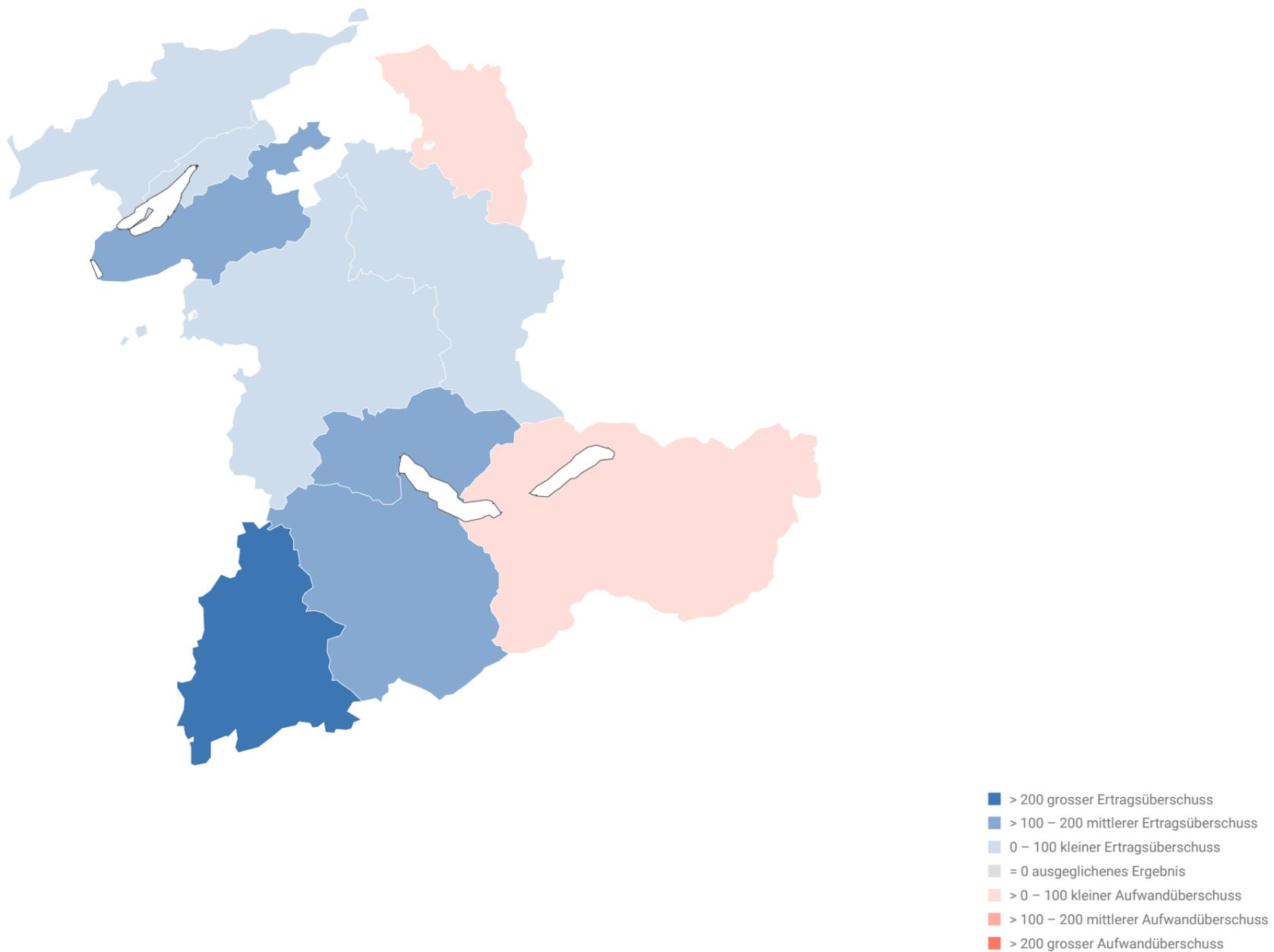
Die Gemeindelandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Erklärung ausblenden

Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts in Franken wird je Einwohner/-in dargestellt. Der Fokus wird bewusst auf den Allgemeinen Haushalt gelegt, um zu veranschaulichen, wie der Abschluss des steuerfinanzierten Haushalts (ohne gebührenfinanzierte Spezialfinanzierungen) ist. Die Ergebnisse dieser Kennzahl können von Jahr zu Jahr stark schwanken.



Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in

Auf Ebene der Verwaltungskreise lassen sich regionale Unterschiede beobachten: Im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen ist der durchschnittliche Ertragsüberschuss mit 534 Franken je Einwohner/-in besonders hoch. In den Verwaltungskreisen Oberaargau und

Interlaken-Oberhasli resultiert im Durchschnitt sogar ein Aufwandüberschuss.

Verwaltungskreise

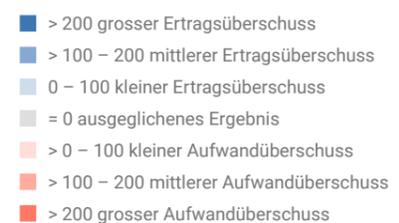
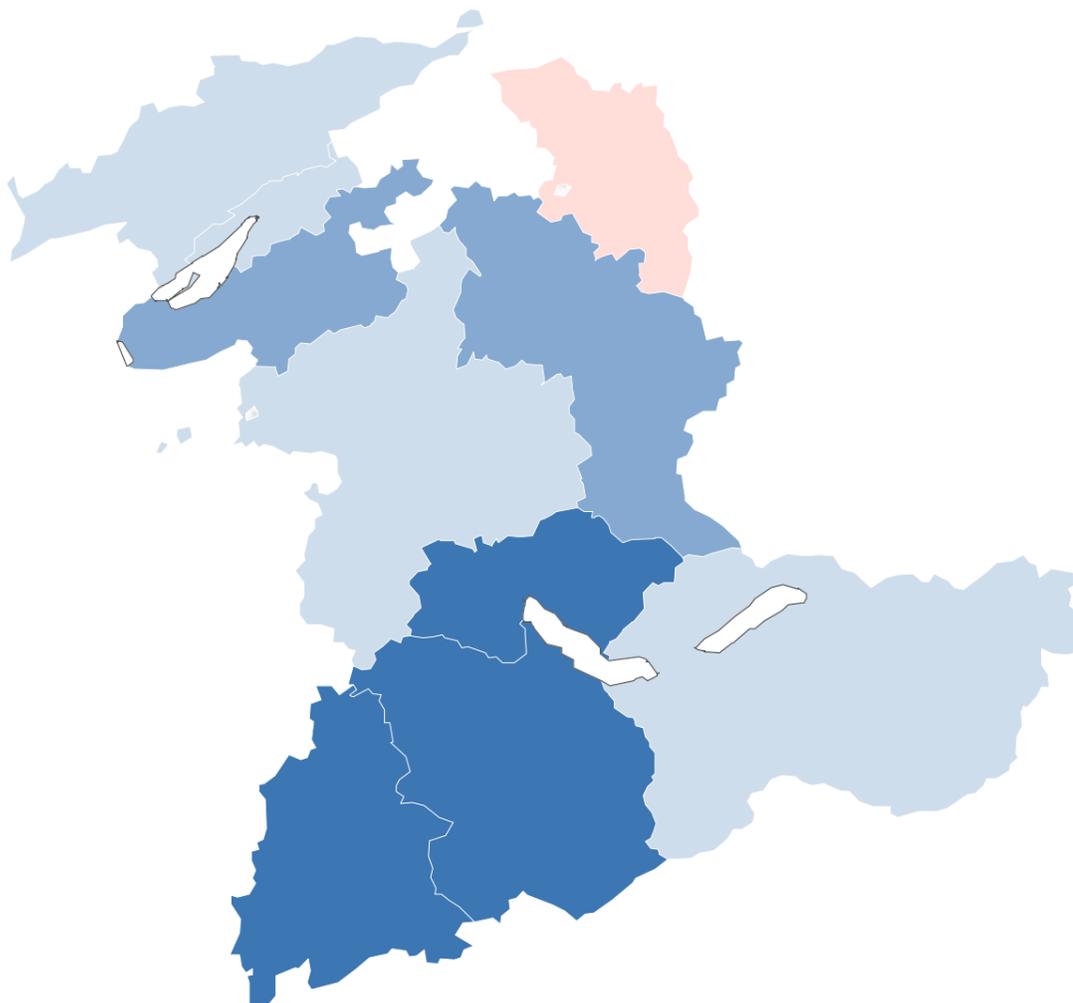
Die Gemeindelandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Ergebnis Allgemeiner Haushalt vor zusätzlichen Abschreibungen

[Erklärung ausblenden](#)

Das Ergebnis des Allgemeinen Haushalts in Franken je Einwohner/-in wird vor Verbuchen von zusätzlichen Abschreibungen dargestellt. Gegenüber dem Ergebnis nach Verbuchen von zusätzlichen, systembedingten Abschreibungen wird hier das effektive Jahresergebnis ermittelt. Bei dieser Kennzahl sind grosse Schwankungen von Jahr zu Jahr möglich.



Ergebnis Allgemeiner Haushalt vor zusätzlichen Abschreibungen in Franken je Einwohner/-in

Zusätzliche Abschreibungen müssen verbucht werden, wenn die ordentlichen Abschreibungen kleiner sind als die Nettoinvestitionen und die Gemeinde einen Ertragsüberschuss ausweist. Gäbe es die Verpflichtung nicht, zusätzliche Abschreibungen zu verbuchen, fielen die Ergebnisse höher aus, lägen aber nicht überall im positiven Bereich: Im Verwaltungskreis Oberaargau liegt das durchschnittliche Ergebnis auch vor

Verbuchen der zusätzlichen Abschreibungen im roten Bereich bei einem Aufwandüberschuss von 20 Franken je Einwohner/-in. In anderen Verwaltungskreisen, wie Emmental, Thun, Frutigen-Niedersimmental und Interlaken-Oberhasli läge es in einer höheren Kategorie.



Verwaltungskreise

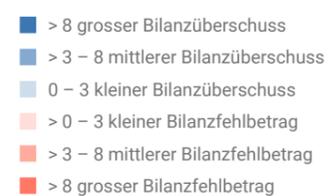
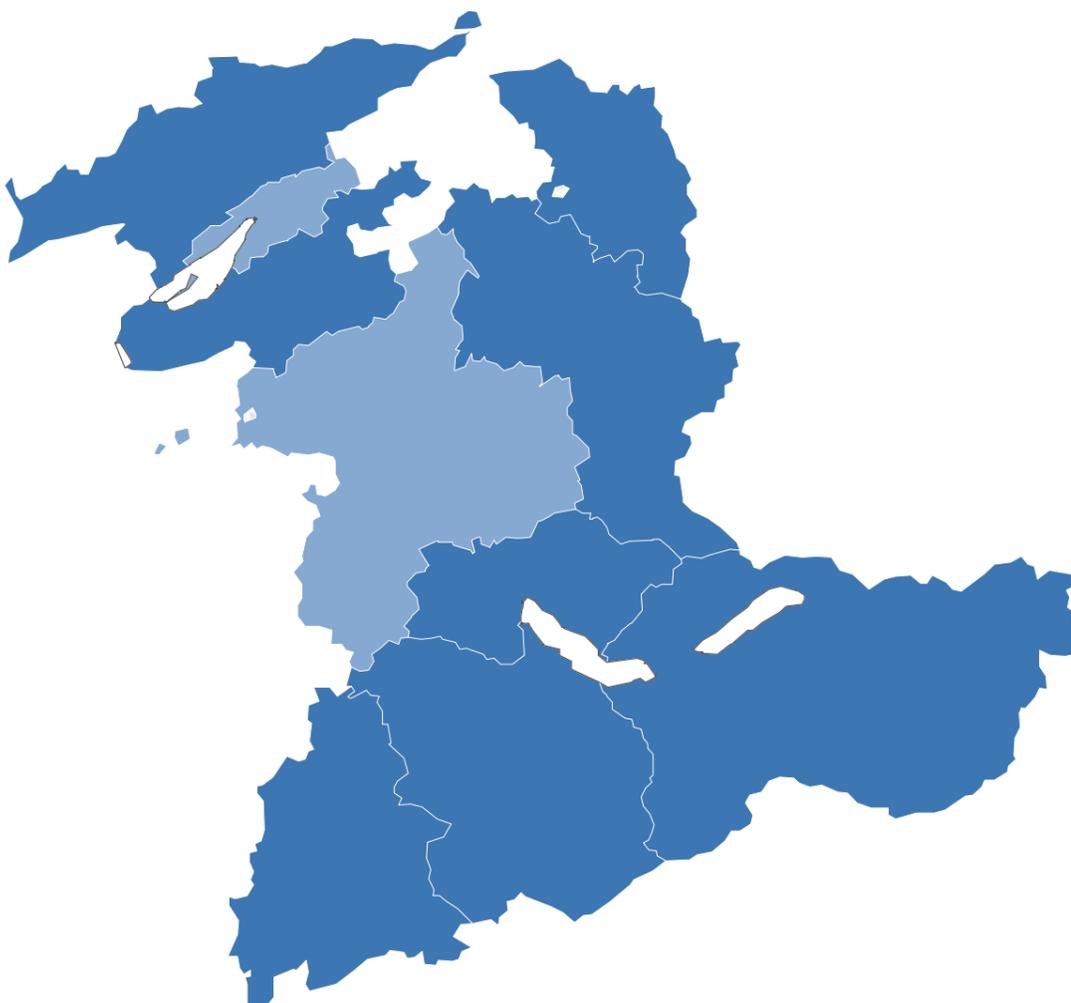
Die Gemeindelandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel

[Erklärung ausblenden](#)

Die Höhe des Bilanzüberschusses oder des Bilanzfehlbetrags wird in Steueranlagezehnteln dargestellt. Daraus wird die Bilanzsituation der Gemeinde ersichtlich. Das heisst, es wird ersichtlich, wie viel Polster die Gemeinde zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse des Allgemeinen Haushalts hat. Bevor die Gemeinde einen Bilanzfehlbetrag ausweist, werden die Reserven (der Sachgruppe 294) aufgelöst. Besteht ein Bilanzfehlbetrag, muss dieser innerhalb von acht Jahren seit erstmaliger Bilanzierung abgeschrieben werden (Artikel 74 Gemeindegesetz).



Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag in Steueranlagezehntel

In allen Verwaltungskreisen liegt der durchschnittliche Bilanzüberschuss bei mindestens 3 Steueranlagezehnteln. Den höchsten Wert findet man im Verwaltungskreis Oberaargau. Die tiefsten Durchschnittswerte hingegen liegen in den Verwaltungskreisen Biel/Bienne und Bern-Mittelland.

Verwaltungskreise

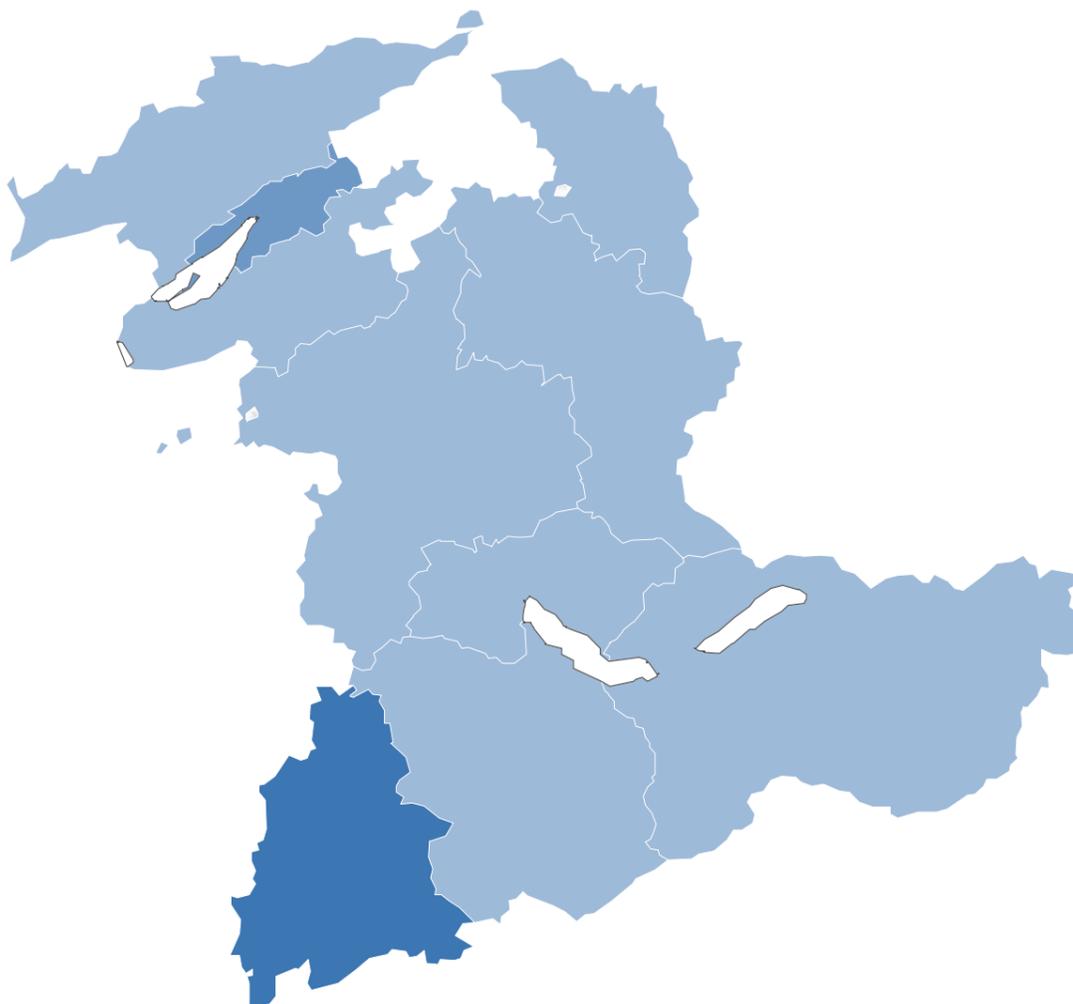
Die Gemeindelandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Massgebliches Eigenkapital

[Erklärung ausblenden](#)

Das Massgebliche Eigenkapital (MEK) in Franken je Einwohner/-in ist eine Vergleichsgrösse und wird im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich verwendet. Im Massgeblichen Eigenkapital wird nebst dem Bilanzüberschuss/-fehlbetrag die finanzpolitische Reserve, die Neubewertungsreserve und das übrige Eigenkapital berücksichtigt.



- > 8000 sehr hohes massgebliches Eigenkapital
- > 4000 – 8000 hohes massgebliches Eigenkapital
- > 2000 – 4000 mittleres massgebliches Eigenkapital
- 0 – 2000 geringes massgebliches Eigenkapital
- < 0 fehlendes massgebliches Eigenkapital

Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in

In allen Verwaltungskreisen liegt das durchschnittliche Massgebliche Eigenkapital bei mindestens 2000 Franken je Einwohnerin und Einwohner. Im Verwaltungskreis Biel/Bienne beträgt es mehr als 4000 Franken je Einwohner/-in, was als hohes Massgebliches

Eigenkapital bezeichnet wird und im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen beträgt es sogar mehr als 8000 Franken je Einwohner und Einwohnerin, was als sehr hoch bezeichnet wird.

Verwaltungskreise

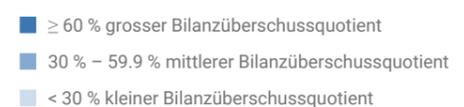
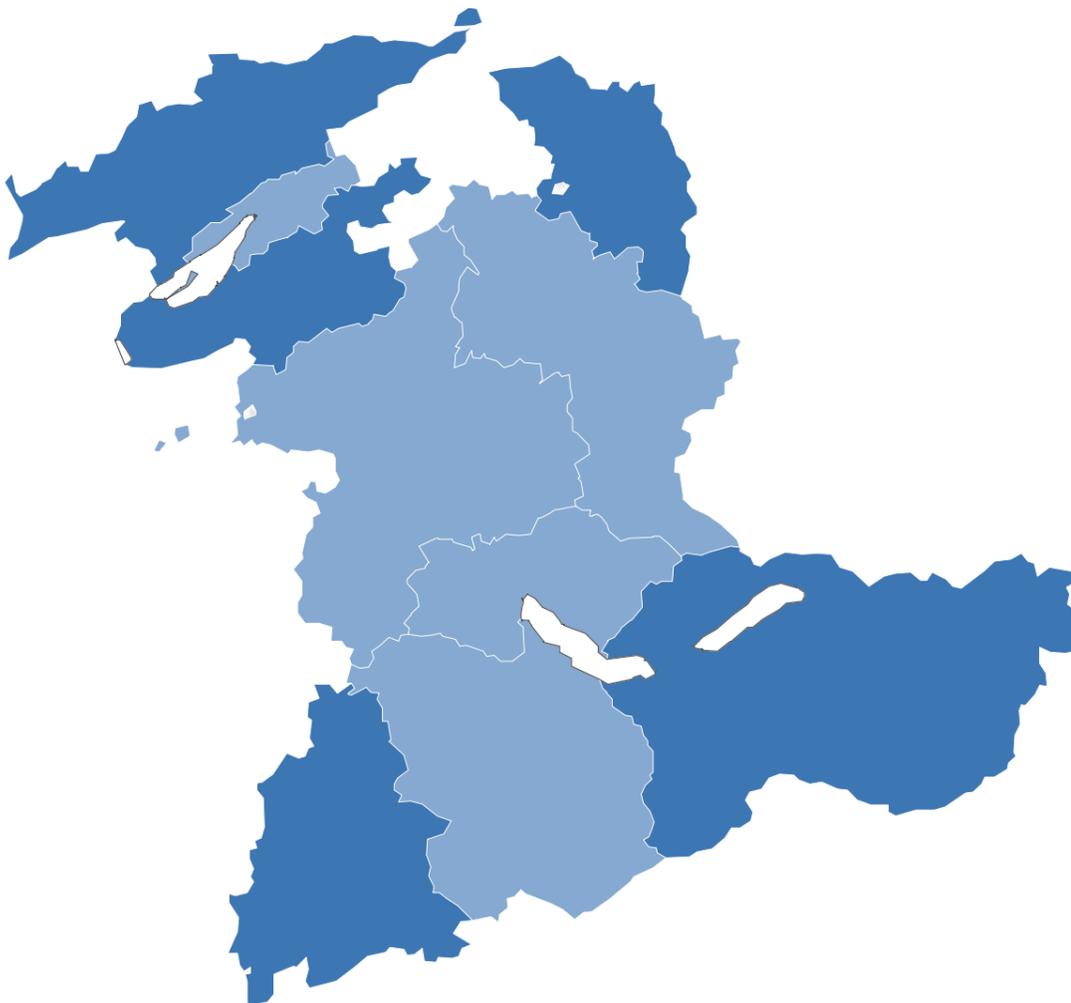
Die Gemeindelandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Bilanzüberschussquotient

Erklärung ausblenden

Beim Bilanzüberschussquotienten (BÜQ) wird der Bilanzüberschuss ins Verhältnis zu den direkten Steuern zuzüglich dem Finanzausgleich gesetzt. Der Bilanzüberschussquotient wird für den Allgemeinen Haushalt berechnet und dient als Gradmesser für den „Gesundheitszustand“ der Eigenkapitalbasis. Ein negativer Wert ergibt sich aus einem Bilanzfehlbetrag. Sinkt der Quotient auf unter 30 % ab, müssen die Reserven der Sachgruppe 294 aufgelöst werden. Bei dieser Kennzahl ist insbesondere die Entwicklung über die Jahre zu beobachten.



Bilanzüberschussquotient

In jedem Verwaltungskreis liegt der durchschnittliche Bilanzüberschussquotient bei mindestens 30 %. In fünf Verwaltungskreisen betragen die Durchschnittswerte sogar über 60 %. Im Verwaltungskreis Oberaargau liegt der Mittelwert mit 121 % am höchsten.

Verwaltungskreise

Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Investitionsanteil

Erklärung ausblenden

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der Gesamtausgaben dargestellt. Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. Sie sagt jedoch alleine nichts aus über die finanzielle Situation der Gemeinde. Sie zeigt auf, wie hoch die Ausgaben der Investitionsrechnung gemessen an den Gesamtausgaben waren, also an den Ausgaben aus der Investitionsrechnung und den Ausgaben der Erfolgsrechnung. Sie kann von Jahr zu Jahr, wie die Investitionen selbst, stark schwanken und sollte über mehrere Jahre – zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil – betrachtet werden.



- > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit
- > 20 % – 30 % starke Investitionstätigkeit
- > 10 % – 20 % mittlere Investitionstätigkeit
- ≤ 10 % schwache Investitionstätigkeit

Investitionsanteil

Tendenziell investieren die Berner Gemeinden zurückhaltend. Im 2021 liegt der Investitionsanteil des Verwaltungskreises Thun bei tiefen 8,2 %, was einer schwachen Investitionstätigkeit entspricht. In allen anderen Verwaltungskreisen liegen die

Durchschnittswerte bei einer mittleren Investitionstätigkeit, erreichen aber nur in den Verwaltungskreisen Seeland und Interlaken-Oberhasli Werte von 15,4 respektive 15,5 %.

Verwaltungskreise

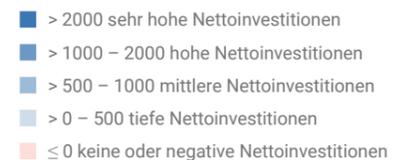
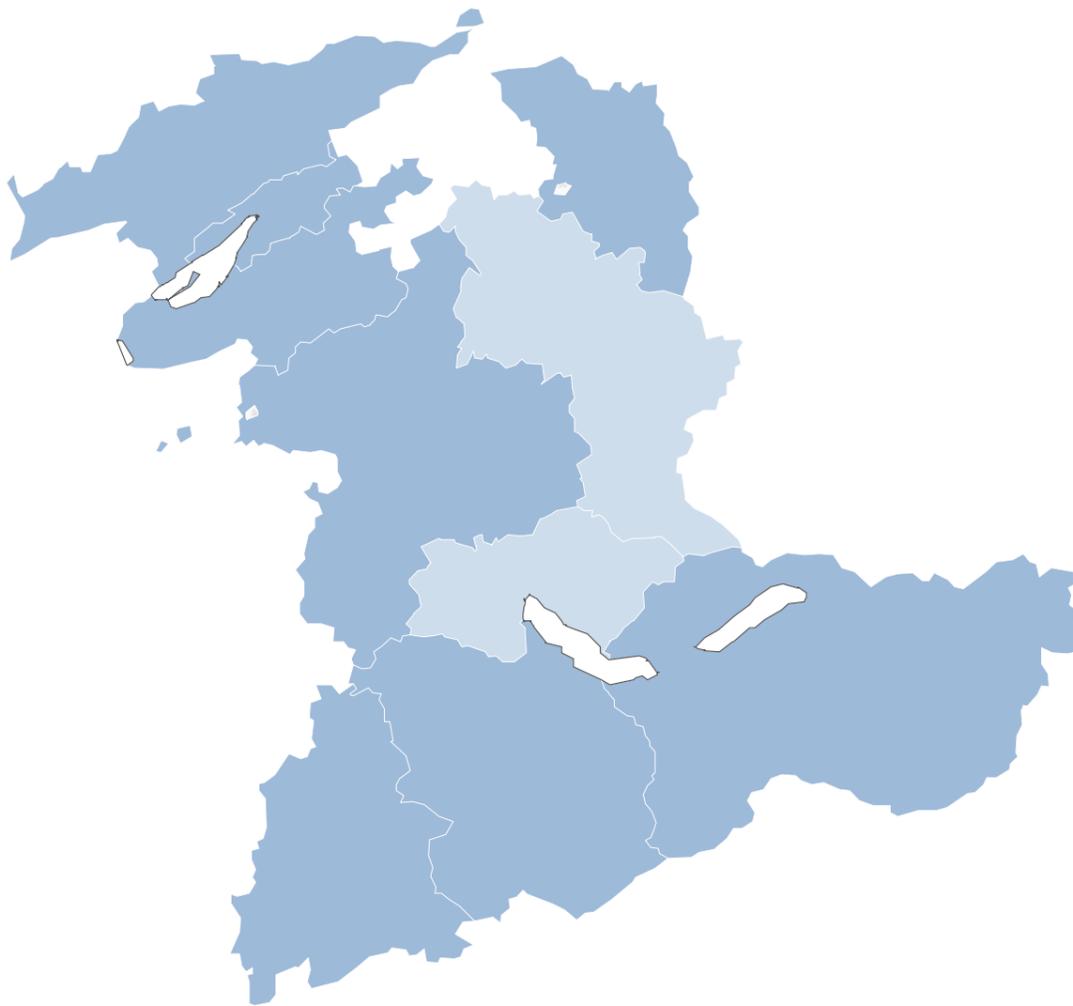
Die Gemeindelandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Nettoinvestitionen

Erklärung ausblenden

Die Nettoinvestitionen werden ins Verhältnis zur mittleren Wohnbevölkerung gesetzt. Damit wird ersichtlich, wie viel die Gemeinden in einem Rechnungsjahr netto je Einwohner/-in investiert haben. Ist der Wert negativ, heisst das, dass die Gemeinde in dem Jahr mehr Investitionseinnahmen (z.B. Subventionen) erhielt als sie Investitionsausgaben tätigte. Diese Kennzahl kann von Jahr zu Jahr, wie die Investitionen selbst, stark schwanken.



Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in

Seit Jahren investieren die Berner Gemeinden zurückhaltend. Betrachtet man die Nettoinvestitionen auf Ebene der Verwaltungskreise, wird ersichtlich, dass in den Verwaltungskreisen Emmental und Thun die Mittelwerte in der Bandbreite von 0 bis 500 Franken je Einwohner/-in liegen, was tiefen Nettoinvestitionen entspricht. In den anderen 8

Verwaltungskreisen liegen die Nettoinvestitionen im mittleren Bereich zwischen 500 und 1000 Franken je Einwohner und Einwohnerin, wobei sie im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen am höchsten sind, gefolgt von den Verwaltungskreisen Biel/Bienne und Seeland.

Verwaltungskreise

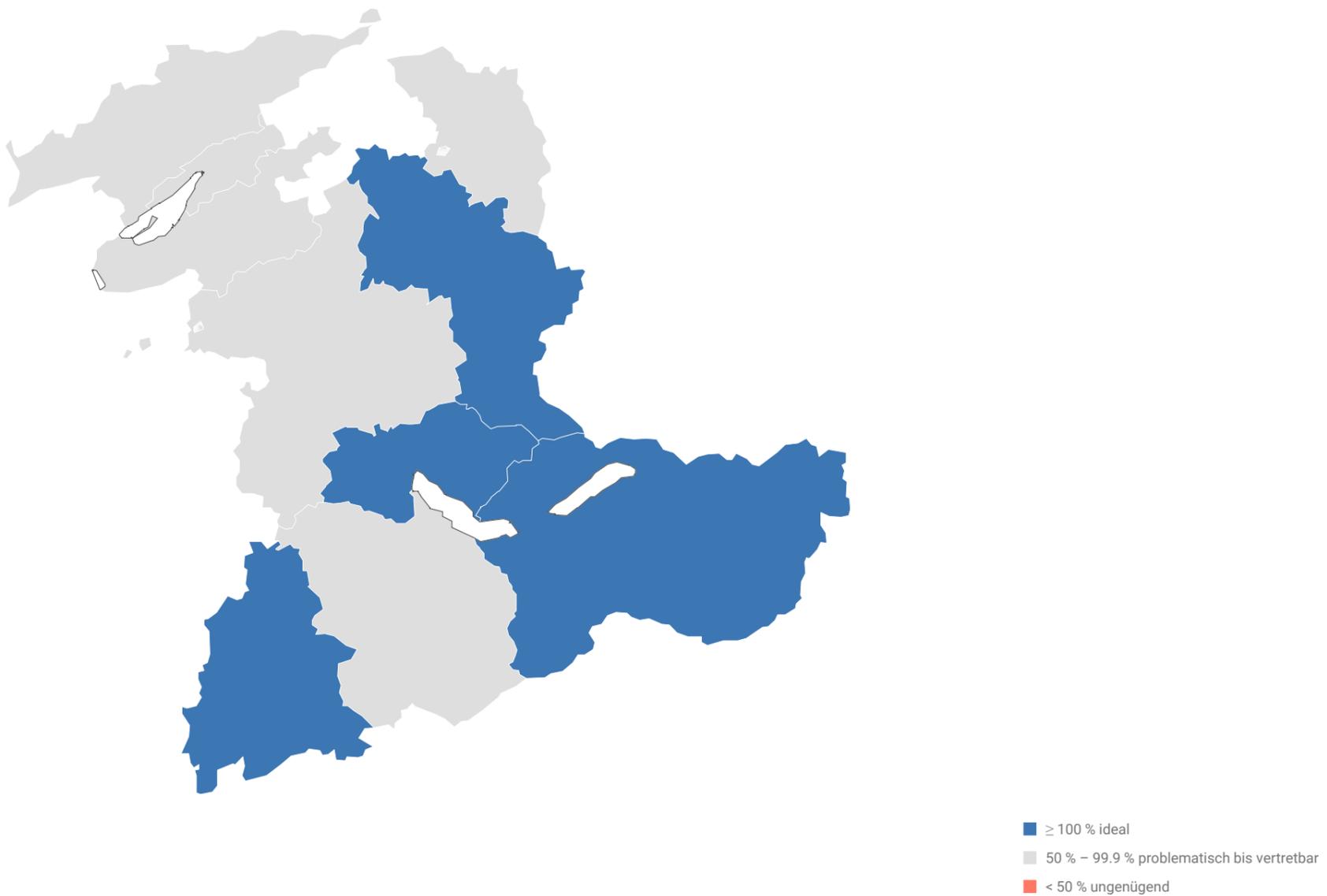
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Selbstfinanzierungsgrad

Erklärung ausblenden

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 Prozent können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann, wie die Investitionen, von Jahr zu Jahr stark schwanken. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden.



Selbstfinanzierungsgrad

Die vier Verwaltungskreise Emmental, Thun, Interlaken-Oberhasli und Obersimmental-Saanen weisen ideale Werte über 100 % aus. In den anderen Verwaltungskreisen liegen die Durchschnittswerte in der Bandbreite von 50 bis 100 %, was lediglich als vertretbar oder sogar als problematisch bezeichnet wird. Die tiefsten Werte im 2021 findet man in den

Verwaltungskreisen Seeland und Oberaargau. Da im Oberaargau auch die Nettoinvestitionen tief sind, ist das ein klares Indiz dafür, dass die Selbstfinanzierung in dieser Region ebenfalls tief ist.

Verwaltungskreise

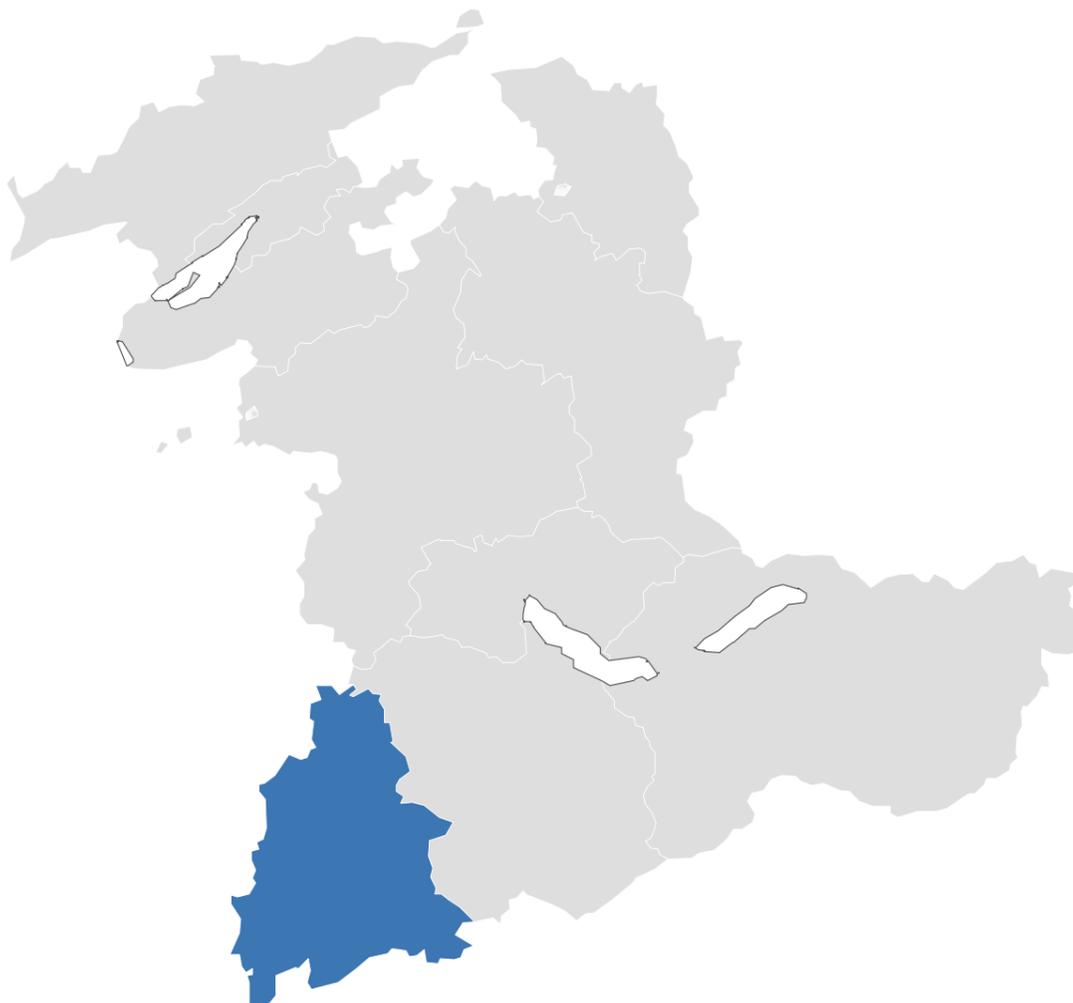
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Selbstfinanzierungsanteil

Erklärung ausblenden

Der Selbstfinanzierungsanteil widerspiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung von Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein hoher Wert steht für eine grosse finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde.



- > 15 % gut
- 5 % – 15 % mittel
- < 5 % schwach

Selbstfinanzierungsanteil

Mehr als die Hälfte der Gemeinden weist einen Selbstfinanzierungsanteil im mittleren Bereich zwischen 5 % und 15 % aus. Auch auf Ebene der Verwaltungskreise zeigt sich ein homogenes Bild mit Durchschnittswerten in dieser Bandbreite. Unverändert zum Vorjahr

kann nur der Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen einen guten Wert über 15 % ausweisen.

Verwaltungskreise

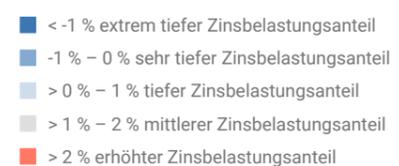
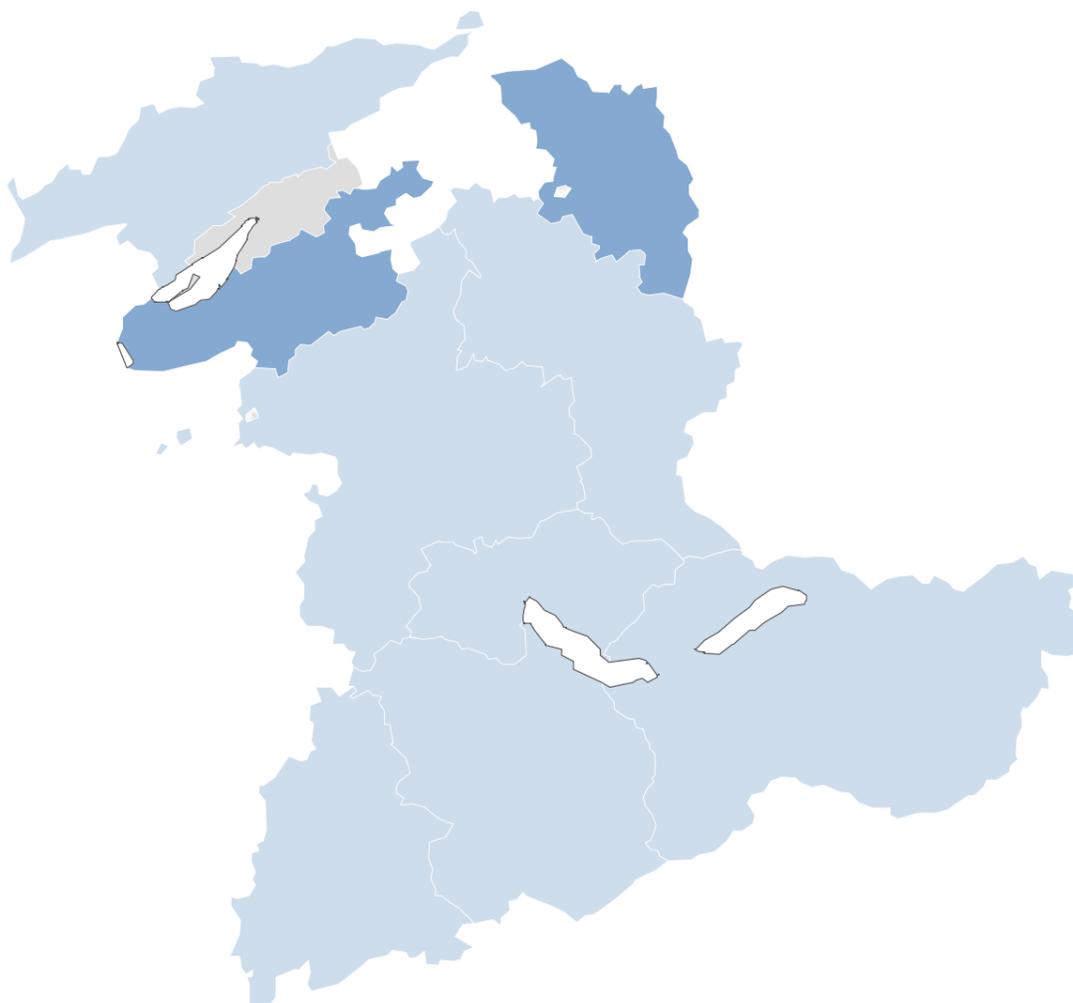
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Zinsbelastungsanteil

[Erklärung ausblenden](#)

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet wird als Zinsaufwand entsteht. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation sowohl im Mehrjahresvergleich als auch im Vergleich unter den Gemeinden.



Zinsbelastungsanteil

Beim Zinsbelastungsanteil wird der Nettozinsaufwand ins Verhältnis zum Laufenden Ertrag gesetzt. Liegt der Wert unter null, bedeutet das, dass mit den Zinsen mehr Erträge erwirtschaftet werden konnten als Aufwände angefallen sind, was sich finanziell positiv auswirkt. Bei der Betrachtung auf Ebene der Verwaltungskreise wird ersichtlich, dass in den Verwaltungskreisen Seeland und Oberaargau die durchschnittlich tiefsten

Zinsbelastungsanteile im Bereich von -1 bis 0 % ausgewiesen werden. Im Verwaltungskreis Biel/Bienne liegt der Mittelwert besonders hoch, wobei dieser durch die Stadt Biel stark beeinflusst wird. Der gegen Extremwerte unempfindliche Median-Wert liegt in diesem Verwaltungskreis ebenfalls im sehr tiefen Bereich.

Verwaltungskreise

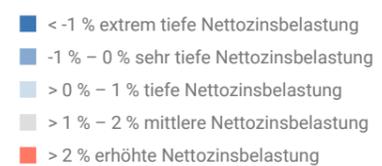
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Nettozinsbelastungsanteil

[Erklärung ausblenden](#)

Der Nettozinsbelastungsanteil gibt an, welcher Anteil des Steuerertrages der Gemeinde für die Verzinsung der Schulden aufgewendet werden muss. Ein hoher Nettozinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.



Nettozinsbelastungsanteil

In allen Verwaltungskreisen liegt der durchschnittliche Nettozinsbelastungsanteil im extrem tiefen Bereich unter null Prozent. Die tiefsten Werte findet man im 2021 in den Verwaltungskreisen Biel/Bienne und Obersimmental-Saanen.

Verwaltungskreise

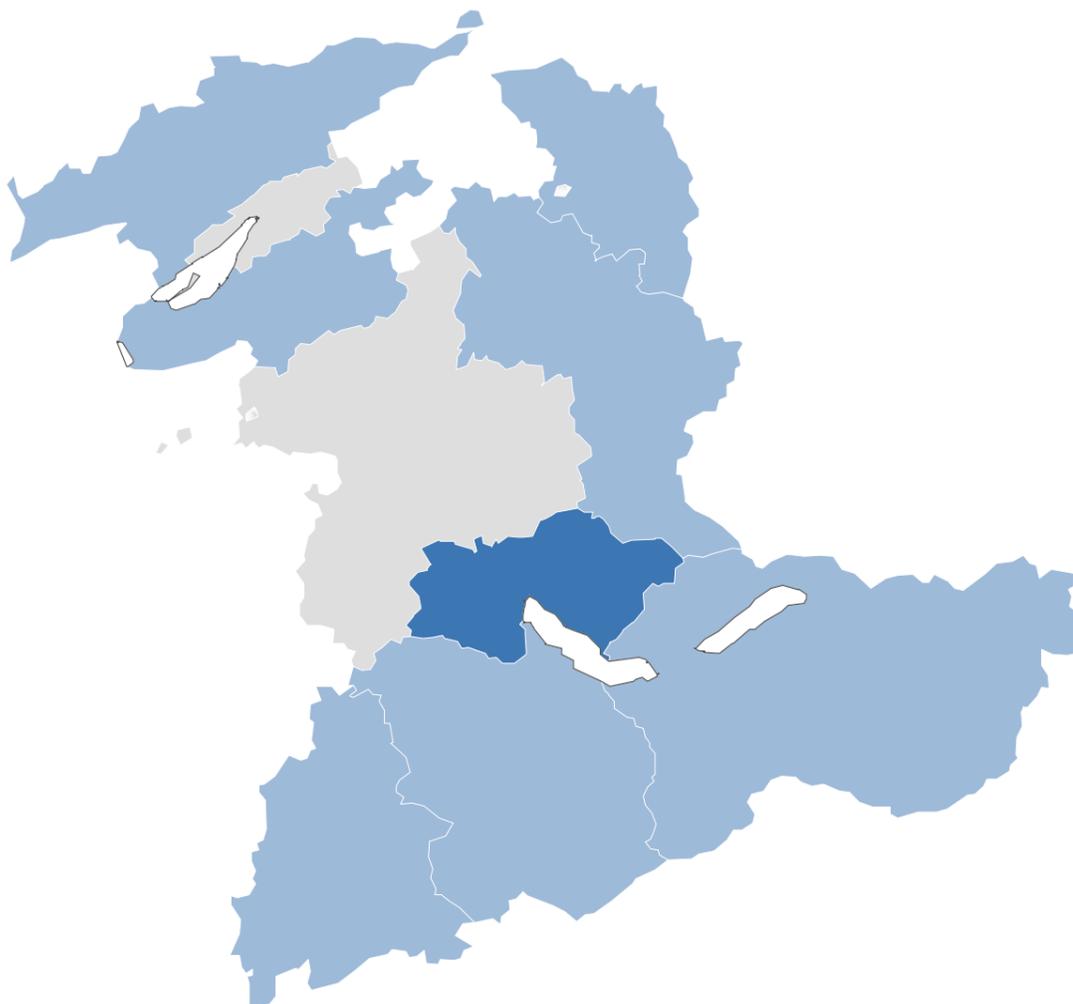
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Bruttoverschuldungsanteil

Erklärung ausblenden

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde. Die Kennzahl beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Sie drückt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags erforderlich wäre zur Abtragung der Bruttoschulden.



- ≤ 50 % sehr gut
- > 50 % – 100 % gut
- > 100 % – 150 % mittel
- > 150 % – 200 % schlecht
- > 200 % kritisch

Bruttoverschuldungsanteil

Im Verwaltungskreis Thun, zu dem auch die Stadt Thun gehört, wird der tiefste Bruttoverschuldungsanteil ausgewiesen. Hingegen beeinflussen die Städte Bern und Biel die Mittelwerte in ihren Verwaltungskreisen stark. Der Bruttoverschuldungsanteil der Verwaltungskreise Bern-Mittelland und Biel/Bienne liegen bei Werten über 100 %, was

jedoch nicht repräsentativ ist für die Gemeinden in diesen Regionen. Entsprechend liegen die für Extremwerte unempfindlichen Median-Werte dieser Verwaltungskreise im guten bis sehr guten Bereich.

Verwaltungskreise

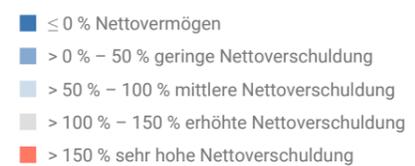
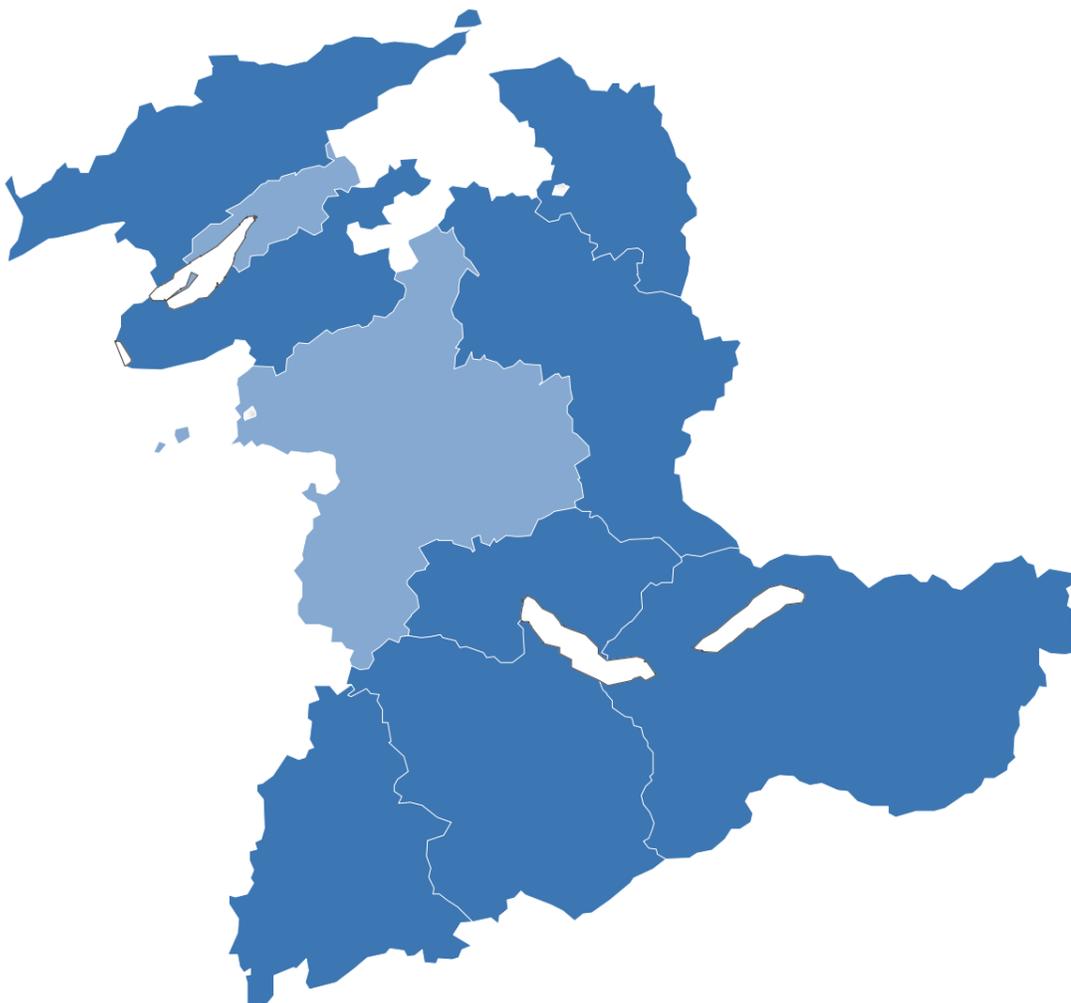
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Nettoverschuldungsquotient

Erklärung ausblenden

Der Nettoverschuldungsquotient zeigt auf, welcher Anteil der Erträge aus direkten Steuern und Finanzausgleich aufgewendet werden müsste zur Abtragung der Nettoschulden. Ein negativer Wert bedeutet, dass die Gemeinde keine Nettoschulden hat, sondern Nettovermögen ausweist. Die Nettoschulden errechnen sich aus der Differenz von Fremdkapital und Finanzvermögen.



Nettoverschuldungsquotient

Acht von zehn Verwaltungskreisen weisen einen negativen Nettoverschuldungsquotienten aus, was bedeutet, dass die Gemeinden im Durchschnitt mehr Finanzvermögen bilanzieren als Fremdkapital. In den zwei Verwaltungskreisen Biel/Bienne und Bern-Mittelland ist ein durchschnittlicher Nettoverschuldungsquotient in der Bandbreite von 0 bis 50 % zu

beobachten. Dabei werden in diesen Verwaltungskreisen die Durchschnittswerte von den Städten Biel und Bern stark beeinflusst, weisen doch die meisten Gemeinden in diesen Regionen ein Nettovermögen aus.

Verwaltungskreise

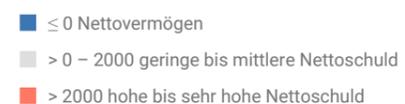
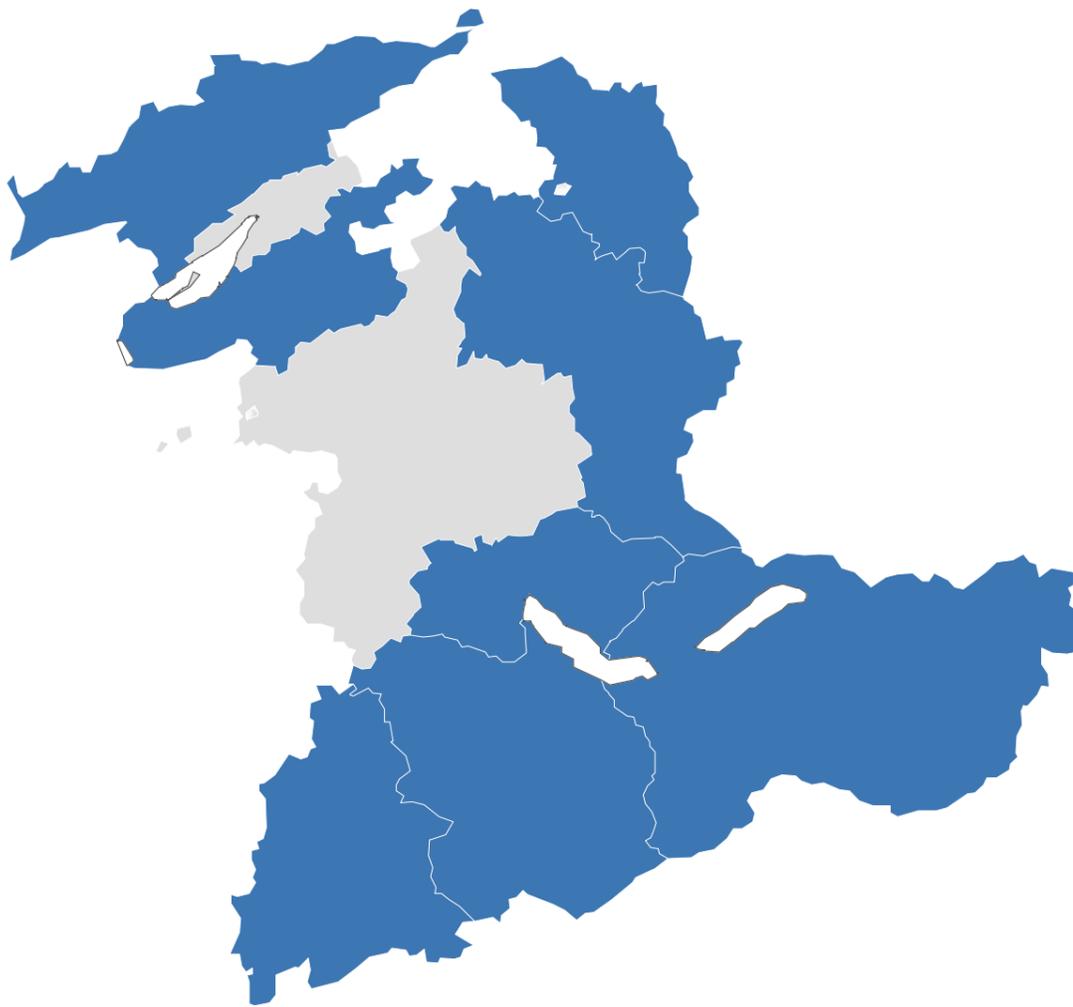
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Nettoschuld

[Erklärung ausblenden](#)

Die Nettoschuld ist die Differenz aus Fremdkapital und Finanzvermögen. Verteilt auf alle Einwohner/-innen der Gemeinde, ergibt dies die Kennzahl Nettoschuld je Einwohner/-in. Sie wird als Gradmesser für die Verschuldung der Gemeinde verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde, quantifiziert durch den Selbstfinanzierungsanteil, zu berücksichtigen. Ein negativer Wert (eine negative Nettoschuld) entspricht einem Nettovermögen.



Nettoschuld in Franken je Einwohner/-in

Kantonsweit wird ein Nettovermögen ausgewiesen und keine Nettoschuld. Mit anderen Worten bilanzieren die Gemeinden tendenziell mehr Finanzvermögen als Fremdkapital. Auf Ebene der Verwaltungskreise fällt jedoch auf, dass die Verwaltungskreise Biel/Bienne und

Bern-Mittelland eine geringe Nettoschuld ausweisen. Diese Durchschnittswerte werden von den Städten Biel und Bern stark beeinflusst, die Mehrzahl der Gemeinden in diesen Verwaltungskreisen kann ein Nettovermögen ausweisen.

Verwaltungskreise

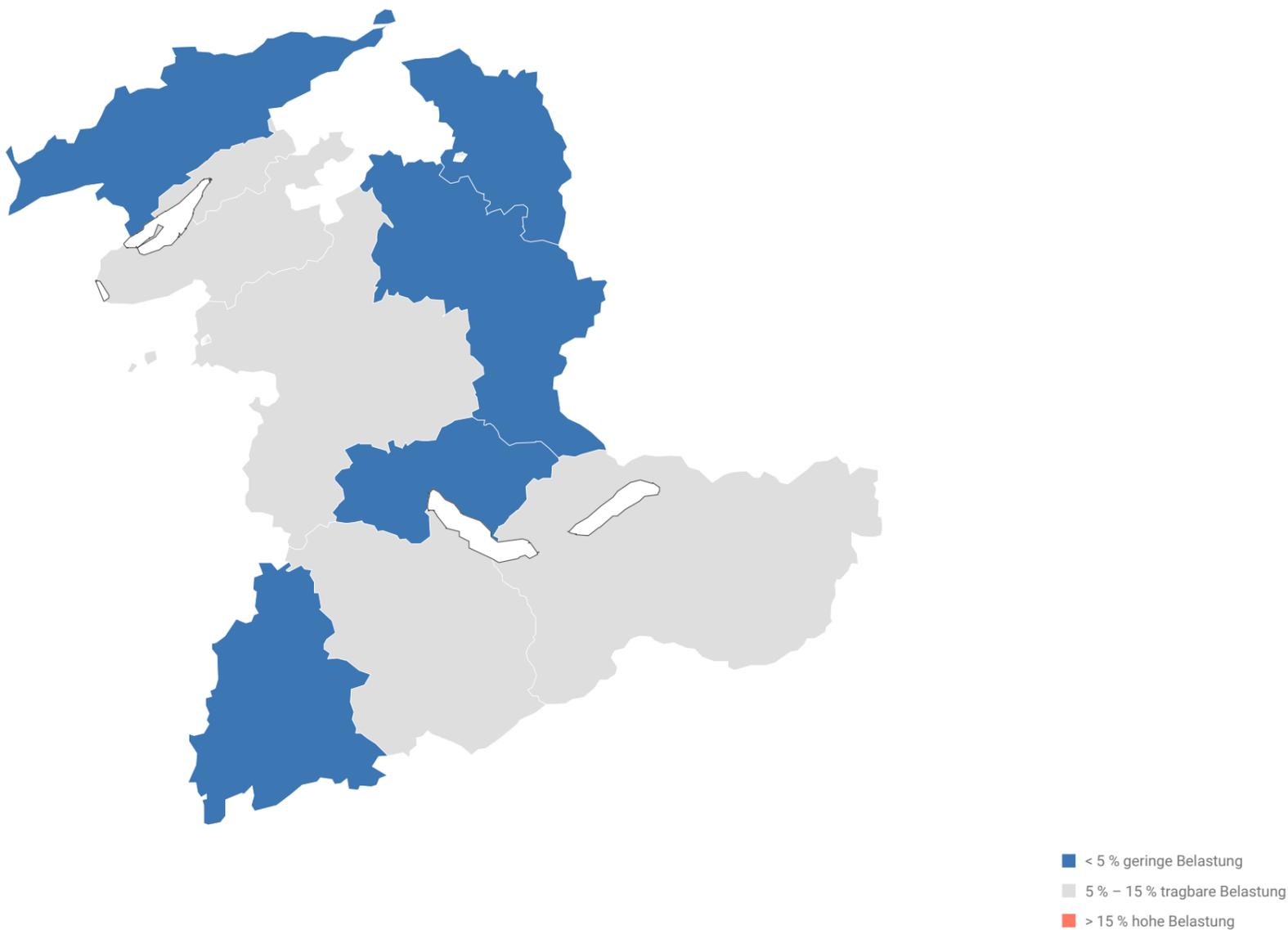
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Kapitaldienstanteil

Erklärung ausblenden

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten als Folge der Investitionstätigkeit. Unter Kapitaldienst versteht man die Nettozinsen plus Abschreibungen und Wertberichtigungen. Ein hoher Kapitaldienst ist auf eine hohe Zinsbelastung oder einen hohen Abschreibungsbedarf zurück zu führen. Ein steigender Anteil deutet somit auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.



Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil liegt in fünf Verwaltungskreisen unter 5 % bei einer geringen Belastung. Im Vorjahr zählte hier auch der Verwaltungskreis Seeland dazu. Im 2021 muss aber auch dieser Verwaltungskreis eine höhere Belastung durch den Kapitaldienst verkraften. Aber nicht überall in den Verwaltungskreisen ist die Belastung gleich verteilt: In den Verwaltungskreisen Bern-Mittelland und Biel/Bienne wird der Durchschnittswert von den grossen Städten Bern und Biel stark beeinflusst und repräsentiert nicht die Gesamtheit

der Gemeinden innerhalb eines Verwaltungskreises. Bei den Verwaltungskreisen Frutigen-Niedersimmental und Interlaken-Oberhasli hingegen veranschaulicht der durchschnittliche Kapitaldienstanteil von 5,5 % respektive 7,8 % durchaus die vielerorts leicht höhere Belastung der Gemeinden, die immerhin noch als tragbare Belastung bezeichnet werden kann.

Verwaltungskreise

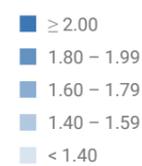
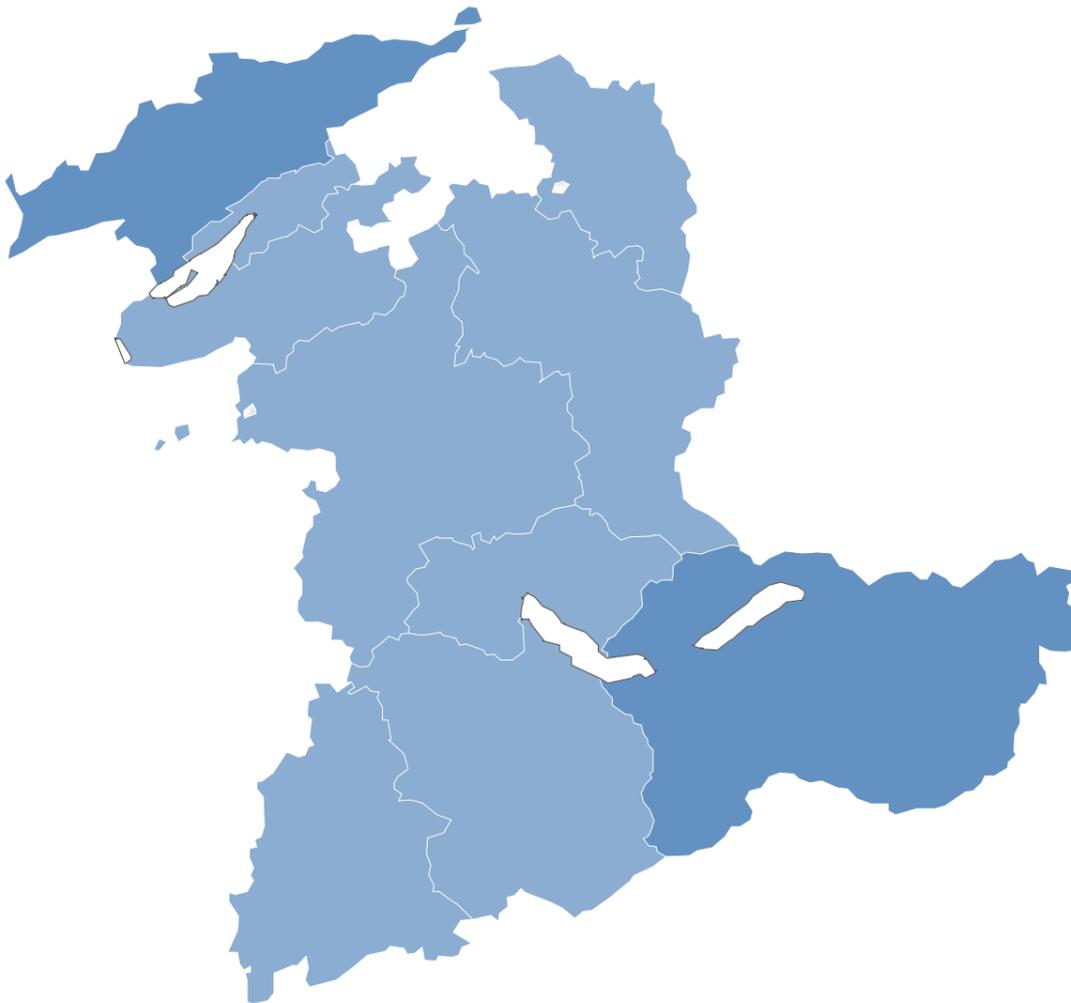
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Steueranlage

Erklärung ausblenden

Die Steueranlage der Natürlichen Personen des Rechnungsjahres wird dargestellt. Die Steueranlage ist der Faktor, mit dem die Einfache Steuer multipliziert wird, um die tatsächlich geschuldete Steuer zu berechnen.



Steueranlage Natürliche Personen

In acht von zehn Verwaltungskreisen liegt die Steueranlage in einer Bandbreite zwischen 1.60 und 1.79. Wobei sie in den Verwaltungskreisen Oberaargau und Bern-Mittelland mit einem Durchschnittswert von 1.62 am tiefsten ist. In den Verwaltungskreisen Interlaken-

Oberhasli und Berner Jura liegt die Steueranlage im Schnitt in der Bandbreite von 1.80 bis 1.99. Der Berner Jura weist mit 1.89 die höchste durchschnittliche Steueranlage aus.

Verwaltungskreise

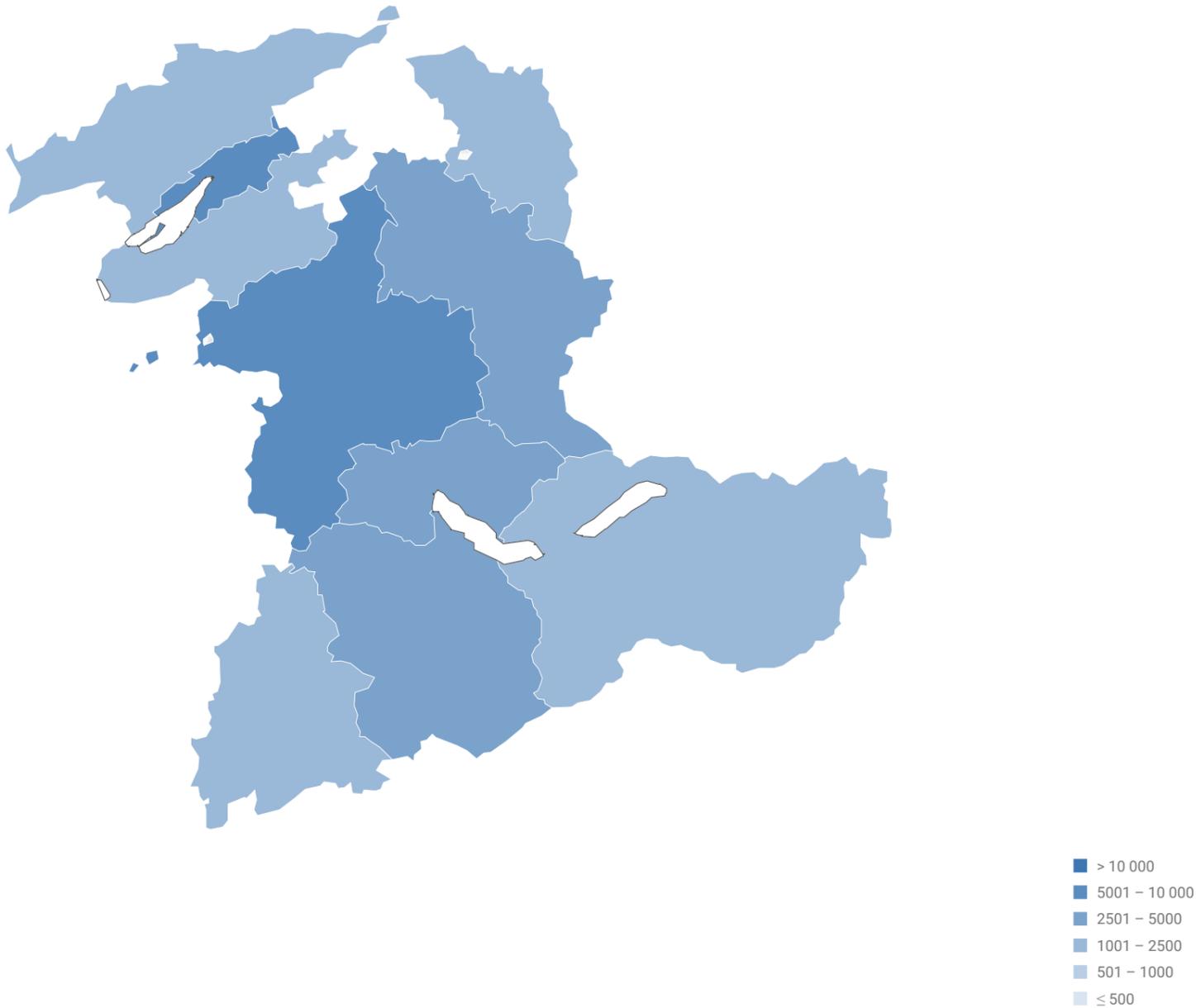
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Einwohnerzahl

Erklärung ausblenden

Dargestellt wird die mittlere Wohnbevölkerung. Für die Berechnung wird der Bevölkerungsstand am letzten Kalendertag jedes Monats addiert und diese Summe durch zwölf dividiert (Artikel 5 Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich).



Einwohnerzahl

Der Verwaltungskreis Bern-Mittelland mit der Kantonshauptstadt Bern zählt absolut betrachtet die meisten Einwohnerinnen und Einwohner. Hier befinden sich seit 2021 auch die bevölkerungsreichsten Gemeinden mit einer durchschnittlichen Wohnbevölkerung von 5404 Personen. Im Vorjahr traf dies noch auf den Verwaltungskreis Biel/Bienne zu. Die

zwei kleinsten Gemeinden hingegen, mit einer mittleren Wohnbevölkerung von 36 respektive 41 Personen, befinden sich im Verwaltungskreis Berner Jura, dem Verwaltungskreis mit den generell kleinsten Gemeinden von durchschnittlich 1341 Personen.

Verwaltungskreise

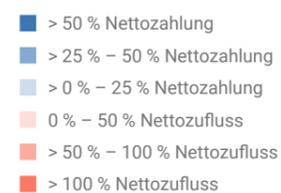
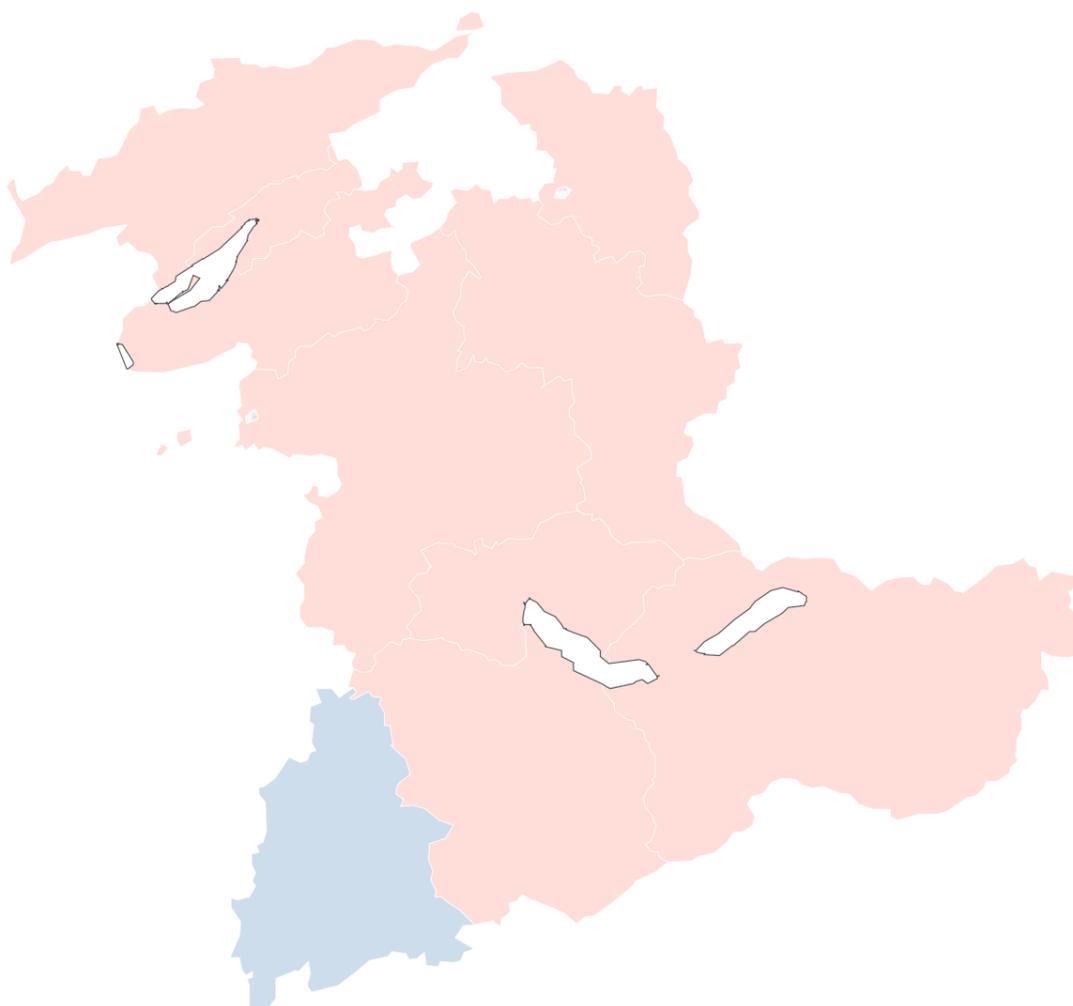
Die Gemeindeflandschaft im Kanton Bern ist sehr heterogen. Deshalb gibt es innerhalb des Kantons regionale Unterschiede. Diese werden anhand von 18 Kennzahlen auf Ebene der Verwaltungskreise dargestellt. Darin wird erkennbar, dass beispielsweise im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen im Durchschnitt das beste Ergebnis, der höchste Selbstfinanzierungsanteil aber auch die höchsten Nettoinvestitionen ausgewiesen werden. Oder dass im Verwaltungskreis Emmental das Massgebliche Eigenkapital zwar vergleichsweise tief ist, aber auch der Bruttoverschuldungsanteil klein ist und der Kapitaldienstanteil im Durchschnitt auf eine geringe Belastung deutet.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 18)

Finanzausgleich

Erklärung ausblenden

Die Leistungen des kantonalen Finanzausgleichs (Disparitätenabbau und Mindestausstattung) sowie die Massnahmen für besonders belastete Gemeinden (Pauschalabgeltung Zentrumslasten, geografisch-topografischer und sozio-demografischer Zuschuss) werden in Prozent des Steuerertrages dargestellt. Es wird ersichtlich, welche Gemeinden netto in den Finanzausgleich einzahlen (Nettozahlung), und welche Gemeinden netto Leistungen aus dem Finanzausgleich erhalten (Nettozufluss) und in welchem Verhältnis dieser Geldfluss zum eigenen ordentlichen Steuerertrag steht.



Finanzausgleich

Der Finanzausgleich dient der Verringerung der Unterschiede zwischen finanzschwachen und finanzstarken Gemeinden sowie zur teilweisen Abgeltung besonders belasteter Gemeinden. Betrachtet man die Durchschnittswerte je Verwaltungskreis, fällt auf, dass in fast allen Verwaltungskreisen, bis auf einen, der durchschnittliche Nettozufluss zwischen 0 und 50 % des ordentlichen Steuerertrages liegt. In den Verwaltungskreisen Emmental

und Frutigen-Niedersimmental ist der Nettozufluss mit ca. 20 % des ordentlichen Steuerertrages vergleichsweise hoch. Der Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen wird durch die Beiträge der Gemeinde Saanen zu einem Nettozahler. Der kantonsweite Median liegt mit 14,3 % über dem Vorjahreswert von 14,1 %.



Die 10 Verwaltungskreise

Seit dem 1. Januar 2010 sind im Kanton Bern zehn Regierungsstatthalterämter in zehn Verwaltungskreisen und fünf Verwaltungsregionen tätig.

Die 10 Verwaltungskreise sind: Bern-Mittelland, Biel/Bienne, Emmental, Frutigen-Niedersimmental, Interlaken-Oberhasli, Berner Jura, Oberaargau, Obersimmental-Saanen, Seeland und Thun.

→ [Download Kennzahlen \[xlsx\]](#)

[Datenquelle](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

© 2021 – Amt für Gemeinden und Raumordnung
Letztes Update: 18.08.2023

Interkantonaler Vergleich

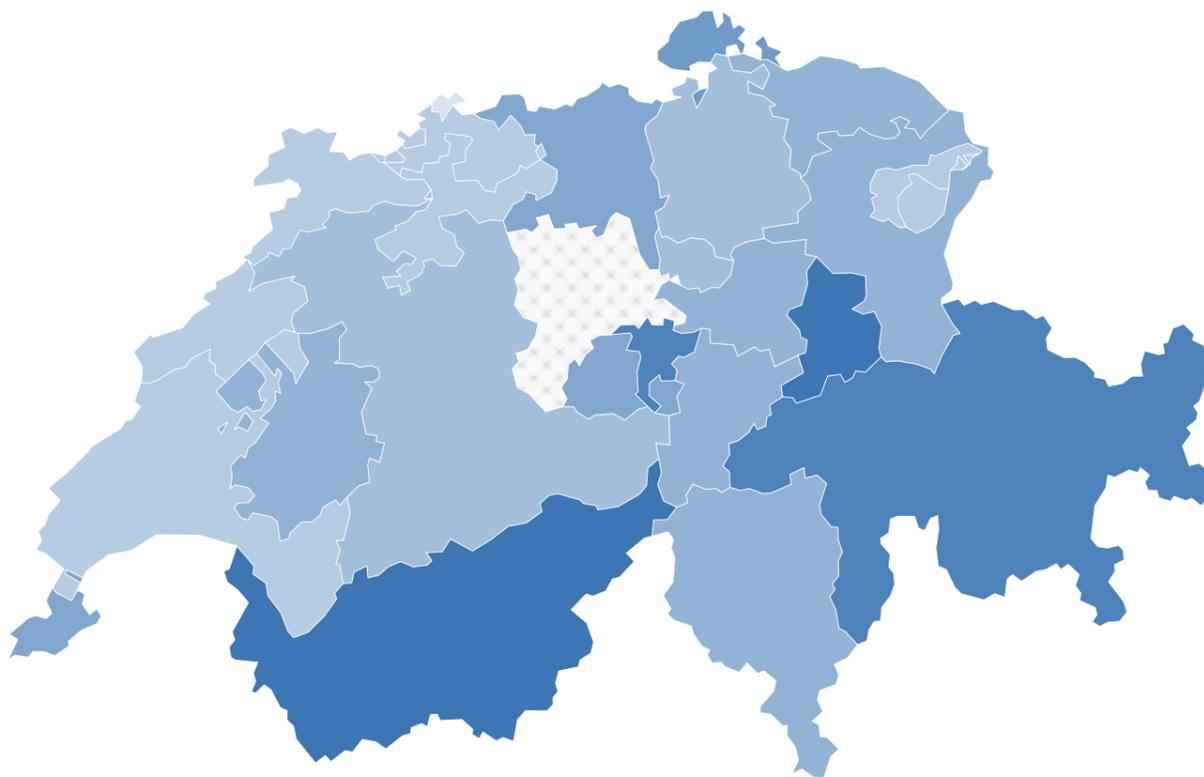
Beim schweizweiten Vergleich liegen vorerst nur die Daten der Jahresrechnungen 2020 vor. Die Berner Gemeinden erreichten im Vergleich zu den Gemeinden anderer Kantone relativ gute Werte bei der Nettoschuld, während sie sich beim Kapitaldienstanteil, beim Selbstfinanzierungsgrad und beim Zinsbelastungsanteil in guter Gesellschaft befanden. Jedoch wiesen die Gemeinden des Kantons Bern einen tiefen Selbstfinanzierungsanteil, einen hohen Bruttoverschuldungsanteil sowie eine schwache Investitionstätigkeit aus.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 7)

Investitionsanteil

Erklärung ausblenden

Die Bruttoinvestitionen werden in Prozent der Gesamtausgaben dargestellt. Diese Kennzahl zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen. Sie sagt jedoch alleine nichts aus über die finanzielle Situation der Gemeinde. Sie zeigt auf, wie hoch die Ausgaben der Investitionsrechnung gemessen an den Gesamtausgaben waren, also an den Ausgaben aus der Investitionsrechnung und den Ausgaben der Erfolgsrechnung. Sie kann von Jahr zu Jahr, wie die Investitionen selbst, stark schwanken und sollte über mehrere Jahre – zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil – betrachtet werden.



Investitionsanteil

Die Gemeinden im Kanton Bern investieren zurückhaltend, wie man in den letzten Jahren immer wieder beobachten konnte. Der Mittelwert der Berner Gemeinden lag im 2020 bei 12,0 % über dem Vorjahreswert von 11,5 %. Damit stieg nicht nur der durchschnittliche Investitionsanteil, sondern auch der Rang, den die Berner Gemeinden interkantonal einnahmen. In vier Kantonen lag der Mittelwert bei sehr hohen Werten von über 20,0 %. Ein

Kanton lieferte keine Angaben zu dieser Kennzahl. Der schweizweite Median stieg gegenüber dem Vorjahr und betrug im 2020 14,7 % (Vorjahr 14,1 %). Hinweis: Im 2019 wurde hier ein Wert von 14,5 % ausgewiesen, dieser Wert hat sich durch nachträgliche Korrekturen bei einigen Kantonen geändert.

Interkantonaler Vergleich

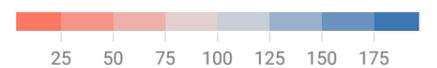
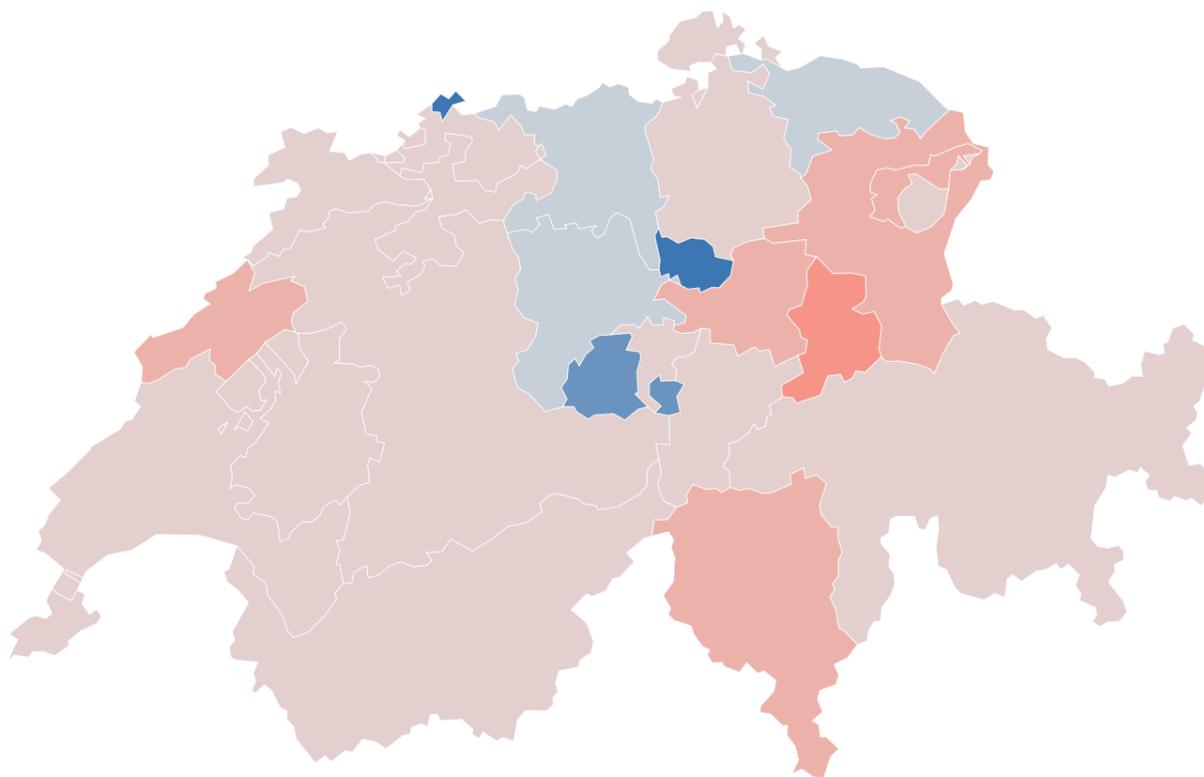
Beim schweizweiten Vergleich liegen vorerst nur die Daten der Jahresrechnungen 2020 vor. Die Berner Gemeinden erreichten im Vergleich zu den Gemeinden anderer Kantone relativ gute Werte bei der Nettoschuld, während sie sich beim Kapitaldienstanteil, beim Selbstfinanzierungsgrad und beim Zinsbelastungsanteil in guter Gesellschaft befanden. Jedoch wiesen die Gemeinden des Kantons Bern einen tiefen Selbstfinanzierungsanteil, einen hohen Bruttoverschuldungsanteil sowie eine schwache Investitionstätigkeit aus.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 7)

Selbstfinanzierungsgrad

Erklärung ausblenden

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbst erwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Bei einem Wert von über 100 Prozent können Investitionen finanziert und/oder Schulden abgebaut werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung, bzw. zu einer Fremdfinanzierung, was gleichzeitig eine grössere Verschuldung bedeutet. Diese Kennzahl kann, wie die Investitionen, von Jahr zu Jahr stark schwanken. Deshalb muss der Selbstfinanzierungsgrad über mehrere Jahre betrachtet werden.



Selbstfinanzierungsgrad

Beim Selbstfinanzierungsgrad lagen die Berner Gemeinden im 2020 mit ihrem Durchschnittswert von 88,2 % zwar weiterhin unter dem anzustrebenden Wert von mindestens 100 %, aber über dem Vorjahreswert von 83,1 %. Damit holten sich die Berner

Gemeinden einen Rang im Mittelfeld. Der schweizweite Median lag mit 88,8% deutlich unter dem Vorjahreswert von 109,1 %. Nur in 6 Kantonen wiesen die Gemeinden Werte über 100 % aus.

Interkantonaler Vergleich

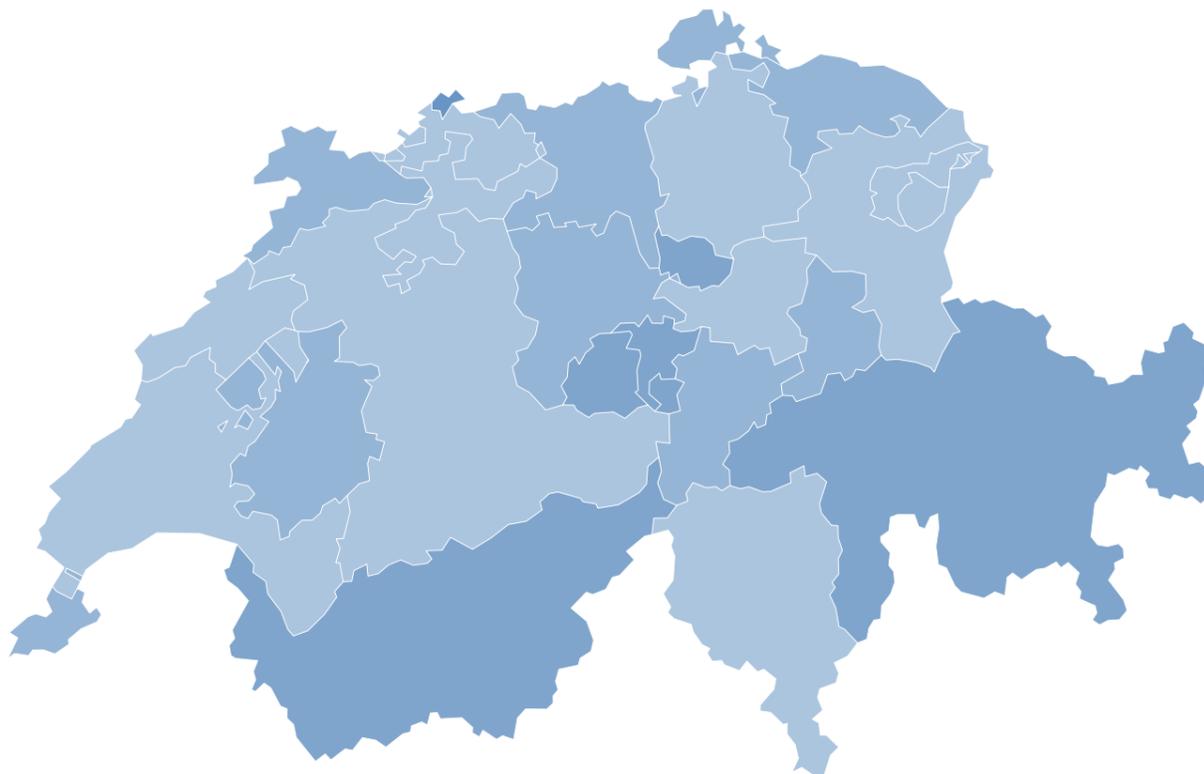
Beim schweizweiten Vergleich liegen vorerst nur die Daten der Jahresrechnungen 2020 vor. Die Berner Gemeinden erreichten im Vergleich zu den Gemeinden anderer Kantone relativ gute Werte bei der Nettoschuld, während sie sich beim Kapitaldienstanteil, beim Selbstfinanzierungsgrad und beim Zinsbelastungsanteil in guter Gesellschaft befanden. Jedoch wiesen die Gemeinden des Kantons Bern einen tiefen Selbstfinanzierungsanteil, einen hohen Bruttoverschuldungsanteil sowie eine schwache Investitionstätigkeit aus.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 7)

Selbstfinanzierungsanteil

Erklärung ausblenden

Der Selbstfinanzierungsanteil widerspiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung von Investitionen oder zum Abbau von Schulden aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein hoher Wert steht für eine grosse finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde.



Selbstfinanzierungsanteil

Die Berner Gemeinden wiesen per Ende 2020 durchschnittlich einen Selbstfinanzierungsanteil von 9,4 % aus (Vorjahr 8,2 %). Während sich der Selbstfinanzierungsanteil in den Gemeinden einiger Kantone verschlechtert hatte,

verbesserte er sich bei den Berner Gemeinden. Der Median aller Kantone lag bei 10,7 % (Vorjahr 12,8 %). Gemäss den Richtwerten der KKAG werden Werte unter 10 % als schlecht bezeichnet.

Interkantonaler Vergleich

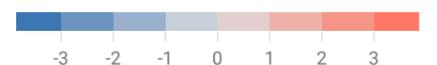
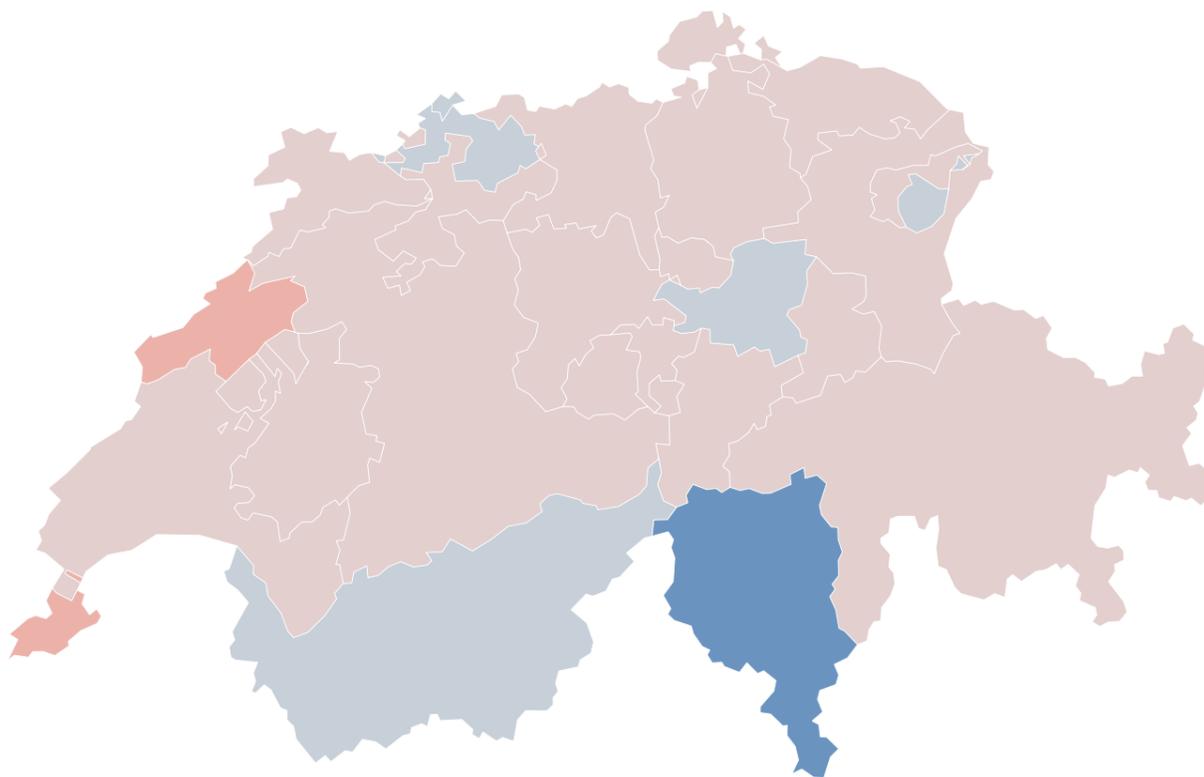
Beim schweizweiten Vergleich liegen vorerst nur die Daten der Jahresrechnungen 2020 vor. Die Berner Gemeinden erreichten im Vergleich zu den Gemeinden anderer Kantone relativ gute Werte bei der Nettoschuld, während sie sich beim Kapitaldienstanteil, beim Selbstfinanzierungsgrad und beim Zinsbelastungsanteil in guter Gesellschaft befanden. Jedoch wiesen die Gemeinden des Kantons Bern einen tiefen Selbstfinanzierungsanteil, einen hohen Bruttoverschuldungsanteil sowie eine schwache Investitionstätigkeit aus.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 7)

Zinsbelastungsanteil

Erklärung ausblenden

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet und je tiefer der Wert, desto grösser der finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass mehr Zinsertrag erwirtschaftet wird als Zinsaufwand entsteht. Diese Kennzahl liefert somit Informationen zur finanziellen Situation sowohl im Mehrjahresvergleich als auch im Vergleich unter den Gemeinden.



Zinsbelastungsanteil

Ein Wert unter null bedeutet, dass mit den Zinsen mehr Erträge erwirtschaftet werden konnten als Aufwände angefallen sind, was sich finanziell positiv auswirkt. 5 Kantone wiesen im 2020 Werte unter null Prozent aus, die in der Grafik blau dargestellt werden. Im Kanton Bern lag der Zinsbelastungsanteil bei tiefen 0,5 % (Vorjahr 0,6 %). Nebst Bern

erreichten 17 weitere Kantone einen Zinsbelastungsanteil zwischen 0 % und 1 %, was als sehr tiefe Belastung bezeichnet werden kann. Zwei Kantone mussten eine höhere Zinsbelastung von über 1 % verkraften. Der schweizweite Median verbleibt bei 0,2 %.

Interkantonaler Vergleich

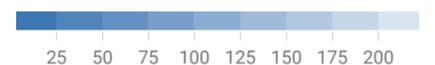
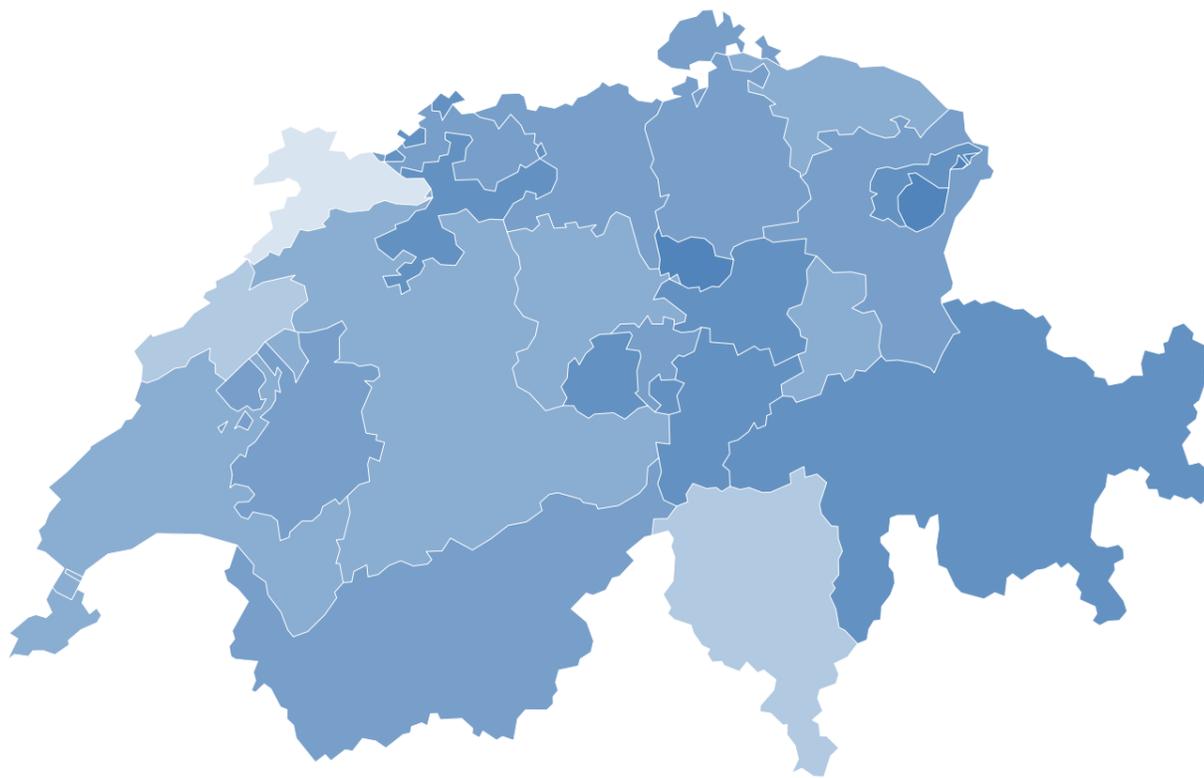
Beim schweizweiten Vergleich liegen vorerst nur die Daten der Jahresrechnungen 2020 vor. Die Berner Gemeinden erreichten im Vergleich zu den Gemeinden anderer Kantone relativ gute Werte bei der Nettoschuld, während sie sich beim Kapitaldienstanteil, beim Selbstfinanzierungsgrad und beim Zinsbelastungsanteil in guter Gesellschaft befanden. Jedoch wiesen die Gemeinden des Kantons Bern einen tiefen Selbstfinanzierungsanteil, einen hohen Bruttoverschuldungsanteil sowie eine schwache Investitionstätigkeit aus.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 7)

Bruttoverschuldungsanteil

Erklärung ausblenden

Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt die Verschuldungssituation der Gemeinde. Die Kennzahl beantwortet die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Sie drückt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags erforderlich wäre zur Abtragung der Bruttoschulden.



Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil der Berner Gemeinden lag im 2020 mit 104,3 % über der 100-Prozent-Schwelle und über dem Vorjahreswert von 102,1 %. Werte bis 100 Prozent werden als gut oder sehr gut bezeichnet, höhere Werte bedeuten eine mittlere Verschuldung. In 6 Kantonen weisen die Gemeinden im Durchschnitt noch höhere Werte aus als die Berner Gemeinden, womit Gemeinden des Kantons Bern erneut einen Rang im oberen Drittel einnehmen. In den 2 Kantonen Appenzell Innerrhoden und Zug lag der Wert

sogar unter 50 % im sehr guten Bereich. Schweizweit lag der Median mit 82,9% im guten Bereich, hat sich jedoch gegenüber dem Vorjahreswert von 81,6 % etwas verschlechtert. Bei dieser Kennzahl wird der Mittelwert des Kantons Bern stets von wenigen, aber grossen Gemeinden stark beeinflusst. Der Median der Berner Gemeinden lag im 2020 mit 46,4 % wesentlich tiefer als der Mittelwert und somit im sehr guten Bereich.

Interkantonaler Vergleich

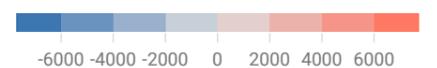
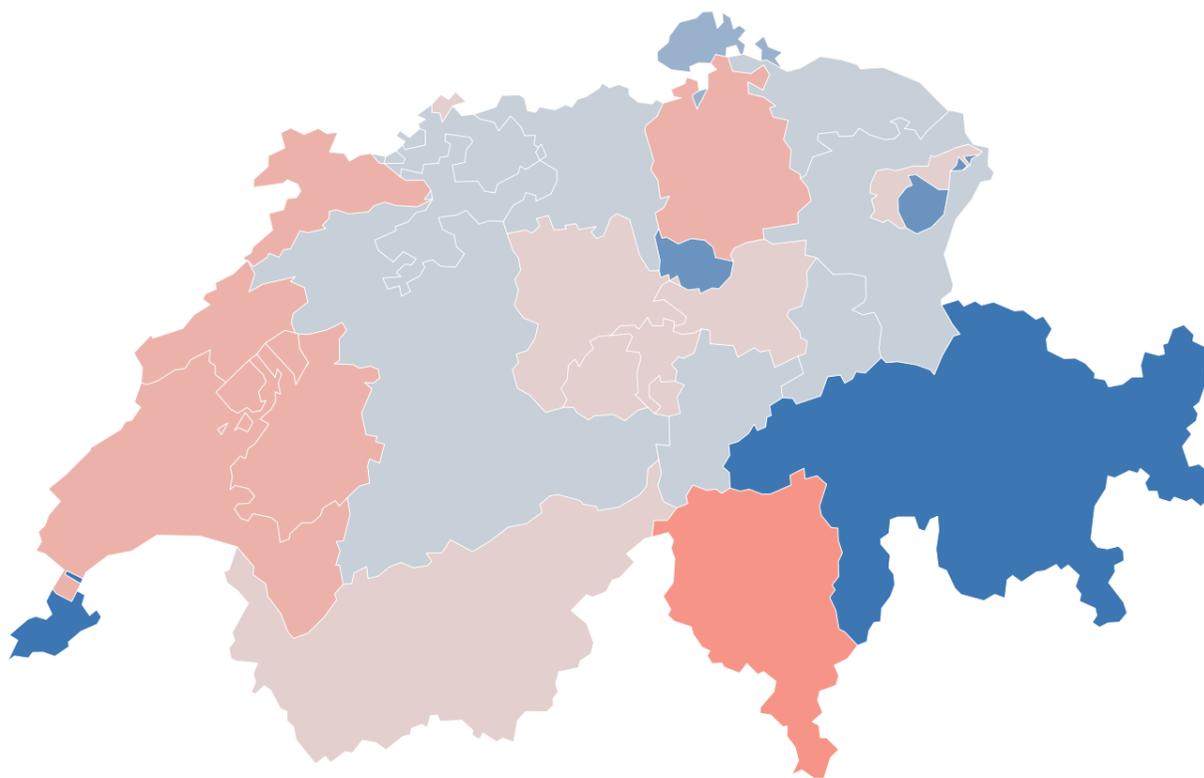
Beim schweizweiten Vergleich liegen vorerst nur die Daten der Jahresrechnungen 2020 vor. Die Berner Gemeinden erreichten im Vergleich zu den Gemeinden anderer Kantone relativ gute Werte bei der Nettoschuld, während sie sich beim Kapitaldienstanteil, beim Selbstfinanzierungsgrad und beim Zinsbelastungsanteil in guter Gesellschaft befanden. Jedoch wiesen die Gemeinden des Kantons Bern einen tiefen Selbstfinanzierungsanteil, einen hohen Bruttoverschuldungsanteil sowie eine schwache Investitionstätigkeit aus.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 7)

Nettoschuld

Erklärung ausblenden

Die Nettoschuld ist die Differenz aus Fremdkapital und Finanzvermögen. Verteilt auf alle Einwohner/-innen der Gemeinde, ergibt dies die Kennzahl Nettoschuld je Einwohner/-in. Sie wird als Gradmesser für die Verschuldung der Gemeinde verwendet. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde, quantifiziert durch den Selbstfinanzierungsanteil, zu berücksichtigen. Ein negativer Wert (eine negative Nettoschuld) entspricht einem Nettovermögen.



Nettoschuld in Franken je Einwohner/-in

Die Berner Gemeinden wiesen im 2020 ein durchschnittliches Nettovermögen von 810 Franken je Einwohner/-in aus (Vorjahr 891) und nahmen damit weiterhin einen Platz im unteren Drittel ein. 12 Kantone konnten kein Nettovermögen ausweisen, sondern eine in

Rottönen dargestellte Nettoschuld. Der Median aller Kantonswerte verschlechterte sich wieder und lag bei einer geringen Nettoschuld von 157 Franken je Einwohner/-in. Im Vorjahr lag der Median bei einem Nettovermögen von 215 Franken je Einwohner/-in.

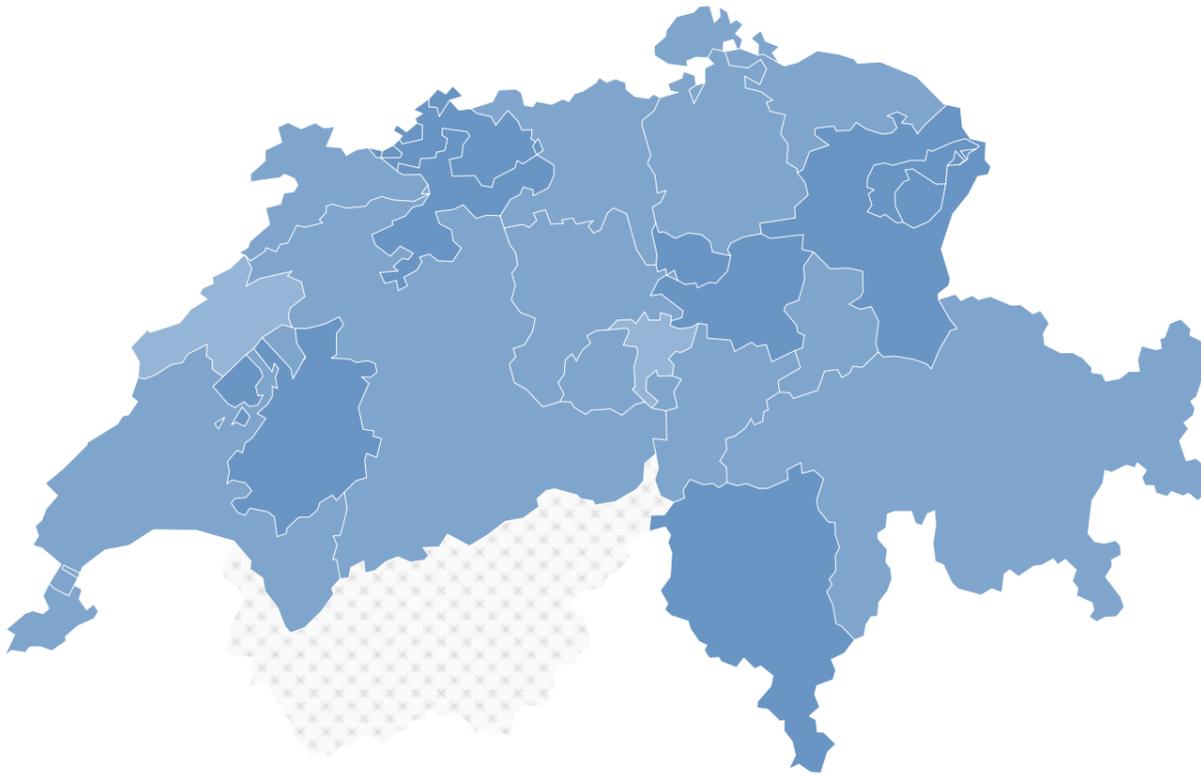
Interkantonaler Vergleich

Beim schweizweiten Vergleich liegen vorerst nur die Daten der Jahresrechnungen 2020 vor. Die Berner Gemeinden erreichten im Vergleich zu den Gemeinden anderer Kantone relativ gute Werte bei der Nettoschuld, während sie sich beim Kapitaldienstanteil, beim Selbstfinanzierungsgrad und beim Zinsbelastungsanteil in guter Gesellschaft befanden. Jedoch wiesen die Gemeinden des Kantons Bern einen tiefen Selbstfinanzierungsanteil, einen hohen Bruttoverschuldungsanteil sowie eine schwache Investitionstätigkeit aus.

Bitte wählen (Kennzahlen 1 – 7)

Kapitaldienstanteil

[Erklärung einblenden](#)



Kapitaldienstanteil

Beim Kapitaldienstanteil nahmen die Berner Gemeinden im 2020 mit einem Wert von 5,6 % erneut eine gute Stellung ein – wenn auch wieder etwas weniger gut als in den Vorjahren. 10 Kantone wiesen tiefere und damit bessere Werte aus als der Kanton Bern, wodurch die

Gemeinden des Kantons Bern im mittleren Drittel rangierten. Ein Kanton reichte keine Werte ein. Der Median aller Kantone lag bei 5,9 % und verschlechterte sich ebenfalls gegenüber dem Vorjahreswert von 5,8 %.

Interkantonaler Vergleich

Beim Vergleich unter den Kantonen auf Gemeindeebene stehen sieben Finanzkennzahlen zur Verfügung, die von der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen erhoben werden. Von diesen sieben Kennzahlen wird jeweils der kantonsweite Mittelwert erhoben.

Bei einigen Kantonen wurden mit den Werten der Jahresrechnungen 2020 einige Werte der Vorjahre korrigiert, wodurch sich auch in einem Fall der Median vom 2019 geändert hat.

Die Kennzahlen der Rechnungslegung HRM2 sind mit denjenigen von HRM1 nur bedingt vergleichbar, weshalb ein interkantonaler Vergleich unter diesen Umständen schwierig ist. Doch die Einführung von HRM2 schreitet voran.

In 22 Kantonen wurden im 2020 alle Gemeindefinanzen bereits nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 geführt. Es sind dies die Kantone Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Bern, Genf, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Obwalden, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau, Tessin, Uri, Zug und Zürich.

In den Gemeinden der 4 folgenden Kantone wurde HRM2 im 2020 noch nicht flächendeckend eingeführt: Freiburg, Schwyz, Waadt und Wallis.

→ KKAG: Finanzkennzahlen der Gemeinden

Gemeindevergleich

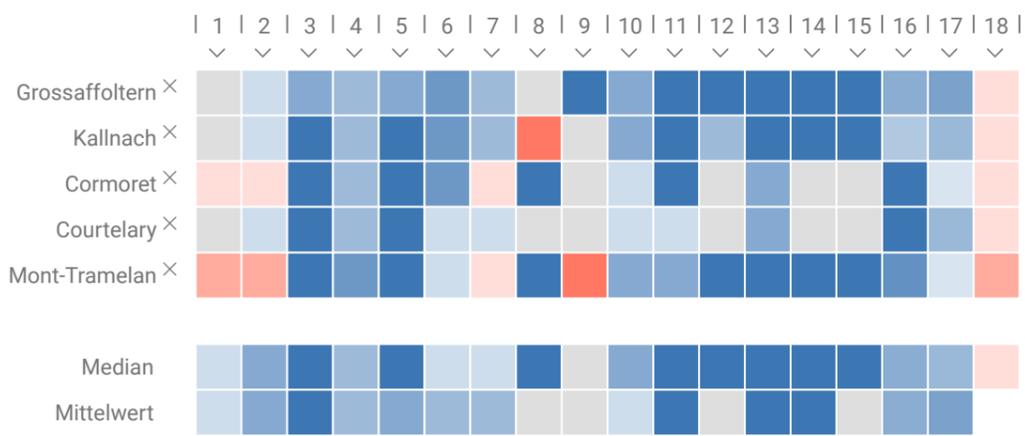
Der Gemeindevergleich bietet die Möglichkeit, die bernischen Gemeinden hinsichtlich der Kennzahlen, der Bilanz oder der Erfolgsrechnung einander gegenüberzustellen. Sie können unter «Auswahl» Ihren individuellen Vergleich erstellen, indem Sie Gemeinden beliebig hinzufügen oder entfernen. Oder Sie gewinnen unter «alle Gemeinden» einen Gesamteindruck über die Kennzahlen der Jahresrechnungen aller Berner Gemeinden.

Kennzahlen Bilanz Erfolgsrechnung

Auswahl Gemeinde

Kennzahlen

Dargestellt werden alle 18 Kennzahlen der Jahresrechnungen. Mit dem Pfeil können Sie die Kennzahlen auf- und absteigend sortieren (Klick auf den Pfeil unterhalb der Kennzahlennummer). Beim Fahren über die Kacheln der Heatmap erhalten Sie konkrete Informationen zu den Kennzahlen und den ausgewiesenen Werten.



→ Finanzstatistik der Gemeinden (FINSTA) / Reports

Datenquelle Datenschutz Impressum

© 2021 – Amt für Gemeinden und Raumordnung
Letztes Update: 18.08.2023

Gemeindevergleich

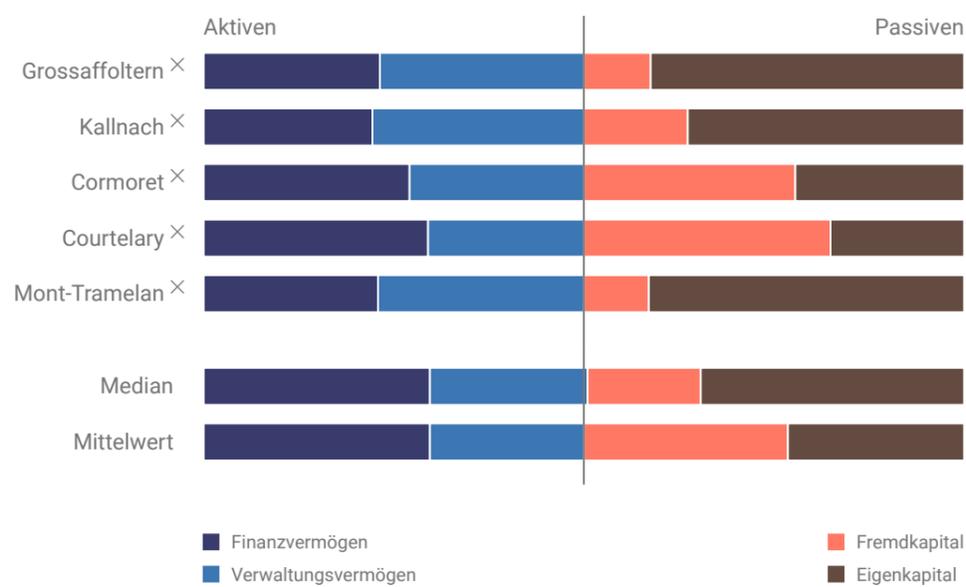
Der Gemeindevergleich bietet die Möglichkeit, die bernischen Gemeinden hinsichtlich der Kennzahlen, der Bilanz oder der Erfolgsrechnung einander gegenüberzustellen. Sie können unter «Auswahl» Ihren individuellen Vergleich erstellen, indem Sie Gemeinden beliebig hinzufügen oder entfernen. Oder Sie gewinnen unter «alle Gemeinden» einen Gesamteindruck über die Kennzahlen der Jahresrechnungen aller Berner Gemeinden.

Kennzahlen Bilanz **Erfolgsrechnung**

Auswahl Gemeinde

Bilanz

Prozentuale Darstellung der Aktiven und Passiven nach Kategorien für die ausgewählten Gemeinden. Beim Fahren über das Balkendiagramm erfahren Sie die genauen Prozentangaben sowie die Beträge in Franken pro Einwohner/-in.



→ [Finanzstatistik der Gemeinden \(FINSTA\) / Reports](#)

[Datenquelle](#) [Datenschutz](#) [Impressum](#)

© 2021 – Amt für Gemeinden und Raumordnung
Letztes Update: 18.08.2023

Gemeindevergleich

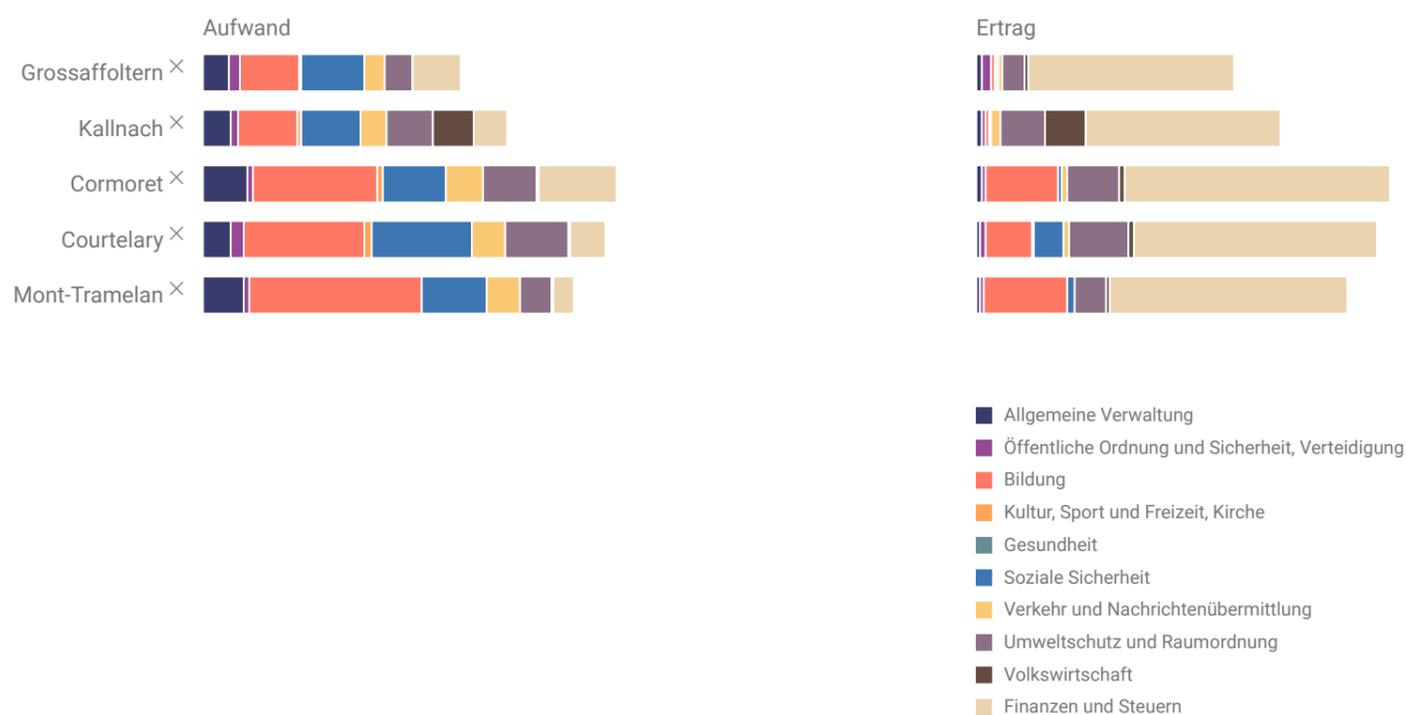
Der Gemeindevergleich bietet die Möglichkeit, die bernischen Gemeinden hinsichtlich der Kennzahlen, der Bilanz oder der Erfolgsrechnung einander gegenüberzustellen. Sie können unter «Auswahl» Ihren individuellen Vergleich erstellen, indem Sie Gemeinden beliebig hinzufügen oder entfernen. Oder Sie gewinnen unter «alle Gemeinden» einen Gesamteindruck über die Kennzahlen der Jahresrechnungen aller Berner Gemeinden.

Kennzahlen Bilanz **Erfolgsrechnung**

Auswahl Gemeinde

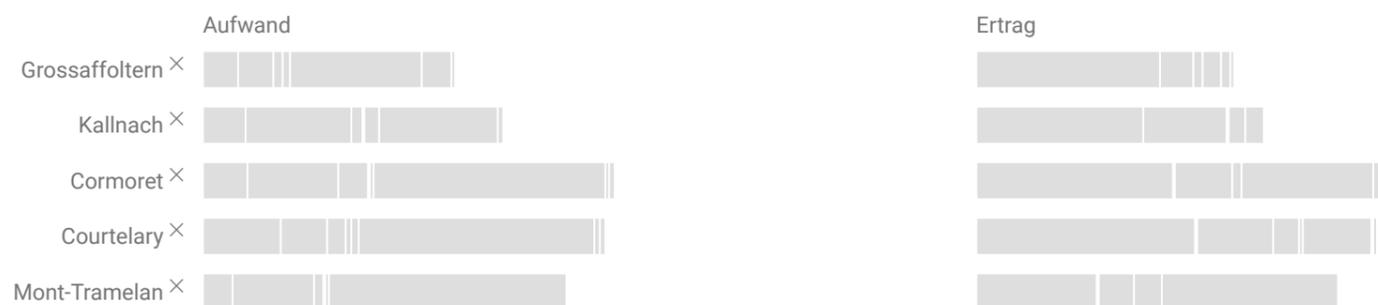
Funktionen

Darstellung der Erfolgsrechnungen nach funktionaler Gliederung in Franken pro Einwohner/-in. Beim Fahren über die Diagramme können Sie die genauen Beträge ablesen. Die Betrachtung nach Funktionen gibt Aufschluss, für welche Aufgaben oder Tätigkeiten die Gemeinden ihre Gelder verwenden.



Sachgruppen

Darstellung der Erfolgsrechnungen gegliedert nach Sachgruppen in Franken pro Einwohner/-in. Beim Fahren über die Diagramme können Sie die genauen Werte ablesen. Die Betrachtung nach Sachgruppen gibt Aufschluss, für welche wirtschaftliche Art von Aufwänden und Erträgen die Beträge verbucht wurden.



→ [Finanzstatistik der Gemeinden \(FINSTA\) / Reports](#)

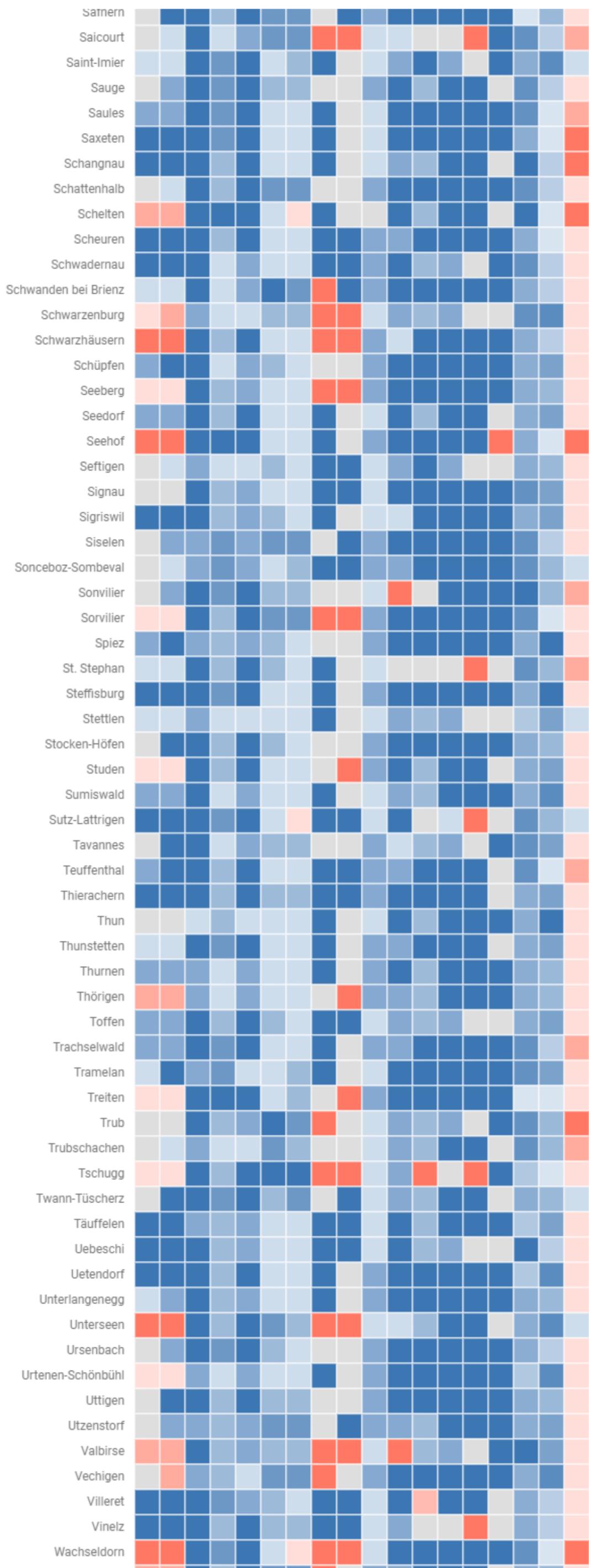
Gemeindevergleich

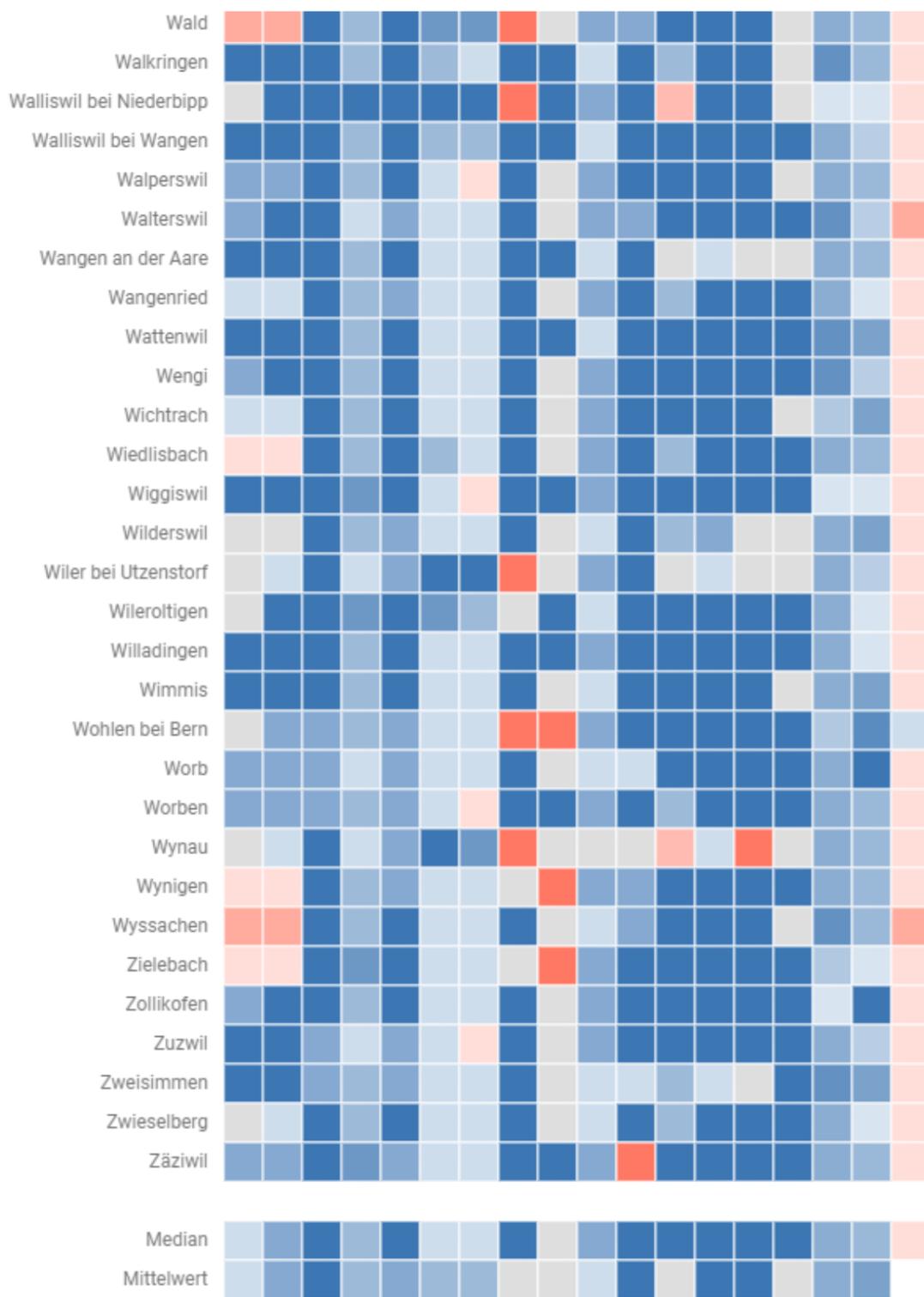
Der Gemeindevergleich bietet die Möglichkeit, die bernischen Gemeinden hinsichtlich der Kennzahlen, der Bilanz oder der Erfolgsrechnung einander gegenüberzustellen. Sie können unter «Auswahl» Ihren individuellen Vergleich erstellen, indem Sie Gemeinden beliebig hinzufügen oder entfernen. Oder Sie gewinnen unter «alle Gemeinden» einen Gesamteindruck über die Kennzahlen der Jahresrechnungen aller Berner Gemeinden.

Kennzahlen alle Gemeinden

Dargestellt werden alle 18 Kennzahlen der Jahresrechnungen. Mit dem Pfeil können Sie die Kennzahlen auf- und absteigend sortieren (Klick auf den Pfeil unterhalb der Kennzahlennummer). Beim Fahren über die Kacheln der Heatmap erhalten Sie konkrete Informationen zu den Kennzahlen und den ausgewiesenen Werten.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
v v v v v v v v v v v v v v v v v v





Rechnungsergebnis 2021

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Gesamthaushalt in Franken je Einwohner/-in |
|-----|---------------------|------------------|--|
| 301 | Aarberg | Seeland | -20 |
| 302 | Bargen | Seeland | -160 |
| 303 | Grossaffoltern | Seeland | 68 |
| 304 | Kallnach | Seeland | -170 |
| 305 | Kappelen | Seeland | 407 |
| 306 | Lyss | Seeland | 48 |
| 307 | Meikirch | Bern-Mittelland | 69 |
| 309 | Radelfingen | Seeland | -53 |
| 310 | Rapperswil | Seeland | 667 |
| 311 | Schüpfen | Seeland | 111 |
| 312 | Seedorf | Seeland | 256 |
| 321 | Aarwangen | Oberaargau | -107 |
| 322 | Auswil | Oberaargau | -80 |
| 323 | Bannwil | Oberaargau | -505 |
| 324 | Bleienbach | Oberaargau | -924 |
| 325 | Busswil bei Melchn | Oberaargau | 258 |
| 326 | Gondiswil | Oberaargau | -163 |
| 329 | Langenthal | Oberaargau | -154 |
| 331 | Lotzwil | Oberaargau | 338 |
| 332 | Madiswil | Oberaargau | 146 |
| 333 | Melchnau | Oberaargau | 8 |
| 335 | Oeschenbach | Oberaargau | 25 |
| 336 | Reisiswil | Oberaargau | -1 673 |
| 337 | Roggwil | Oberaargau | 182 |
| 338 | Rohrbach | Oberaargau | 85 |
| 339 | Rohrbachgraben | Oberaargau | 115 |
| 340 | Rütschelen | Oberaargau | -12 |
| 341 | Schwarzhäusern | Oberaargau | -239 |
| 342 | Thunstetten | Oberaargau | 32 |
| 344 | Ursenbach | Oberaargau | 32 |
| 345 | Wynau | Oberaargau | 39 |
| 351 | Bern | Bern-Mittelland | 398 |
| 352 | Bolligen | Bern-Mittelland | -36 |
| 353 | Bremgarten bei Bern | Bern-Mittelland | 286 |
| 354 | Kirchlindach | Bern-Mittelland | 254 |
| 355 | Köniz | Bern-Mittelland | -147 |
| 356 | Muri bei Bern | Bern-Mittelland | 243 |
| 357 | Oberbalm | Bern-Mittelland | 172 |
| 358 | Stettlen | Bern-Mittelland | 117 |
| 359 | Vechigen | Bern-Mittelland | 79 |
| 360 | Wohlen bei Bern | Bern-Mittelland | 40 |
| 361 | Zollikofen | Bern-Mittelland | 147 |
| 362 | Ittigen | Bern-Mittelland | -15 |
| 363 | Ostermundigen | Bern-Mittelland | 100 |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Gesamthaushalt in Franken je Einwohner/-in |
|------------|---------------------|-------------------------|--|
| 371 | Biel/Bienne | Biel/Bienne | -4 |
| 372 | Evilard | Biel/Bienne | 12 |
| 381 | Arch | Seeland | -10 |
| 382 | Bütigen | Seeland | 0 |
| 383 | Büren an der Aare | Seeland | 20 |
| 385 | Diessbach | Seeland | 102 |
| 386 | Dotzigen | Seeland | 48 |
| 387 | Lengnau | Biel/Bienne | 293 |
| 388 | Leuzigen | Seeland | 167 |
| 389 | Meienried | Seeland | -6 |
| 390 | Meinisberg | Biel/Bienne | 242 |
| 391 | Oberwil bei Büren | Seeland | 146 |
| 392 | Pieterlen | Biel/Bienne | 23 |
| 393 | Rüti bei Büren | Seeland | 605 |
| 394 | Wengi | Seeland | 35 |
| 401 | Aefligen | Emmental | -42 |
| 402 | Alchenstorf | Emmental | 189 |
| 403 | Bäriswil | Bern-Mittelland | -95 |
| 404 | Burgdorf | Emmental | 28 |
| 405 | Ersigen | Emmental | 163 |
| 406 | Hasle bei Burgdorf | Emmental | -35 |
| 407 | Heimiswil | Emmental | 188 |
| 408 | Hellsau | Emmental | 274 |
| 409 | Hindelbank | Emmental | 8 |
| 410 | Höchstetten | Emmental | 99 |
| 411 | Kernenried | Emmental | 115 |
| 412 | Kirchberg | Emmental | 11 |
| 413 | Koppigen | Emmental | 302 |
| 414 | Krauchthal | Emmental | 41 |
| 415 | Lyssach | Emmental | 685 |
| 418 | Oberburg | Emmental | -36 |
| 420 | Rüdtligen-Alchenflü | Emmental | 524 |
| 421 | Rumendingen | Emmental | 2 704 |
| 422 | Rüti bei Lyssach | Emmental | 267 |
| 423 | Willadingen | Emmental | 532 |
| 424 | Wynigen | Emmental | -27 |
| 431 | Corgémont | Berner Jura | 36 |
| 432 | Cormoret | Berner Jura | -8 |
| 433 | Cortébert | Berner Jura | -70 |
| 434 | Courtelary | Berner Jura | -3 |
| 435 | La Ferrière | Berner Jura | 305 |
| 437 | Mont-Tramelan | Berner Jura | -26 |
| 438 | Orvin | Berner Jura | 83 |
| 441 | Renan | Berner Jura | -13 |
| 442 | Romont | Berner Jura | 441 |
| 443 | Saint-Imier | Berner Jura | 37 |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Gesamthaushalt in Franken je Einwohner/-in |
|------------|----------------------|--------------------------|--|
| 444 | Sonceboz-Sombeval | Berner Jura | 23 |
| 445 | Sonvilier | Berner Jura | -32 |
| 446 | Tramelan | Berner Jura | 145 |
| 448 | Villeret | Berner Jura | 163 |
| 449 | Sauge | Berner Jura | 149 |
| 450 | Péry-La Heutte | Berner Jura | 104 |
| 491 | Brüttelen | Seeland | 100 |
| 492 | Erlach | Seeland | -26 |
| 493 | Finsterhennen | Seeland | 507 |
| 494 | Gals | Seeland | 300 |
| 495 | Gampelen | Seeland | 233 |
| 496 | Ins | Seeland | 228 |
| 497 | Lüscherz | Seeland | 549 |
| 498 | Müntschemier | Seeland | 185 |
| 499 | Siselen | Seeland | 227 |
| 500 | Treiten | Seeland | 103 |
| 501 | Tschugg | Seeland | -56 |
| 502 | Vinelz | Seeland | 503 |
| 533 | Bätterkinden | Emmental | 143 |
| 535 | Deisswil | Bern-Mittelland | 2 098 |
| 536 | Diemerswil | Bern-Mittelland | 684 |
| 538 | Fraubrunnen | Bern-Mittelland | -6 |
| 540 | Jegenstorf | Bern-Mittelland | 315 |
| 541 | Iffwil | Bern-Mittelland | -894 |
| 543 | Mattstetten | Bern-Mittelland | 183 |
| 544 | Moosseedorf | Bern-Mittelland | -14 |
| 546 | Münchenbuchsee | Bern-Mittelland | -264 |
| 551 | Urtenen-Schönbühl | Bern-Mittelland | 61 |
| 552 | Utzenstorf | Emmental | 50 |
| 553 | Wiggiswil | Bern-Mittelland | 3 423 |
| 554 | Wiler bei Utzenstorf | Emmental | -27 |
| 556 | Zielebach | Emmental | -13 |
| 557 | Zuzwil | Bern-Mittelland | 414 |
| 561 | Adelboden | Frutigen-Niedersimmental | -32 |
| 562 | Aeschi bei Spiez | Frutigen-Niedersimmental | 502 |
| 563 | Frutigen | Frutigen-Niedersimmental | 29 |
| 564 | Kandergrund | Frutigen-Niedersimmental | 277 |
| 565 | Kandersteg | Frutigen-Niedersimmental | 71 |
| 566 | Krattigen | Frutigen-Niedersimmental | -147 |
| 567 | Reichenbach | Frutigen-Niedersimmental | 137 |
| 571 | Beatenberg | Interlaken-Oberhasli | 45 |
| 572 | Bönigen | Interlaken-Oberhasli | -112 |
| 573 | Brienz | Interlaken-Oberhasli | 428 |
| 574 | Brienzwiler | Interlaken-Oberhasli | 433 |
| 575 | Därligen | Interlaken-Oberhasli | 494 |
| 576 | Grindelwald | Interlaken-Oberhasli | 146 |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Gesamthaushalt in Franken je Einwohner/-in |
|------------|-----------------------|-------------------------|--|
| 577 | Gsteigwiler | Interlaken-Oberhasli | 453 |
| 578 | Gündlischwand | Interlaken-Oberhasli | -169 |
| 579 | Habkern | Interlaken-Oberhasli | 184 |
| 580 | Hofstetten bei Briere | Interlaken-Oberhasli | 44 |
| 581 | Interlaken | Interlaken-Oberhasli | -105 |
| 582 | Iseltwald | Interlaken-Oberhasli | 278 |
| 584 | Lauterbrunnen | Interlaken-Oberhasli | 14 |
| 585 | Leissigen | Interlaken-Oberhasli | 107 |
| 586 | Lütschental | Interlaken-Oberhasli | 713 |
| 587 | Matten bei Interlaken | Interlaken-Oberhasli | 13 |
| 588 | Niederried | Interlaken-Oberhasli | -47 |
| 589 | Oberried | Interlaken-Oberhasli | 535 |
| 590 | Ringgenberg | Interlaken-Oberhasli | 132 |
| 591 | Saxeten | Interlaken-Oberhasli | 123 |
| 592 | Schwanden bei Briere | Interlaken-Oberhasli | 517 |
| 593 | Unterseen | Interlaken-Oberhasli | -237 |
| 594 | Wilderswil | Interlaken-Oberhasli | 30 |
| 602 | Arni | Bern-Mittelland | -76 |
| 603 | Biglen | Bern-Mittelland | 47 |
| 605 | Bowil | Bern-Mittelland | 108 |
| 606 | Brenzikofen | Bern-Mittelland | -1 |
| 607 | Freimettigen | Bern-Mittelland | 43 |
| 608 | Grosshöchstetten | Bern-Mittelland | 42 |
| 609 | Häutligen | Bern-Mittelland | -88 |
| 610 | Herbligen | Bern-Mittelland | 506 |
| 611 | Kiesen | Bern-Mittelland | 187 |
| 612 | Konolfingen | Bern-Mittelland | 238 |
| 613 | Landiswil | Bern-Mittelland | -10 |
| 614 | Linden | Bern-Mittelland | -108 |
| 615 | Mirchel | Bern-Mittelland | 219 |
| 616 | Münsingen | Bern-Mittelland | -16 |
| 617 | Niederhünigen | Bern-Mittelland | 239 |
| 619 | Oberdiessbach | Bern-Mittelland | 86 |
| 620 | Oberthal | Bern-Mittelland | 13 |
| 622 | Oppligen | Bern-Mittelland | 707 |
| 623 | Rubigen | Bern-Mittelland | 2 |
| 626 | Walkringen | Bern-Mittelland | 374 |
| 627 | Worb | Bern-Mittelland | 63 |
| 628 | Zäziwil | Bern-Mittelland | 307 |
| 629 | Oberhünigen | Bern-Mittelland | -780 |
| 630 | Allmendingen | Bern-Mittelland | 45 |
| 632 | Wichtrach | Bern-Mittelland | 36 |
| 661 | Clavaleyres | Bern-Mittelland | -440 |
| 662 | Ferenbalm | Bern-Mittelland | 58 |
| 663 | Frauenkappelen | Bern-Mittelland | 254 |
| 665 | Gurbrü | Bern-Mittelland | 365 |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Gesamthaushalt in Franken je Einwohner/-in |
|------------|-------------------|-------------------------|--|
| 666 | Kriechenwil | Bern-Mittelland | 22 |
| 667 | Laupen | Bern-Mittelland | 258 |
| 668 | Mühleberg | Bern-Mittelland | 1 036 |
| 669 | Münchenwiler | Bern-Mittelland | -883 |
| 670 | Neuenegg | Bern-Mittelland | 32 |
| 671 | Wileroltigen | Bern-Mittelland | 291 |
| 681 | Belprahon | Berner Jura | 131 |
| 683 | Champroz | Berner Jura | 200 |
| 687 | Corcelles | Berner Jura | 726 |
| 690 | Court | Berner Jura | 191 |
| 691 | Crémines | Berner Jura | 40 |
| 692 | Eschert | Berner Jura | 84 |
| 694 | Grandval | Berner Jura | 488 |
| 696 | Loveresse | Berner Jura | -10 |
| 700 | Moutier | Berner Jura | -46 |
| 701 | Perrefitte | Berner Jura | 26 |
| 703 | Reconvilier | Berner Jura | 64 |
| 704 | Roches | Berner Jura | 2 118 |
| 706 | Saicourt | Berner Jura | -107 |
| 707 | Saules | Berner Jura | 281 |
| 708 | Schelten | Berner Jura | -102 |
| 709 | Seehof | Berner Jura | -508 |
| 711 | Sorvilier | Berner Jura | -20 |
| 713 | Tavannes | Berner Jura | 82 |
| 715 | Rebévelier | Berner Jura | 183 |
| 716 | Petit-Val | Berner Jura | 549 |
| 717 | Valbirse | Berner Jura | -98 |
| 723 | La Neuveville | Berner Jura | 55 |
| 724 | Nods | Berner Jura | 96 |
| 726 | Plateau de Diesse | Berner Jura | 139 |
| 731 | Aegerten | Biel/Bienne | 124 |
| 732 | Bellmund | Biel/Bienne | 331 |
| 733 | Brügg | Biel/Bienne | -101 |
| 734 | Bühl | Seeland | 52 |
| 735 | Epsach | Seeland | 2 430 |
| 736 | Hagneck | Seeland | -91 |
| 737 | Hermrigen | Seeland | 444 |
| 738 | Jens | Seeland | 14 |
| 739 | Ipsach | Biel/Bienne | 7 |
| 740 | Ligerz | Biel/Bienne | -334 |
| 741 | Merzligen | Seeland | 1 981 |
| 742 | Mörigen | Biel/Bienne | 585 |
| 743 | Nidau | Biel/Bienne | -38 |
| 744 | Orpund | Biel/Bienne | 167 |
| 745 | Port | Biel/Bienne | 35 |
| 746 | Safnern | Biel/Bienne | 99 |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Gesamthaushalt in Franken je Einwohner/-in |
|------------|-------------------|--------------------------|--|
| 747 | Scheuren | Biel/Bienne | 1 533 |
| 748 | Schwadernau | Biel/Bienne | 489 |
| 749 | Studen | Seeland | -60 |
| 750 | Sutz-Lattrigen | Biel/Bienne | 1 149 |
| 751 | Täuffelen | Seeland | 585 |
| 754 | Walperswil | Seeland | 165 |
| 755 | Worben | Seeland | 99 |
| 756 | Twann-Tüscherz | Biel/Bienne | 70 |
| 761 | Därstetten | Frutigen-Niedersimmental | 583 |
| 762 | Diemtigen | Frutigen-Niedersimmental | 638 |
| 763 | Erlenbach | Frutigen-Niedersimmental | 191 |
| 766 | Oberwil im Simmer | Frutigen-Niedersimmental | 48 |
| 767 | Reutigen | Thun | 18 |
| 768 | Spiez | Frutigen-Niedersimmental | 132 |
| 769 | Wimmis | Frutigen-Niedersimmental | 417 |
| 770 | Stocken-Höfen | Thun | -41 |
| 782 | Guttannen | Interlaken-Oberhasli | 808 |
| 783 | Hasliberg | Interlaken-Oberhasli | -76 |
| 784 | Innertkirchen | Interlaken-Oberhasli | 420 |
| 785 | Meiringen | Interlaken-Oberhasli | 8 |
| 786 | Schattenhalb | Interlaken-Oberhasli | 142 |
| 791 | Boltigen | Obersimmental-Saenen | 598 |
| 792 | Lenk | Obersimmental-Saenen | 119 |
| 793 | St. Stephan | Obersimmental-Saenen | 202 |
| 794 | Zweisimmen | Obersimmental-Saenen | 246 |
| 841 | Gsteig | Obersimmental-Saenen | 3 536 |
| 842 | Lauenen | Obersimmental-Saenen | 601 |
| 843 | Saenen | Obersimmental-Saenen | 524 |
| 852 | Guggisberg | Bern-Mittelland | 10 |
| 853 | Rüschegg | Bern-Mittelland | 100 |
| 855 | Schwarzenburg | Bern-Mittelland | -22 |
| 861 | Belp | Bern-Mittelland | 157 |
| 863 | Burgistein | Thun | 249 |
| 866 | Gerzensee | Bern-Mittelland | -179 |
| 867 | Gurzelen | Thun | 181 |
| 868 | Jaberg | Bern-Mittelland | 424 |
| 869 | Kaufdorf | Bern-Mittelland | 414 |
| 870 | Kehrsatz | Bern-Mittelland | 122 |
| 872 | Kirchdorf | Bern-Mittelland | 418 |
| 877 | Niedermuhlern | Bern-Mittelland | -159 |
| 879 | Riggisberg | Bern-Mittelland | -95 |
| 880 | Rüeggisberg | Bern-Mittelland | -62 |
| 883 | Seftigen | Thun | 23 |
| 884 | Toffen | Bern-Mittelland | 260 |
| 885 | Uttigen | Thun | -14 |
| 886 | Wattenwil | Thun | 552 |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Gesamthaushalt in Franken je Einwohner/-in |
|------------|-----------------------|-------------------------|--|
| 888 | Wald | Bern-Mittelland | -59 |
| 889 | Thurnen | Bern-Mittelland | 209 |
| 901 | Eggiwil | Emmental | 38 |
| 902 | Langnau | Emmental | 7 |
| 903 | Lauperswil | Emmental | 364 |
| 904 | Röthenbach | Emmental | 226 |
| 905 | Rüderswil | Emmental | 11 |
| 906 | Schangnau | Emmental | 426 |
| 907 | Signau | Emmental | -17 |
| 908 | Trub | Emmental | 11 |
| 909 | Trubschachen | Emmental | 19 |
| 921 | Amsoldingen | Thun | 168 |
| 922 | Blumenstein | Thun | 152 |
| 923 | Buchholterberg | Thun | 269 |
| 924 | Eriz | Thun | -271 |
| 925 | Fahmi | Thun | 174 |
| 927 | Heiligenschwendi | Thun | 183 |
| 928 | Heimberg | Thun | 236 |
| 929 | Hilterfingen | Thun | 25 |
| 931 | Homberg | Thun | -369 |
| 932 | Horrenbach-Bucher | Thun | 10 |
| 934 | Oberhofen | Thun | 56 |
| 935 | Oberlangenegg | Thun | 123 |
| 936 | Pohlern | Thun | 26 |
| 938 | Sigriswil | Thun | 264 |
| 939 | Steffisburg | Thun | 633 |
| 940 | Teuffenthal | Thun | 201 |
| 941 | Thierachern | Thun | 510 |
| 942 | Thun | Thun | 29 |
| 943 | Uebeschi | Thun | 756 |
| 944 | Uetendorf | Thun | 357 |
| 945 | Unterlangenegg | Thun | 36 |
| 946 | Wachseldorn | Thun | -214 |
| 947 | Zwieselberg | Thun | 23 |
| 948 | Forst-Längenbühl | Thun | 66 |
| 951 | Affoltern im Emmental | Emmental | 161 |
| 952 | Dürrenroth | Emmental | -125 |
| 953 | Eriswil | Oberaargau | 70 |
| 954 | Huttwil | Oberaargau | -53 |
| 955 | Lützelflüh | Emmental | 314 |
| 956 | Rüegsau | Emmental | -14 |
| 957 | Sumiswald | Emmental | 89 |
| 958 | Trachselwald | Emmental | 128 |
| 959 | Walterswil | Oberaargau | 172 |
| 960 | Wyssachen | Oberaargau | -159 |
| 971 | Attiswil | Oberaargau | 28 |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Gesamthaushalt in Franken je Einwohner/-in |
|-----------------------|----------------------|-------------------------|--|
| 972 | Berken | Oberaargau | 1 861 |
| 973 | Bettenhausen | Oberaargau | 43 |
| 975 | Farnern | Oberaargau | -24 |
| 976 | Graben | Oberaargau | 86 |
| 977 | Heimenhausen | Oberaargau | 267 |
| 979 | Herzogenbuchsee | Oberaargau | -111 |
| 980 | Inkwil | Oberaargau | 159 |
| 981 | Niederbipp | Oberaargau | 133 |
| 982 | Niederönz | Oberaargau | -68 |
| 983 | Oberbipp | Oberaargau | 185 |
| 985 | Ochlenberg | Oberaargau | 7 |
| 987 | Rumisberg | Oberaargau | -332 |
| 988 | Seeberg | Oberaargau | -31 |
| 989 | Thörigen | Oberaargau | -153 |
| 990 | Walliswil bei Nieder | Oberaargau | -176 |
| 991 | Walliswil bei Wang | Oberaargau | 284 |
| 992 | Wangen an der Aa | Oberaargau | 344 |
| 993 | Wangenried | Oberaargau | 88 |
| 995 | Wiedlisbach | Oberaargau | -7 |
| | Median | | 86 |
| | Mittelwert | | 133 |
| 339 (Gemeinden total) | | | |

| Bilanz | Rechnung 2021 | | | Rechnung 2020 | | Veränderung in Mio. CHF |
|---|-----------------|------------------|--------------|-----------------|------------------|----------------------------|
| | in Mio. CHF | CHF/EW | in % | in Mio. CHF | CHF/EW | |
| 1 Aktiven | 13 651.7 | 13 094 | 100.0 | 13 260.5 | 12 781 | 391.1 |
| 10 Finanzvermögen | 8 091.8 | 7 761 | 59.3 | 8 009.6 | 7 720 | 82.3 |
| 100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 1 062.7 | 1 019 | 7.8 | 1 129.2 | 1 088 | -66.5 |
| 101 Forderungen | 1 682.1 | 1 613 | 12.3 | 1 737.3 | 1 674 | -55.2 |
| 102 Kurzfristige Finanzanlagen | 81.9 | 79 | 0.6 | 53.4 | 51 | 28.5 |
| 104 Aktive Rechnungsabgrenzungen | 143.0 | 137 | 1.0 | 144.3 | 139 | -1.3 |
| 106 Vorräte und angefangene Arbeiten | 12.1 | 12 | 0.1 | 12.8 | 12 | -0.7 |
| 107 Finanzanlagen | 1 275.3 | 1 223 | 9.3 | 1 247.5 | 1 202 | 27.9 |
| 108 Sachanlagen FV | 3 834.2 | 3 677 | 28.1 | 3 684.8 | 3 552 | 149.4 |
| 14 Verwaltungsvermögen | 5 559.8 | 5 333 | 40.7 | 5 251.0 | 5 061 | 308.8 |
| 140 Sachanlagen VV | 4 407.0 | 4 227 | 32.3 | 4 112.5 | 3 964 | 294.5 |
| 142 Immaterielle Anlagen | 133.2 | 128 | 1.0 | 120.6 | 116 | 12.7 |
| 144 Darlehen | 226.4 | 217 | 1.7 | 236.2 | 228 | -9.7 |
| 145 Beteiligungen, Grundkapitalien | 702.0 | 673 | 5.1 | 694.2 | 669 | 7.8 |
| 146 Investitionsbeiträge | 91.2 | 87 | 0.7 | 87.6 | 84 | 3.6 |
| 2 Passiven | 13 651.7 | 13 094 | 100.0 | 13 260.5 | 12 781 | 391.1 |
| 20 Fremdkapital | 7 301.2 | 7 003 | 53.5 | 7 169.6 | 6 910 | 131.6 |
| 200 Laufende Verbindlichkeiten | 605.7 | 581 | 4.4 | 571.2 | 551 | 34.5 |
| 201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 761.0 | 730 | 5.6 | 760.0 | 732 | 1.1 |
| 204 Passive Rechnungsabgrenzung | 288.3 | 277 | 2.1 | 266.8 | 257 | 21.5 |
| 205 Kurzfristige Rückstellungen | 84.1 | 81 | 0.6 | 80.9 | 78 | 3.1 |
| 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 5 179.6 | 4 968 | 37.9 | 5 102.7 | 4 918 | 76.9 |
| 208 Langfristige Rückstellungen | 184.9 | 177 | 1.4 | 189.1 | 182 | -4.2 |
| 209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | 197.5 | 189 | 1.4 | 198.8 | 192 | -1.3 |
| 29 Eigenkapital | 6 350.5 | 6 091 | 46.5 | 6 090.9 | 5 871 | 259.6 |
| 290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen | 1 130.9 | 1 085 | 8.3 | 1 132.2 | 1 091 | -1.4 |
| 292 Rücklagen der Globalbudgetbereiche | 3.8 | 4 | 0.0 | 4.9 | 5 | -1.0 |
| 293 Vorfinanzierungen | 2 356.2 | 2 260 | 17.3 | 2 122.6 | 2 046 | 233.6 |
| 294 Reserven | 328.6 | 315 | 2.4 | 290.0 | 280 | 38.6 |
| 296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 688.2 | 660 | 5.0 | 812.2 | 783 | -124.0 |
| 298 Übriges Eigenkapital | 444.1 | 426 | 3.3 | 393.0 | 379 | 51.1 |
| 299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 1 398.8 | 1 342 | 10.2 | 1 336.0 | 1 288 | 62.7 |
| Einwohnerzahl | | 1 042 626 | | | 1 037 498 | |

| Erfolgsrechnung nach Funktionen | Rechnung 2021 | | | Rechnung 2020 | | Veränderung in Mio. CHF |
|--|----------------|------------------|--------------|----------------|------------------|----------------------------|
| | in Mio. CHF | CHF/EW | in % | in Mio. CHF | CHF/EW | |
| Aufwand | 6 653.5 | 6 381 | 100.0 | 6 424.3 | 6 192 | 229.2 |
| 0 Allgemeine Verwaltung [*] | 689.1 | 661 | 10.4 | 690.4 | 665 | -1.3 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 303.9 | 291 | 4.6 | 297.6 | 287 | 6.2 |
| 2 Bildung [*] | 1 292.4 | 1 240 | 19.4 | 1 244.0 | 1 199 | 48.4 |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | 265.8 | 255 | 4.0 | 268.1 | 258 | -2.3 |
| 4 Gesundheit | 92.6 | 89 | 1.4 | 113.3 | 109 | -20.7 |
| 5 Soziale Sicherheit | 1 849.4 | 1 774 | 27.8 | 1 792.8 | 1 728 | 56.6 |
| 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 505.9 | 485 | 7.6 | 501.3 | 483 | 4.6 |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | 624.2 | 599 | 9.4 | 613.5 | 591 | 10.7 |
| 8 Volkswirtschaft | 150.2 | 144 | 2.3 | 138.0 | 133 | 12.2 |
| 9 Finanzen und Steuern | 880.1 | 844 | 13.2 | 765.4 | 738 | 114.7 |
| Ertrag | 6 792.5 | 6 515 | 100.0 | 6 582.8 | 6 345 | 209.7 |
| 0 Allgemeine Verwaltung [*] | 257.3 | 247 | 3.8 | 283.4 | 273 | -26.0 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | 192.5 | 185 | 2.8 | 189.2 | 182 | 3.3 |
| 2 Bildung [*] | 393.6 | 378 | 5.8 | 375.6 | 362 | 18.0 |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | 56.4 | 54 | 0.8 | 53.7 | 52 | 2.7 |
| 4 Gesundheit | 75.8 | 73 | 1.1 | 76.4 | 74 | -0.6 |
| 5 Soziale Sicherheit | 989.6 | 949 | 14.6 | 936.2 | 902 | 53.4 |
| 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung | 118.4 | 114 | 1.7 | 120.5 | 116 | -2.1 |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | 570.8 | 547 | 8.4 | 567.5 | 547 | 3.2 |
| 8 Volkswirtschaft | 189.5 | 182 | 2.8 | 180.3 | 174 | 9.2 |
| 9 Finanzen und Steuern | 3 948.6 | 3 787 | 58.1 | 3 800.1 | 3 663 | 148.5 |
| Nettoergebnis | 139.0 | 133 | | 158.6 | 153 | -19.6 |
| 0 Allgemeine Verwaltung [*] | -431.8 | -414 | | -407.0 | -392 | -24.8 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung | -111.4 | -107 | | -108.4 | -105 | -2.9 |
| 2 Bildung [*] | -898.8 | -862 | | -868.4 | -837 | -30.4 |
| 3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche | -209.4 | -201 | | -214.4 | -207 | 5.0 |
| 4 Gesundheit | -16.8 | -16 | | -36.9 | -36 | 20.1 |
| 5 Soziale Sicherheit | -859.8 | -825 | | -856.5 | -826 | -3.2 |
| 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung | -387.5 | -372 | | -380.8 | -367 | -6.7 |
| 7 Umweltschutz und Raumordnung | -53.4 | -51 | | -46.0 | -44 | -7.4 |
| 8 Volkswirtschaft | 39.3 | 38 | | 42.4 | 41 | -3.0 |
| 9 Finanzen und Steuern | 3 068.5 | 2 943 | | 3 034.7 | 2 925 | 33.8 |
| GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG | 139.0 | 133 | | 158.6 | 153 | -19.6 |
| Einwohnerzahl | | 1 042 626 | | | 1 037 498 | |

^{*} Die im 2021 in der Stadt Bern vorgenommene Anpassung der Zuordnung der Schulliegenschaften (von Allgemeiner Verwaltung zu Bildung) wird in den Rechnungsdaten 2020 bereits vorweggenommen.

| Erfolgsrechnung nach Sachgruppen | Rechnung 2021 | | | Rechnung 2020 | | Veränderung in Mio. CHF |
|--|----------------|------------------|--------------|----------------|------------------|----------------------------|
| | in Mio. CHF | CHF/EW | in % | in Mio. CHF | CHF/EW | |
| 3 Aufwand | 6 653.5 | 6 381 | 100.0 | 6 424.3 | 6 192 | 229.2 |
| 30 Personalaufwand | 1 292.7 | 1 240 | 19.4 | 1 268.9 | 1 223 | 23.8 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 982.3 | 942 | 14.8 | 977.5 | 942 | 4.8 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 316.5 | 304 | 4.8 | 310.7 | 299 | 5.8 |
| 34 Finanzaufwand | 131.8 | 126 | 2.0 | 159.0 | 153 | -27.2 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 142.2 | 136 | 2.1 | 152.8 | 147 | -10.5 |
| 36 Transferaufwand | 3 127.8 | 3 000 | 47.0 | 3 060.4 | 2 950 | 67.4 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 5.6 | 5 | 0.1 | 4.9 | 5 | 0.7 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 364.3 | 349 | 5.5 | 177.4 | 171 | 186.9 |
| 39 Interne Verrechnungen | 290.2 | 278 | 4.4 | 312.8 | 301 | -22.6 |
| 4 Ertrag | 6 792.5 | 6 515 | 100.0 | 6 582.8 | 6 345 | 209.7 |
| 40 Fiskalertrag | 2 991.6 | 2 869 | 44.0 | 3 016.3 | 2 907 | -24.7 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 59.4 | 57 | 0.9 | 58.0 | 56 | 1.4 |
| 42 Entgelte | 1 149.5 | 1 103 | 16.9 | 1 117.3 | 1 077 | 32.2 |
| 43 Verschiedene Erträge | 61.8 | 59 | 0.9 | 56.1 | 54 | 5.7 |
| 44 Finanzertrag | 370.3 | 355 | 5.5 | 380.1 | 366 | -9.8 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 44.8 | 43 | 0.7 | 41.6 | 40 | 3.1 |
| 46 Transferertrag | 1 468.7 | 1 409 | 21.6 | 1 408.7 | 1 358 | 60.1 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 5.6 | 5 | 0.1 | 4.9 | 5 | 0.7 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 350.6 | 336 | 5.2 | 187.2 | 180 | 163.5 |
| 49 Interne Verrechnungen | 290.1 | 278 | 4.3 | 312.8 | 301 | -22.6 |
| GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG | 139.0 | 133 | | 158.6 | 153 | -19.6 |
| Einwohnerzahl | | 1 042 626 | | | 1 037 498 | |

| Gestufferter Erfolgsausweis | Rechnung 2021 | | Rechnung 2020 | | Veränderung in Mio. CHF |
|--|------------------|--------------|------------------|--------------|----------------------------|
| | in Mio. CHF | CHF/EW | in Mio. CHF | CHF/EW | |
| 30 Personalaufwand | 1 292.7 | 1 240 | 1 268.9 | 1 223 | 23.8 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 982.3 | 942 | 977.5 | 942 | 4.8 |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 316.5 | 304 | 310.7 | 299 | 5.8 |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 142.2 | 136 | 152.8 | 147 | -10.5 |
| 36 Transferaufwand | 3 127.8 | 3 000 | 3 060.4 | 2 950 | 67.4 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 5.6 | 5 | 4.9 | 5 | 0.7 |
| Betrieblicher Aufwand | 5 867.2 | 5 627 | 5 775.1 | 5 566 | 92.1 |
| 40 Fiskalertrag | 2 991.6 | 2 869 | 3 016.3 | 2 907 | -24.7 |
| 41 Regalien und Konzessionen | 59.4 | 57 | 58.0 | 56 | 1.4 |
| 42 Entgelte | 1 149.5 | 1 103 | 1 117.3 | 1 077 | 32.2 |
| 43 Verschiedene Erträge | 61.8 | 59 | 56.1 | 54 | 5.7 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 44.8 | 43 | 41.6 | 40 | 3.1 |
| 46 Transferertrag | 1 468.7 | 1 409 | 1 408.7 | 1 358 | 60.1 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | 5.6 | 5 | 4.9 | 5 | 0.7 |
| Betrieblicher Ertrag | 5 781.4 | 5 545 | 5 702.8 | 5 497 | 78.6 |
| ERGEBNIS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT | -85.8 | -82 | -72.3 | -70 | -13.5 |
| 34 Finanzaufwand | 131.8 | 126 | 159.0 | 153 | -27.2 |
| 44 Finanzertrag | 370.3 | 355 | 380.1 | 366 | -9.8 |
| ERGEBNIS AUS FINANZIERUNG | 238.5 | 229 | 221.1 | 213 | 17.5 |
| OPERATIVES ERGEBNIS | 152.7 | 146 | 148.7 | 143 | 4.0 |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | 364.3 | 349 | 177.4 | 171 | 186.9 |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | 350.6 | 336 | 187.2 | 180 | 163.5 |
| AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS | -13.7 | -13 | 9.8 | 9 | -23.5 |
| GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG | 139.0 | 133 | 158.5 | 153 | -19.5 |
| Einwohnerzahl | 1 042 626 | | 1 037 498 | | |

Kennzahlen pro Gemeinde des Rechnungsjahres 2021

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in | | Bilanzüberschuss/fehlbetrag in Steueranlageneinheiten | | Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in | | Bilanzüberschussquotient (%) | | Investitionsanteil (%) | | Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in | | Selbstfinanzierungsgrad (%) | | Selbstfinanzierungsanteil (%) | | Zinsbelastungsanteil (%) | | Nettozinsbelastungsanteil (%) | | Bruttoverschuldungsanteil (%) | | Nettoverschuldungsquotient (%) | | Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in | | Kapitaldienstanteil (%) | | Steueranlage | | Einwohneranzahl | | Finanzausgleich (%) | |
|-----|--------------------|------------------|---|--------|---|--------|--|------|------------------------------|----------|------------------------|------|--|-------|-----------------------------|---------|-------------------------------|------|--------------------------|-------|-------------------------------|--|-------------------------------|--|--------------------------------|--|---|--|-------------------------|--|--------------|--|-----------------|--|---------------------|--|
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 301 | Aarberg | Seeland | 0 | 98 | 17.5 | 3 333 | 111.7 | 13.8 | 743 | 13.5 | 2.1 | -0.2 | -1.9 | 7.4 | -93.6 | -2 128 | 5.1 | 1.55 | 4 606 | 0.3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 302 | Bargen | Seeland | -316 | -316 | 10.3 | 1 403 | 49.8 | 31.9 | 1 491 | 21.5 | 5.7 | -0.2 | -2.2 | 35.4 | -57.2 | -1 171 | 5.4 | 1.84 | 1 056 | 9.7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 303 | Grossaffoltern | Seeland | 0 | 68 | 6.8 | 2 543 | 36.3 | 22.6 | 827 | 72.7 | 17.0 | -0.1 | -1.4 | 10.2 | -59.7 | -1 450 | 3.6 | 1.74 | 3 058 | 7.5 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 304 | Kallnach | Seeland | 0 | 80 | 19.7 | 3 183 | 121.2 | 20.4 | 957 | 28.7 | 6.8 | -0.2 | -7.4 | 70.4 | -87.1 | -1 848 | 3.8 | 1.45 | 2 268 | 10.4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 305 | Kappelen | Seeland | 392 | 392 | 12.5 | 1 891 | 68.0 | 20.8 | 770 | 94.3 | 18.7 | -0.3 | -0.4 | 41.4 | -6.0 | -150 | 8.4 | 1.70 | 1 404 | 2.0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 306 | Lyss | Seeland | 0 | 15 | 11.3 | 3 342 | 69.1 | 21.0 | 1 329 | 22.5 | 5.2 | 0.2 | -8.0 | 74.9 | -38.8 | 929 | 6.7 | 1.60 | 15 801 | -3.2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 307 | Meikirch | Bern-Mittelland | 47 | 98 | 6.6 | 1 495 | 42.6 | 3.8 | 108 | 197.8 | 6.1 | -0.3 | -1.1 | 4.9 | -163.7 | -4 010 | -0.3 | 1.54 | 2 541 | -0.3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 309 | Radelfingen | Seeland | 98 | 98 | 22.0 | 4 545 | 113.1 | 2.1 | 88 | 25.0 | 0.5 | -0.1 | -17.3 | 53.8 | -231.5 | -5 377 | 2.1 | 1.69 | 1 266 | 13.1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 310 | Rapperswil | Seeland | 545 | 572 | 14.7 | 3 796 | 83.4 | 13.4 | 537 | 149.1 | 16.1 | -0.1 | -3.9 | 67.4 | -19.4 | -515 | 6.6 | 1.68 | 2 636 | 4.3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 311 | Schüpfen | Seeland | 124 | 260 | 9.1 | 1 949 | 52.5 | 12.5 | 478 | 78.6 | 9.3 | -0.3 | -5.6 | 26.6 | -82.0 | -2 099 | 4.0 | 1.74 | 3 840 | 5.7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 312 | Seedorf | Seeland | 135 | 135 | 11.9 | 2 755 | 63.4 | 4.5 | 104 | 652.1 | 13.4 | 0.1 | -2.1 | 67.4 | -30.5 | -774 | 8.3 | 1.74 | 3 182 | 7.9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 321 | Aarwangen | Obereargau | -229 | -229 | 12.5 | 2 374 | 73.1 | 15.5 | 1 174 | 31.5 | 5.3 | -0.1 | -1.1 | 5.8 | -98.7 | -2 061 | 4.2 | 1.54 | 4 639 | 10.2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 322 | Auswil | Obereargau | -82 | -82 | 34.5 | 3 497 | 123.4 | 6.3 | 209 | -15.2 | -0.8 | -0.2 | 12.0 | 6.8 | -171.8 | -4 027 | 3.3 | 1.75 | 453 | 56.1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 323 | Bannwil | Obereargau | -495 | -495 | 9.7 | 1 965 | 51.0 | 23.8 | 1 457 | -14.9 | -4.7 | -0.2 | -2.0 | 20.6 | -95.5 | -2 054 | 4.8 | 1.80 | 685 | 3.7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 324 | Bleienbach | Obereargau | -943 | -943 | 54.2 | 9 086 | 625.0 | 13.3 | 476 | -148.5 | -21.5 | -0.1 | -6.3 | 13.2 | -640.5 | -6 239 | 7.4 | 1.25 | 735 | -14.9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 325 | Busswil bei Melchn | Obereargau | 218 | 218 | 46.5 | 5 916 | 237.0 | 4.9 | 99 | 488.9 | 13.5 | -0.6 | -0.8 | 4.8 | -193.8 | -4 837 | 5.7 | 1.60 | 177 | 24.1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 326 | Gondiswil | Obereargau | -260 | -260 | 41.2 | 3 827 | 154.1 | 0.6 | 25 | 82.4 | 0.5 | -0.2 | -0.4 | 9.1 | -195.6 | -4 637 | 4.3 | 1.84 | 730 | 42.0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 329 | Langenthal | Obereargau | -173 | -173 | 32.9 | 5 440 | 216.5 | 12.3 | 720 | 22.3 | 2.7 | -0.1 | -4.4 | 85.8 | -62.2 | -1 378 | 4.6 | 1.38 | 15 933 | 8.0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 331 | Lotzwil | Obereargau | 127 | 158 | 13.5 | 2 345 | 67.7 | 3.6 | 184 | 334.6 | 10.7 | -0.1 | -1.4 | 8.7 | -178.6 | -3 993 | 2.3 | 1.70 | 2 670 | 16.3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 332 | Madiswil | Obereargau | 25 | 126 | 19.8 | 3 700 | 111.4 | 16.0 | 298 | 152.2 | 10.3 | -0.1 | -8.9 | 10.5 | -229.8 | -5 006 | 1.7 | 1.55 | 3 296 | 14.5 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 333 | Melchnau | Obereargau | 0 | 215 | 14.1 | 2 291 | 66.6 | 9.0 | 391 | 121.2 | 9.4 | -0.1 | -10.4 | 8.2 | -139.3 | -2 996 | 2.9 | 1.74 | 1 481 | 18.8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 335 | Oeschenbach | Obereargau | 15 | 15 | 30.6 | 4 379 | 108.5 | 7.2 | 292 | 80.1 | 5.5 | -0.2 | -6.0 | 15.6 | -141.9 | -4 006 | 3.3 | 2.00 | 225 | 42.1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 336 | Reisiswil | Obereargau | -1 705 | -1 705 | 213.0 | 25 528 | 926.9 | 13.5 | 325 | -78.4 | -4.9 | -0.4 | -6.4 | 8.7 | -872.7 | -23 073 | 38.7 | 1.79 | 177 | 33.5 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 337 | Roggwil | Obereargau | 186 | 275 | 4.8 | 2 913 | 23.8 | 7.7 | 253 | 325.7 | 20.1 | -0.5 | -25.7 | 118.8 | -81.9 | -1 736 | 2.6 | 1.61 | 4 220 | 25.9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 338 | Rohrbach | Obereargau | 54 | 54 | 47.7 | 5 917 | 263.7 | 0.4 | 14 | 1 906.3 | 6.5 | -0.1 | -4.7 | 3.1 | -289.1 | -5 482 | 2.1 | 1.35 | 1 535 | 33.4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 339 | Rohrbachgraben | Obereargau | 89 | 102 | 41.1 | 3 798 | 118.9 | 0.8 | 30 | -1 640.2 | -9.9 | 0.1 | 43.6 | 31.6 | -164.7 | -4 537 | 0.6 | 1.94 | 383 | 78.6 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 340 | Rütschelen | Obereargau | -75 | -75 | 42.1 | 4 069 | 182.9 | 15.9 | 378 | 28.7 | 2.6 | -0.2 | -7.5 | 10.5 | -144.2 | -2 930 | 1.6 | 1.60 | 566 | 42.2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 341 | Schwarzhäusern | Obereargau | -257 | -257 | 15.0 | 2 565 | 85.8 | 9.7 | 405 | -8.7 | -0.9 | -0.2 | 0.8 | 19.3 | -135.6 | -3 126 | 2.9 | 1.60 | 528 | 9.0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 342 | Thunstetten | Obereargau | 2 | 2 | 11.9 | 4 872 | 60.7 | 7.6 | 217 | 190.4 | 10.3 | -0.2 | -0.9 | 33.6 | -234.3 | -5 483 | 5.1 | 1.78 | 3 458 | 9.5 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 344 | Ursenbach | Obereargau | 0 | 159 | 65.3 | 7 936 | 255.3 | 14.0 | 496 | 79.8 | 7.9 | -0.2 | -2.4 | 13.3 | -231.3 | -5 412 | 3.2 | 1.75 | 898 | 45.9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 345 | Wynau | Obereargau | 0 | 55 | 9.2 | 1 464 | 52.8 | 33.8 | 1 832 | 21.6 | 9.4 | 1.6 | 1.9 | 154.4 | 96.9 | 2 377 | 8.4 | 1.70 | 1 643 | 8.0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 351 | Bern | Bern-Mittelland | 0 | 39 | 2.7 | 6 867 | 16.6 | 11.3 | 1 003 | 74.3 | 7.9 | 1.2 | -7.3 | 235.1 | 59.7 | 2 035 | 7.8 | 1.54 | 133 544 | 3.7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 352 | Bolligen | Bern-Mittelland | 0 | 146 | 3.9 | 2 468 | 25.6 | 28.9 | 1 813 | 28.4 | 9.7 | 0.5 | -1.9 | 121.9 | 63.4 | 1 654 | 6.3 | 1.60 | 6 340 | -6.5 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 353 | Bremgarten bei Be | Bern-Mittelland | 294 | 294 | 8.6 | 2 653 | 64.2 | 8.0 | 322 | 195.4 | 13.5 | 0.6 | -3.9 | 64.2 | -27.6 | -720 | 7.5 | 1.49 | 4 350 | -7.7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 354 | Kirchlindach | Bern-Mittelland | 342 | 575 | 8.0 | 5 882 | 54.0 | 22.3 | 800 | 81.9 | 13.3 | -0.1 | -1.2 | 45.9 | -96.5 | -2 794 | 4.9 | 1.60 | 3 196 | -8.8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 355 | Köniz | Bern-Mittelland | -125 | -125 | 0.0 | 803 | -0.2 | 12.0 | 638 | 22.7 | 2.6 | 0.7 | -2.1 | 166.0 | 139.9 | 3 356 | 5.3 | 1.49 | 41 787 | -3.3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 356 | Muri bei Bern | Bern-Mittelland | 240 | 240 | 7.2 | 6 273 | 96.3 | 5.6 | 325 | 281.5 | 12.7 | 0.1 | -12.7 | 50.3 | -115.4 | -3 008 | 3.9 | 1.14 | 12 701 | -29.4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 357 | Oberbalm | Bern-Mittelland | 230 | 230 | 27.6 | 4 121 | 127.5 | 3.9 | 100 | 188.3 | 4.6 | -0.1 | -9.9 | 31.6 | -186.3 | -4 674 | 2.9 | 1.75 | 865 | 23.9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 358 | Stettlen | Bern-Mittelland | 53 | 53 | 4.0 | 1 017 | 27.1 | 6.3 | 111 | 381.7 | 10.3 | 0.3 | -0.3 | 75.0 | 11.3 | 284 | 5.9 | 1.57 | 3 221 | -3.3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 359 | Vechigen | Bern-Mittelland | 0 | -141 | 4.3 | 3 795 | 25.4 | 20.0 | 1 123 | 30.2 | 6.7 | -0.2 | -5.4 | 32.4 | -19.0 | -466 | 0.6 | 1.64 | 5 563 | 1.8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 360 | Wohlen bei Bern | Bern-Mittelland | 0 | 104 | 4.7 | 2 034 | 31.8 | 8.7 | 496 | 47.8 | 4.1 | -0.3 | -2.9 | 36.5 | -44.6 | -1 051 | 3.1 | 1.54 | 9 246 | -4.2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 361 | Zollikofen | Bern-Mittelland | 136 | 205 | 13.3 | 2 834 | 93.0 | 7.8 | 339 | 164.5 | 11.6 | -0.2 | -1.4 | 4.9 | -135.2 | -3 019 | 4.2 | 1.40 | 10 620 | 1.2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 362 | Ittigen | Bern-Mittelland | 0 | 166 | 3.0 | 3 778 | 27.8 | 9.0 | 491 | 224.7 | 15.4 | -0.2 | -8.8 | 3.8 | -54.9 | -1 663 | 3.5 | 1.29 | 11 288 | -19.4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 363 | Ostermündigen | Bern-Mittelland | 0 | -142 | 4.0 | 739 | 21.7 | 5.0 | 275 | 130.1 | 6.0 | 0.7 | 1.2 | 66.8 | 25.2 | 597 | 5.0 | 1.69 | 17 500 | 6.6 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 371 | Biel/Bienne | Biel/Bienne | 0 | 0 | 0.7 | 5 434 | 3.2 | 9.1 | 797 | 68.8 | 5.7 | 1.7 | -18.1 | 153.8 | 85.1 | 2 299 | 7.2 | 1.63 | 55 306 | 25.6 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 372 | Evilard | Biel/Bienne | 42 | 42 | 10.5 | 2 858 | 77.3 | 7.5 | 376 | 153.1 | 10.5 | -0.1 | -4.0 | 45.9 | -82.8 | -1 969 | 3.7 | 1.52 | 2 670 | -10.4 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 381 | Arch | Seeland | 0 | 0 | 20.4 | 3 644 | 107.9 | 13.4 | 624 | 108.9 | 13.9 | -0.1 | -1.3 | 11.6 | -190.7 | -4 544 | 2.6 | 1.75 | 1 711 | 8.1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 382 | Büetigen | Seeland | 0 | 0 | 15.5 | 3 058 | 84.2 | 34.5 | 1 565 | 29.6 | 11.3 | -0.1 | -0.3 | 11.1 | -163.7 | -3 534 | 2.1 | 1.35 | 896 | 2.0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 383 | Büren an der Aare | Seeland | -72 | -72 | 9.8 | 1 964 | 57.1 | 2.7 | 158 | 57.2 | 1.4 | -0.9 | -2.7 | 53.5 | -26.1 | -583 | 1.2 | 1.64 | 3 634 | 2.2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 385 | Diessbach | Seeland | 0 | 0 | 6.5 | 1 493 | 26.4 | 24.1 | 1 443 | 43.0 | 12.0 | -0.2 | -3.6 | 38.7 | -114.1 | -2 748 | 3.0 | 1.80 | 1 025 | 0.6 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 386 | Dotzigen | Seeland | 0 | 0 | 7.1 | 2 034 | 39.4 | 16.2 | 659 | 148.8 | 22.2 | -0.1 | -0.7 | 13.0 | -24.1 | -710 | 5.2 | 1.85 | 1 524 | 6.9 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 387 | Lengnau | Biel/Bienne | -84 | -84 | 29.5 | 4 762 | 176.3 | 25.6 | 1 953 | 31.6 | 9.4 | -0.4 | -2.5 | 28.2 | -114.7 | -2 189 | 3.5 | 1.54 | 5 334 | 5.8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 388 | Leuzigen | Seeland | 69 | 69 | 19.5 | 3 058 | 89.1 | 11.8 | 374 | 168.5 | 15.7 | -0.2 | -3.6 | 41.0 | -40.4 | -991 | 6.9 | 1.79 | 1 320 | 23.1 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 389 | Meienried | Seeland | 79 | 108 | 93.8 | 12 383 | 700.9 | 1.1 | 29 | 146.7 | 1.5 | -0.2 | -0.2 | 8.7 | -499.1 | -8 639 | 1.0 | 1.00 | 53 | 25.0 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 390 | Meinisberg | Biel/Bienne | 43 | 127 | 9.5 | 1 621 | 42.9 | 14.2 | 529 | 131.4 | 16.2 | -0.3 | -0.4 | 21.4 | -129.5 | -3 359 | 2.6 | 1.95 | 1 334 | 12.7 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 391 | Oberwil bei Büren | Seeland | 56 | 123 | 9.8 | 1 521 | 40.6 | 16.2 | 685 | 91.7 | 13.7 | -0.1 | -1.2 | 28.8 | -35.2 | -841 | 5.3 | 1.97 | 894 | 20.8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 392 | Pieterfen | Biel/Bienne | -82 | -102 | 6.2 | 2 214 | 30.6 | 10.2 | 468 | 148.0 | 11.7 | 0.1 | -22.2 | 74.5 | -6.8 | -142 | 4.3 | 1.65 | 4 870 | 22.2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 393 | Rüti bei Büren | Seeland | 380 | 391 | 16.7 | 3 441 | 79.1 | 8.4 | 356 | 274.9 | 18.4 | 0.2 | 0.2 | 31.3 | -149.2 | -4 279 | 3.7 | 1.88 | 868 | 5.8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 394 | Wengi | Seeland | 179 | 203 | 19.0 | 3 227 | 84.8 | 4.2 | 172 | 139.3 | 5.4 | -0.2 | -4.8 | 6.2 | -145.9 | -3 912 | 2.1 | 1.95 | 627 | 13.6 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 401 | Aefligen | Emmental | -86 | -86 | 12.3 | 1 723 | 64.0 | 14.1 | 532 | 35.8 | 5.3 | -0.4 | -3.4 | 10.8 | -113.2 | -2 464 | 3.5 | 1.70 | 1 108 | 11.8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 402 | Alchenstorf | Emmental | 174 | 174 | 17.5 | 3 181 | 85.0 | 47.8 | -1 442 | 100.0 | 11.5 | -0.1 | -2.6 | 92.9 | -133.8 | -2 968 | 3.5 | 1.85 | 586 | 9.2 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 403 | Bäriswil | Bern-Mittelland | -91 | -209 | 4.9 | 721 | 30.0 | 13.8 | 467 | 2.6 | 0.4 | -0.1 | -0.5 | 52.1 | -28.9 | -580 | 3.6 | 1.54 | 1 066 | 4.8 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 404 | Burgdorf | Emmental | 0 | 0 | 2.6 | 4 117 | 14.4 | 5.4 | -83 | 100.0 | 3.0 | 0.7 | -0.8 | 98.2 | 10.9 | 271 | 3.7 | 1.63 | 16 611 | 9.3 | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 405 | Ersigen | Emmental | 150 | 216 | 12.1 | 2 175 | 63.4 | 9.5 | 339 | 153.8 | 13.0 | 0.0 | -1.6</ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlageneinheiten | Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in | Bilanzüberschussquotient (%) | Investitionsanteil (%) | Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in | Selbstfinanzierungsgrad (%) | Selbstfinanzierungsanteil (%) | Zinsbelastungsanteil (%) | Nettozinsbelastungsanteil (%) | Bruttoverschuldungsanteil (%) | Nettoverschuldungsquotient (%) | Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in | Kapitaldienstanteil (%) | Steueranlage | Einwohneranzahl | Finanzausgleich (%) |
|-----|-----------------------|--------------------------|---|---|--|--|------------------------------|------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------|--------------|-----------------|---------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 421 | Rumendingen | Emmental | 2 826 | 2 826 | 184.5 | 30 876 | 962.5 | 11.9 | 91 | 581.1 | 4.9 | -0.3 | -98.7 | 6.7 | -1 298.3 | -27 169 | 1.7 | 1.00 | 79 | 88.5 |
| 422 | Rüti bei Lyssach | Emmental | 232 | 280 | 26.6 | 3 156 | 128.8 | 2.0 | 41 | 974.0 | 12.2 | -0.1 | -0.1 | 4.9 | -153.7 | -3 653 | 0.5 | 1.79 | 171 | 15.7 |
| 423 | Willadingen | Emmental | 524 | 524 | 19.8 | 3 051 | 97.9 | 2.1 | 65 | 1 057.4 | 18.2 | -0.2 | -1.8 | 1.3 | -138.9 | -3 781 | 1.6 | 1.79 | 197 | 14.9 |
| 424 | Wynigen | Emmental | -39 | -39 | 11.9 | 2 553 | 52.4 | 6.6 | 425 | 52.1 | 3.4 | 0.0 | -0.8 | 12.5 | -40.2 | -1 040 | 4.3 | 1.70 | 2 063 | 34.8 |
| 431 | Corgémont | Berner Jura | 0 | 0 | 17.3 | 4 222 | 83.4 | 26.3 | 1 256 | 28.1 | 8.3 | 0.0 | -4.1 | 39.2 | -60.3 | -1 491 | 5.6 | 1.79 | 1 791 | 16.4 |
| 432 | Cormoret | Berner Jura | -10 | -10 | 25.1 | 3 848 | 88.8 | 24.5 | -724 | 100.0 | 7.1 | 0.1 | -1.8 | 117.0 | 6.0 | 164 | 7.5 | 2.04 | 484 | 34.7 |
| 433 | Cortébert | Berner Jura | -223 | -223 | 25.0 | 2 531 | 91.0 | 0.3 | 13 | 2 400.3 | 6.9 | 0.4 | 0.9 | 87.7 | -31.2 | -864 | 7.1 | 1.99 | 689 | 31.5 |
| 434 | Courtelay | Berner Jura | 0 | 68 | 18.0 | 2 508 | 76.5 | 7.4 | 411 | 84.1 | 6.2 | 0.8 | 1.0 | 101.5 | 17.5 | 521 | 5.4 | 2.14 | 1 416 | 8.2 |
| 435 | La Ferrière | Berner Jura | 332 | 811 | 46.9 | 8 011 | 200.1 | 18.9 | 613 | 162.7 | 20.0 | -0.8 | -2.6 | 6.0 | -222.3 | -7 421 | 1.9 | 1.94 | 539 | 20.8 |
| 437 | Mont-Tramelan | Berner Jura | -129 | -129 | 54.9 | 4 288 | 140.7 | 0.0 | -91 | 100.0 | 3.1 | -0.2 | -0.4 | 5.2 | -65.0 | -1 980 | 2.6 | 1.94 | 110 | 95.1 |
| 438 | Orvin | Berner Jura | 37 | 37 | 19.6 | 3 240 | 88.0 | 13.8 | 136 | 320.0 | 10.6 | -0.2 | -0.4 | 54.5 | -50.8 | -1 229 | 3.2 | 1.88 | 1 218 | 14.7 |
| 441 | Renan | Berner Jura | 0 | 156 | 5.3 | 1 966 | 18.1 | 25.2 | 940 | 52.3 | 9.4 | 1.8 | -5.1 | 188.5 | 20.9 | 5 133 | 8.6 | 2.04 | 950 | 39.1 |
| 442 | Romont | Berner Jura | 410 | 410 | 45.5 | 6 901 | 206.8 | 0.7 | 28 | 3 015.1 | 16.6 | -0.6 | -8.2 | 7.4 | -274.5 | -8 206 | 2.9 | 1.60 | 215 | 45.5 |
| 443 | Saint-Imier | Berner Jura | 11 | 11 | 13.1 | 5 788 | 75.7 | 7.5 | 501 | 154.5 | 8.1 | 0.0 | -0.7 | 44.3 | 1.0 | 33 | 2.8 | 1.75 | 5 156 | -1.9 |
| 444 | Sonceboz-Sombey | Berner Jura | 0 | 0 | 7.7 | 5 977 | 43.0 | 9.9 | 532 | 241.6 | 20.7 | -0.1 | -0.1 | 9.5 | -116.3 | -4 075 | 3.8 | 1.82 | 1 957 | -2.5 |
| 445 | Sonvilier | Berner Jura | 0 | 181 | 25.1 | 4 464 | 72.9 | 15.4 | 760 | 87.7 | 12.5 | 0.3 | 2.0 | 107.8 | -101.1 | -3 129 | 5.0 | 2.17 | 1 232 | 63.3 |
| 446 | Tramelan | Berner Jura | 65 | 295 | 6.2 | 4 646 | 28.0 | 9.4 | 554 | 136.4 | 10.2 | 0.1 | -5.0 | 39.3 | -127.6 | -3 361 | 3.4 | 1.94 | 4 548 | 12.9 |
| 448 | Villeret | Berner Jura | 247 | 247 | 11.5 | 5 036 | 51.5 | 19.3 | 477 | 266.4 | 20.3 | 0.5 | -18.3 | 154.0 | -28.2 | -801 | 10.5 | 1.79 | 942 | 1.6 |
| 449 | Sauge | Berner Jura | 0 | 126 | 32.0 | 4 900 | 138.4 | 18.0 | 830 | 54.8 | 9.0 | 0.0 | -1.5 | 61.7 | -136.5 | -3 523 | 6.9 | 1.90 | 814 | 21.0 |
| 450 | Péry-La Heutte | Berner Jura | 0 | 96 | 8.8 | 1 973 | 56.9 | 20.0 | 971 | 71.7 | 15.1 | 0.5 | 0.5 | 98.7 | 0.7 | 20 | 8.0 | 1.55 | 1 916 | -0.9 |
| 491 | Brütelen | Seeland | 0 | 292 | 14.0 | 2 410 | 62.6 | 25.4 | 1 185 | 65.1 | 17.6 | -0.1 | -1.0 | 59.6 | -17.1 | -445 | 4.1 | 1.90 | 611 | 19.0 |
| 492 | Erlach | Seeland | 0 | 566 | 16.7 | 4 537 | 107.4 | 28.1 | 3 441 | 23.2 | 7.7 | 0.2 | -23.5 | 109.5 | 161.4 | 3 456 | 6.7 | 1.50 | 1 395 | 2.9 |
| 493 | Finsterhennen | Seeland | 414 | 414 | 17.9 | 4 781 | 79.4 | 5.1 | 231 | 298.8 | 12.5 | 0.1 | -4.8 | 65.1 | -135.7 | -3 666 | 5.0 | 1.80 | 595 | 28.5 |
| 494 | Gals | Seeland | 230 | 230 | 8.8 | 1 774 | 56.9 | 0.2 | -325 | 100.0 | 16.2 | 0.7 | -14.7 | 281.0 | -1.8 | -44 | 5.5 | 1.49 | 842 | 3.4 |
| 495 | Gampelen | Seeland | 0 | 56 | 15.0 | 3 358 | 117.0 | 14.7 | 643 | 47.8 | 6.2 | -0.1 | -7.1 | 28.9 | -266.2 | -5 145 | 4.7 | 1.19 | 988 | 7.1 |
| 496 | Ins | Seeland | 154 | 154 | 8.3 | 1 537 | 46.5 | 7.9 | 394 | 192.8 | 13.6 | 0.2 | -4.1 | 65.1 | 41.8 | 1 024 | 6.7 | 1.63 | 3 681 | 5.5 |
| 497 | Lüscherz | Seeland | 647 | 647 | 16.1 | 5 515 | 103.9 | 1.7 | 85 | 1 239.9 | 17.5 | -0.1 | -1.5 | 40.3 | -75.0 | -2 065 | 6.5 | 1.50 | 560 | 3.6 |
| 498 | Müntschemier | Seeland | 0 | 27 | 16.4 | 3 629 | 87.3 | 20.9 | 943 | 64.3 | 13.4 | -0.1 | -2.6 | 10.3 | -103.3 | -2 488 | 2.3 | 1.79 | 1 629 | 4.9 |
| 499 | Siselen | Seeland | 0 | 140 | 7.5 | 5 374 | 34.6 | 22.3 | 1 291 | 71.0 | 15.9 | -0.1 | -3.3 | 13.9 | -202.8 | -5 235 | 2.2 | 1.80 | 626 | 21.7 |
| 500 | Treiten | Seeland | -3 | -3 | 37.4 | 11 934 | 254.0 | 9.5 | 779 | 56.8 | 4.1 | 0.0 | -25.8 | 26.7 | -560.6 | -11 512 | 2.4 | 1.20 | 446 | 26.1 |
| 501 | Tschugg | Seeland | -64 | -64 | 15.4 | 3 878 | 91.7 | 36.2 | 2 457 | 4.2 | 2.2 | 0.2 | -0.3 | 219.9 | 121.0 | 2 673 | 3.7 | 1.59 | 476 | 5.7 |
| 502 | Vinelz | Seeland | 423 | 423 | 15.5 | 2 814 | 89.4 | 14.8 | 554 | 213.3 | 21.2 | 0.1 | -0.6 | 133.6 | 135.7 | 3 578 | 9.4 | 1.69 | 875 | 1.8 |
| 533 | Bätterkinden | Emmental | 114 | 214 | 10.4 | 2 003 | 59.5 | 8.0 | 221 | 122.4 | 6.7 | -0.2 | 0.4 | 5.5 | -120.8 | -2 724 | 1.4 | 1.70 | 3 295 | 9.4 |
| 535 | Deisswil | Bern-Mittelland | 1 844 | 1 844 | 40.6 | 7 403 | 414.2 | 0.0 | 0 | 100.0 | 39.3 | -0.1 | -57.0 | 2.0 | -495.4 | -8 854 | 2.0 | 0.89 | 86 | 11.1 |
| 536 | Diemerswil | Bern-Mittelland | 607 | 607 | 9.9 | 1 823 | 51.2 | 0.0 | -36 | 100.0 | 15.9 | -0.3 | -5.3 | 13.6 | -103.1 | -3 301 | 1.3 | 1.75 | 201 | 14.3 |
| 538 | Fraubrunnen | Bern-Mittelland | 0 | 118 | 8.8 | 1 531 | 47.5 | 12.7 | 409 | 84.0 | 9.6 | -0.1 | -1.0 | 27.8 | -64.8 | -1 620 | 5.5 | 1.75 | 5 297 | 5.0 |
| 540 | Jegenstorf | Bern-Mittelland | 325 | 325 | 11.7 | 2 892 | 78.9 | 9.4 | 425 | 107.2 | 9.2 | 0.2 | -2.1 | 45.4 | -90.1 | -2 080 | 4.7 | 1.53 | 5 668 | -0.1 |
| 541 | Iffwil | Bern-Mittelland | -888 | -888 | 23.3 | 3 367 | 166.6 | 0.9 | 21 | -3 803.6 | -25.6 | -0.3 | -0.5 | 5.1 | -404.5 | -5 756 | 3.6 | 1.35 | 428 | -1.2 |
| 543 | Mattstetten | Bern-Mittelland | 190 | 214 | 17.1 | 3 059 | 115.5 | 30.9 | 1 456 | 46.6 | 15.8 | 0.0 | -0.5 | 49.8 | -15.2 | -367 | 3.8 | 1.48 | 580 | -0.1 |
| 544 | Moosseedorf | Bern-Mittelland | 38 | 183 | 10.2 | 3 008 | 75.2 | 12.8 | 528 | 36.8 | 4.3 | 0.4 | 2.5 | 37.6 | -88.1 | -1 802 | 4.2 | 1.38 | 4 079 | -1.9 |
| 546 | Münchenbuchsee | Bern-Mittelland | -186 | -239 | 5.1 | 1 483 | 30.0 | 9.7 | 319 | 26.7 | 2.2 | 0.2 | 1.2 | 38.1 | -63.3 | -1 368 | 8.6 | 1.64 | 10 185 | 2.3 |
| 551 | Urtenen-Schönbühl | Bern-Mittelland | -15 | -15 | 5.5 | 1 241 | 37.4 | 2.4 | 107 | 281.8 | 5.7 | -0.1 | -2.5 | 26.6 | -88.1 | -1 841 | 2.8 | 1.45 | 6 356 | 4.8 |
| 552 | Utzenstorf | Emmental | 0 | 183 | 7.5 | 2 164 | 40.8 | 27.5 | 1 317 | 53.3 | 16.5 | 0.0 | -0.5 | 50.6 | -11.9 | -278 | 4.3 | 1.72 | 4 452 | 7.0 |
| 553 | Wiggiswil | Bern-Mittelland | 3 498 | 3 498 | 58.7 | 7 813 | 327.1 | 0.0 | 0 | 100.0 | 52.0 | -0.3 | -10.0 | 0.3 | -387.2 | -9 249 | 0.7 | 1.40 | 103 | 32.3 |
| 554 | Wiler bei Utzenstorf | Emmental | 0 | 14 | 8.9 | 1 615 | 53.9 | 56.8 | 5 072 | 7.3 | 8.2 | -0.1 | -1.2 | 115.2 | 79.5 | 1 928 | 8.2 | 1.70 | 998 | 2.4 |
| 556 | Zielebach | Emmental | -65 | -65 | 25.2 | 4 768 | 123.3 | 2.5 | 69 | 74.9 | 1.3 | -0.2 | -3.3 | 7.9 | -329.3 | -7 080 | 1.8 | 1.50 | 330 | 37.0 |
| 557 | Zuzwil | Bern-Mittelland | 372 | 372 | 5.7 | 1 361 | 33.1 | 0.0 | 0 | 100.0 | 14.0 | 0.0 | -1.3 | 39.3 | -69.9 | -1 766 | 4.6 | 1.74 | 563 | 3.6 |
| 561 | Adelboden | Frutigen-Niedersimmental | 0 | 0 | 8.8 | 2 502 | 38.0 | 21.4 | 1 079 | 78.3 | 16.2 | 0.3 | -2.2 | 98.4 | 79.9 | 2 190 | 9.8 | 1.99 | 3 363 | 17.7 |
| 562 | Aeschi bei Spiez | Frutigen-Niedersimmental | 475 | 548 | 15.7 | 2 693 | 74.7 | 12.6 | 415 | 190.9 | 17.8 | 0.4 | -9.1 | 79.1 | 32.0 | 756 | 7.9 | 1.79 | 2 252 | 18.4 |
| 563 | Frutigen | Frutigen-Niedersimmental | 0 | 162 | 5.2 | 1 619 | 23.7 | 22.1 | 975 | 40.2 | 7.9 | 0.1 | -0.1 | 67.3 | 32.3 | 763 | 3.6 | 1.85 | 6 951 | 18.8 |
| 564 | Kandergrund | Frutigen-Niedersimmental | 290 | 290 | 29.9 | 3 530 | 90.4 | 5.1 | 57 | 664.0 | 8.5 | 0.1 | -5.7 | 81.2 | -43.6 | -1 162 | 4.6 | 1.85 | 813 | 81.1 |
| 565 | Kandersteg | Frutigen-Niedersimmental | 85 | 85 | 9.1 | 2 285 | 37.0 | 9.7 | 458 | 223.7 | 16.4 | 0.3 | -0.1 | 105.9 | 106.9 | 3 552 | 9.8 | 1.80 | 1 293 | 36.0 |
| 566 | Krattigen | Frutigen-Niedersimmental | -83 | -83 | 4.0 | 770 | 21.3 | 18.6 | 774 | 48.0 | 8.7 | 0.0 | -3.8 | 53.5 | -38.0 | -834 | 5.1 | 1.65 | 1 117 | 13.2 |
| 567 | Reichenbach | Frutigen-Niedersimmental | 135 | 135 | 14.3 | 3 007 | 57.8 | 7.8 | 269 | 195.6 | 9.8 | 0.0 | -3.0 | 69.5 | -45.8 | -1 258 | 6.5 | 1.77 | 3 648 | 44.3 |
| 571 | Beatenberg | Interlaken-Oberhasli | 90 | 90 | 19.5 | 4 394 | 82.1 | 11.0 | 350 | 150.1 | 9.1 | 0.1 | -4.8 | 114.4 | -47.1 | -1 224 | 4.8 | 1.98 | 1 190 | 17.0 |
| 572 | Bönigen | Interlaken-Oberhasli | -85 | -85 | 12.4 | 1 608 | 54.4 | 14.9 | 545 | 123.8 | 17.7 | 0.1 | -1.1 | 102.5 | -15.5 | 1 368 | 15.4 | 1.94 | 2 554 | 15.8 |
| 573 | Brienz | Interlaken-Oberhasli | 287 | 340 | 9.6 | 1 959 | 46.3 | 31.4 | 1 451 | 66.4 | 14.5 | -0.1 | -1.5 | 66.7 | -65.6 | -393 | 6.2 | 1.81 | 3 220 | 14.2 |
| 574 | Brienzwiler | Interlaken-Oberhasli | 364 | 425 | 18.6 | 5 292 | 75.5 | 22.7 | 1 379 | 61.3 | 13.5 | -0.1 | -5.2 | 22.5 | -141.5 | -3 436 | 4.2 | 1.84 | 498 | 32.1 |
| 575 | Därigen | Interlaken-Oberhasli | 517 | 517 | 13.6 | 1 765 | 51.6 | 11.2 | 254 | 286.6 | 15.9 | 0.3 | -7.6 | 66.6 | -71.2 | -1 999 | 3.1 | 1.99 | 412 | 32.6 |
| 576 | Grindelwald | Interlaken-Oberhasli | 1 | 1 | 8.7 | 5 842 | 47.1 | 13.8 | 626 | 239.0 | 19.6 | 0.4 | 1.5 | 79.9 | 49.4 | 1 462 | 8.7 | 1.79 | 3 879 | 1.5 |
| 577 | Gsteigwiler | Interlaken-Oberhasli | 263 | 400 | 13.7 | 2 686 | 62.4 | 10.7 | 496 | 189.5 | 17.8 | 0.2 | -5.4 | 92.2 | -125.7 | -3 666 | 3.4 | 1.98 | 418 | 12.0 |
| 578 | Gündlischwand | Interlaken-Oberhasli | -266 | -266 | 13.3 | 1 158 | 40.4 | 1.8 | 72 | 172.0 | 3.0 | -0.2 | -6.1 | 4.0 | -135.4 | -3 573 | 1.7 | 1.90 | 360 | 72.9 |
| 579 | Habkern | Interlaken-Oberhasli | 232 | 490 | 36.6 | 5 549 | 84.4 | 15.8 | 595 | 89.1 | 7.9 | 0.1 | 15.8 | 115.0 | -29.6 | -967 | 5.1 | 1.85 | 635 | 139.2 |
| 580 | Hofstetten bei Brienz | Interlaken-Oberhasli | 0 | 218 | 24.0 | 4 132 | 111.4 | 32.0 | 2 366 | 18.9 | 7.7 | -0.1 | | | | | | | | |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
|-----|-------------------|------------------|--|--|--|---|------------------------------|------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--|-------------------------|--------------|-----------------|---------------------|
| | | | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/in | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/in vor zusätzlichen Abschreibungen | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlageneinheiten | Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/in | Bilanzüberschussquotient (%) | Investitionsanteil (%) | Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/in | Selbstfinanzierungsgrad (%) | Selbstfinanzierungsanteil (%) | Zinsbelastungsanteil (%) | Nettozinsbelastungsanteil (%) | Bruttoverschuldungsanteil (%) | Nettoverschuldungsquotient (%) | Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/in | Kapitaldienstanteil (%) | Steueranlage | Einwohneranzahl | Finanzausgleich (%) |
| 603 | Biglen | Bern-Mittelland | 51 | 151 | 15.1 | 3 562 | 78.4 | 10.2 | 459 | 78.1 | 7.9 | 0.1 | -1.9 | 22.2 | -168.3 | -3 746 | 4.0 | 1 755 | 1 855 | 9.9 |
| 605 | Böwil | Bern-Mittelland | 102 | 164 | 11.0 | 1 805 | 42.7 | 8.9 | 307 | 153.3 | 11.4 | 0.0 | -6.1 | 45.5 | -107.7 | -2 789 | 4.5 | 1 84 | 1 359 | 42.6 |
| 606 | Brenzikon | Bern-Mittelland | 50 | 50 | 10.8 | 2 135 | 52.3 | 4.5 | 76 | 391.4 | 7.7 | 0.0 | -5.3 | 48.5 | -72.0 | -1 644 | 3.1 | 1 76 | 483 | 17.6 |
| 607 | Freimettigen | Bern-Mittelland | 16 | 22 | 11.5 | 3 365 | 52.8 | 1.1 | 40 | 532.5 | 5.0 | -0.1 | -4.2 | 3.9 | -220.5 | -5 145 | 0.7 | 1 80 | 460 | 20.8 |
| 608 | Grosshöchstetten | Bern-Mittelland | -99 | -131 | 4.7 | 1 489 | 30.0 | 6.2 | 156 | 137.2 | 5.2 | 0.0 | -3.7 | 43.3 | -61.8 | -1 263 | 5.0 | 1 52 | 4 110 | 5.2 |
| 609 | Häutligen | Bern-Mittelland | -124 | -124 | 33.7 | 8 020 | 201.4 | 8.5 | 348 | 99.1 | 7.4 | -0.3 | -22.5 | 9.8 | -645.5 | -12 747 | 0.6 | 1 50 | 263 | 11.0 |
| 610 | Herbligen | Bern-Mittelland | 497 | 497 | 11.4 | 2 510 | 61.4 | 3.8 | 114 | 522.5 | 13.7 | -0.2 | -0.4 | 4.1 | -82.4 | -2 333 | 3.6 | 1 70 | 594 | 11.3 |
| 611 | Kiesen | Bern-Mittelland | 229 | 229 | 9.0 | 2 153 | 57.2 | 1.3 | 49 | 937.4 | 10.9 | 0.1 | -1.4 | 37.5 | -75.7 | -2 230 | 6.0 | 1 54 | 1 007 | 2.0 |
| 612 | Konolfingen | Bern-Mittelland | 94 | 200 | 5.4 | 3 680 | 33.2 | 5.2 | 290 | 267.8 | 11.4 | -0.1 | -2.8 | 3.1 | -229.3 | -5 924 | 1.1 | 1 59 | 5 425 | 3.1 |
| 613 | Landiswil | Bern-Mittelland | 25 | 27 | 16.7 | 2 960 | 50.2 | 7.5 | 302 | 147.7 | 10.3 | -0.1 | -4.4 | 6.9 | -163.2 | -4 240 | 3.1 | 1 85 | 622 | 84.7 |
| 614 | Linden | Bern-Mittelland | -207 | -207 | 13.5 | 1 538 | 47.9 | 13.0 | 88 | 176.7 | 4.3 | -0.1 | -1.7 | 46.7 | -32.3 | -721 | 5.5 | 1 90 | 1 300 | 40.6 |
| 615 | Mirchel | Bern-Mittelland | 200 | 200 | 7.3 | 875 | 32.5 | 1.1 | 29 | 1 732.4 | 14.2 | 0.8 | -3.4 | 152.3 | -73.7 | -1 760 | 5.4 | 1 79 | 614 | 27.0 |
| 616 | Münsingen | Bern-Mittelland | 0 | 161 | 4.1 | 2 147 | 26.1 | 12.9 | 594 | 60.7 | 7.3 | 0.0 | -0.9 | 44.9 | -20.7 | -504 | 4.0 | 1 58 | 13 033 | -0.7 |
| 617 | Niederhünigen | Bern-Mittelland | 258 | 315 | 24.8 | 4 510 | 113.6 | 6.0 | 224 | 351.1 | 16.9 | 0.1 | -21.0 | 41.3 | -199.6 | -4 480 | 3.3 | 1 70 | 654 | 25.9 |
| 619 | Oberdiessbach | Bern-Mittelland | 108 | 108 | 15.5 | 4 511 | 95.9 | 8.6 | 474 | 174.7 | 14.0 | -0.1 | -1.9 | 8.0 | -138.4 | -3 195 | 4.8 | 1 54 | 3 526 | 4.9 |
| 620 | Oberthal | Bern-Mittelland | 0 | 45 | 15.1 | 2 099 | 56.8 | 5.8 | 261 | 63.5 | 3.6 | 0.3 | -0.4 | 24.3 | -79.6 | -2 234 | 4.1 | 1 87 | 735 | 47.2 |
| 622 | Oppligen | Bern-Mittelland | 642 | 642 | 12.6 | 2 977 | 77.7 | 2.3 | 81 | 1 238.8 | 22.6 | -0.3 | -1.6 | 2.5 | -188.1 | -5 306 | 1.7 | 1 50 | 631 | 8.3 |
| 623 | Rubigen | Bern-Mittelland | 0 | 0 | 6.9 | 2 869 | 47.4 | 3.6 | 126 | 427.4 | 13.0 | 0.1 | -6.8 | 40.5 | -152.3 | -3 249 | 4.5 | 1 44 | 2 910 | 0.0 |
| 626 | Walkringen | Bern-Mittelland | 426 | 426 | 22.8 | 2 940 | 91.3 | 12.8 | 213 | 399.9 | 20.8 | 0.3 | -14.4 | 55.2 | -83.2 | -2 051 | 7.8 | 1 97 | 1 770 | 25.2 |
| 627 | Worb | Bern-Mittelland | 153 | 153 | 6.7 | 1 639 | 37.9 | 5.8 | 151 | 189.8 | 5.7 | 0.3 | 0.7 | 39.0 | -48.7 | -1 215 | 3.3 | 1 70 | 11 252 | 2.2 |
| 628 | Zäziwil | Bern-Mittelland | 163 | 163 | 11.7 | 5 048 | 55.0 | 6.3 | 221 | 337.6 | 16.7 | -0.1 | 3.2 | 10.1 | -178.2 | -4 229 | 4.9 | 1 69 | 1 607 | 28.6 |
| 629 | Oberhünigen | Bern-Mittelland | -871 | -871 | 28.7 | 4 046 | 87.8 | 3.8 | 158 | -348.3 | -11.4 | 0.4 | 43.4 | 115.0 | -152.0 | -3 698 | 1.9 | 1 88 | 316 | 65.3 |
| 630 | Allmendingen | Bern-Mittelland | 0 | 123 | 7.2 | 1 811 | 62.2 | 10.1 | 418 | 101.4 | 9.6 | -0.3 | -2.0 | 12.5 | -100.7 | -2 412 | 1.5 | 1 25 | 569 | -8.3 |
| 632 | Wichtrach | Bern-Mittelland | 37 | 37 | 24.9 | 3 488 | 145.7 | 5.9 | 187 | 295.8 | 11.7 | -0.3 | -3.0 | 19.4 | -125.6 | -2 777 | 5.5 | 1 59 | 4 353 | 7.1 |
| 661 | Clavaleyres | Bern-Mittelland | -385 | -385 | 118.9 | 7 837 | 280.0 | 17.4 | 681 | -24.8 | -4.2 | 0.0 | -7.0 | 5.9 | -109.1 | -2 799 | 5.3 | 1 94 | 53 | 119.5 |
| 662 | Ferenbalm | Bern-Mittelland | 2 | 2 | 10.3 | 2 485 | 50.6 | 8.8 | 306 | 122.0 | 10.4 | -0.2 | -1.1 | 11.4 | -142.6 | -3 375 | 2.5 | 1 75 | 1 240 | 14.8 |
| 663 | Frauenkappelen | Bern-Mittelland | 227 | 227 | 13.5 | 3 940 | 81.7 | 4.1 | 123 | 406.0 | 12.2 | 0.2 | -3.0 | 77.7 | -32.5 | -807 | 8.1 | 1 70 | 1 344 | -3.9 |
| 665 | Gurbüri | Bern-Mittelland | 336 | 392 | 9.4 | 1 808 | 38.4 | 9.5 | 371 | 189.7 | 15.5 | 0.5 | -1.3 | 137.0 | -6.2 | -171 | 7.1 | 2 00 | 258 | 22.8 |
| 666 | Kriechenwil | Bern-Mittelland | -9 | -9 | 15.9 | 2 085 | 68.1 | 2.3 | 0 | 100.0 | 8.7 | -0.7 | -1.2 | 17.2 | -179.3 | -4 448 | 3.8 | 1 69 | 437 | 24.7 |
| 667 | Laupen | Bern-Mittelland | 233 | 233 | 7.1 | 1 423 | 38.2 | 25.3 | 640 | 130.1 | 16.6 | 0.2 | -5.5 | 126.0 | 29.2 | 734 | 8.9 | 1 74 | 3 188 | 6.8 |
| 668 | Mühleberg | Bern-Mittelland | 936 | 936 | 16.6 | 2 880 | 119.7 | 16.3 | 741 | 202.7 | 28.4 | -0.3 | -38.1 | 2.5 | -149.6 | -3 332 | 5.5 | 1 45 | 2 972 | -2.8 |
| 669 | Münchenwiler | Bern-Mittelland | -920 | -920 | 16.7 | 1 653 | 105.1 | 6.0 | 196 | -323.4 | -21.3 | -0.3 | -0.5 | 5.9 | -448.9 | -6 357 | 4.0 | 1 50 | 543 | 3.1 |
| 670 | Neuenegg | Bern-Mittelland | 0 | 0 | 5.2 | 2 281 | 34.5 | 20.8 | 763 | 70.7 | 13.2 | 0.2 | -0.3 | 59.3 | -26.3 | -619 | 4.4 | 1 49 | 5 629 | 0.4 |
| 671 | Wileroltigen | Bern-Mittelland | 0 | 371 | 31.0 | 5 225 | 134.2 | 23.7 | 970 | 89.9 | 16.3 | 0.1 | -9.2 | 49.2 | -180.3 | -4 845 | 1.5 | 1 70 | 370 | 25.2 |
| 681 | Belprahon | Berner Jura | 89 | 89 | 26.5 | 5 193 | 130.7 | 1.5 | 62 | 1 022.9 | 12.2 | 0.4 | -3.4 | 70.8 | -145.8 | -4 157 | 3.8 | 1 93 | 276 | 5.1 |
| 683 | Champoz | Berner Jura | 44 | 44 | 196.0 | 19 923 | 702.9 | 4.7 | 250 | 389.9 | 16.0 | -0.2 | -9.1 | 10.0 | -860.9 | -20 608 | 1.3 | 1 70 | 166 | 50.5 |
| 687 | Corcelles | Berner Jura | 647 | 647 | 57.4 | 6 928 | 209.7 | 4.4 | 157 | 553.5 | 16.1 | 0.7 | -11.1 | 82.0 | -272.1 | -7 632 | 2.6 | 1 94 | 205 | 43.7 |
| 690 | Court | Berner Jura | 161 | 161 | 31.5 | 3 865 | 129.2 | 14.5 | 60 | 486.7 | 6.7 | 0.6 | -7.0 | 73.7 | -80.1 | -1 975 | 6.7 | 1 94 | 1 413 | 20.7 |
| 691 | Crémines | Berner Jura | 0 | 48 | 39.4 | 6 388 | 147.0 | 28.2 | 1 413 | 9.2 | 2.3 | 1.1 | 5.7 | 87.9 | -192.7 | -4 606 | 6.7 | 1 94 | 503 | 28.2 |
| 692 | Eschert | Berner Jura | 42 | 42 | 18.6 | 2 342 | 65.9 | 5.9 | 259 | 107.5 | 5.9 | 0.3 | -18.5 | 110.0 | -39.9 | -917 | 4.6 | 1 94 | 373 | 37.4 |
| 694 | Grandval | Berner Jura | 372 | 372 | 39.0 | 5 056 | 149.5 | 8.8 | 335 | 240.3 | 18.2 | -0.1 | -5.0 | 60.9 | -216.0 | -5 202 | 4.2 | 1 74 | 400 | 43.9 |
| 696 | Loveresse | Berner Jura | -26 | -26 | 21.0 | 3 362 | 93.4 | 9.7 | 33 | 898.8 | 6.4 | 0.1 | -4.1 | 29.5 | -134.0 | -3 394 | 5.3 | 1 94 | 359 | 16.8 |
| 700 | Moutier | Berner Jura | -142 | -142 | -4.1 | 1 134 | -17.0 | 3.3 | 231 | 217.5 | 6.5 | 0.3 | 0.8 | 86.8 | 50.2 | 1 216 | 4.8 | 1 94 | 7 199 | 21.1 |
| 701 | Perrefitte | Berner Jura | 0 | 0 | 17.3 | 2 142 | 69.2 | 7.1 | 298 | 127.3 | 8.7 | -0.2 | 0.5 | 80.4 | -9.7 | -258 | 3.6 | 2 00 | 471 | 20.2 |
| 703 | Reconvilier | Berner Jura | -7 | -7 | 15.6 | 2 904 | 56.8 | 13.4 | 458 | 90.6 | 8.6 | 0.4 | -1.3 | 49.3 | -63.9 | -1 585 | 4.4 | 1 97 | 2 333 | 38.0 |
| 704 | Roches | Berner Jura | 2 395 | 2 395 | 113.1 | 18 370 | 374.3 | 1.2 | 72 | 2 369.4 | 19.1 | 0.0 | -7.3 | 22.1 | -382.9 | -13 407 | 3.0 | 1 94 | 192 | 57.7 |
| 706 | Saicourt | Berner Jura | 0 | 36 | 12.1 | 1 811 | 39.7 | 29.6 | 1 238 | 13.0 | 3.5 | 0.0 | 0.2 | 133.1 | 106.7 | 2 778 | 3.5 | 1 95 | 625 | 50.9 |
| 707 | Saules | Berner Jura | 161 | 161 | 66.6 | 5 580 | 178.0 | 1.9 | 93 | 350.4 | 5.7 | 0.0 | -37.8 | 47.5 | -281.1 | -7 306 | 1.7 | 1 94 | 150 | 89.3 |
| 708 | Schelten | Berner Jura | -137 | -137 | 166.3 | 11 097 | 278.6 | 0.0 | 0 | 100.0 | 10.8 | 1.2 | -31.8 | 80.8 | -231.3 | -8 837 | 12.7 | 2 20 | 36 | 156.3 |
| 709 | Seehof | Berner Jura | -500 | -500 | 283.1 | 21 151 | 631.1 | 1.5 | 68 | 575.5 | 8.1 | -0.3 | -4.7 | 2.1 | -451.9 | -15 146 | 18.3 | 1 74 | 60 | 178.3 |
| 711 | Sorvilier | Berner Jura | -64 | -64 | 33.3 | 3 522 | 115.0 | 27.2 | 1 407 | 14.8 | 5.0 | -0.1 | -7.3 | 3.4 | -179.7 | -4 425 | 0.4 | 1 80 | 290 | 49.3 |
| 713 | Tavannes | Berner Jura | 0 | 213 | 11.2 | 1 546 | 46.1 | 10.5 | 715 | 79.7 | 8.1 | -0.1 | 0.2 | 65.1 | 21.8 | 566 | 3.5 | 1 92 | 3 472 | 27.5 |
| 715 | Rebévelier | Berner Jura | 86 | 86 | 157.7 | 10 294 | 318.0 | 25.1 | 1 505 | 24.2 | 6.4 | -0.1 | -16.0 | 10.0 | -725.2 | -20 243 | 9.8 | 2 00 | 41 | 128.7 |
| 716 | Petit-Val | Berner Jura | 543 | 543 | 104.2 | 14 500 | 284.8 | 28.9 | 1 280 | 42.7 | 9.3 | 0.0 | -16.6 | 59.5 | -435.6 | -11 888 | 4.0 | 1 79 | 413 | 86.9 |
| 717 | Valbirse | Berner Jura | -130 | -130 | 9.7 | 2 273 | 38.1 | 14.2 | 941 | 28.1 | 3.6 | 0.3 | 5.4 | 64.0 | 30.4 | 736 | 2.7 | 2 00 | 3 991 | 25.1 |
| 723 | La Neuveville | Berner Jura | 7 | 7 | 7.5 | 4 700 | 46.6 | 4.9 | 353 | 73.4 | 3.4 | 0.2 | -0.8 | 42.3 | -55.5 | -1 609 | 3.8 | 1 65 | 3 789 | -4.4 |
| 724 | Nods | Berner Jura | 0 | 316 | 52.4 | 7 690 | 246.3 | 24.5 | 1 797 | 41.0 | 11.3 | 0.1 | -7.2 | 28.7 | -323.4 | -8 225 | 2.8 | 1 64 | 801 | 28.7 |
| 726 | Plateau de Diesse | Berner Jura | 0 | 123 | 27.0 | 4 913 | 120.4 | 29.3 | 1 849 | 30.6 | 10.4 | -0.4 | -4.2 | 84.2 | -64.0 | -1 673 | 4.6 | 1 85 | 2 102 | 21.0 |
| 731 | Aegerten | Biel/Bienne | 0 | 1 | 7.3 | 2 312 | 35.1 | 24.3 | 1 156 | 40.6 | 9.5 | 0.1 | 0.4 | 70.5 | -18.3 | -433 | 8.1 | 1 79 | 2 243 | 16.5 |
| 732 | Bellmund | Biel/Bienne | 83 | 83 | 10.5 | 6 411 | 83.8 | 4.0 | 43 | 6 099.1 | 33.7 | -0.1 | -70.1 | 28.1 | -200.7 | -4 647 | 2.8 | 1 39 | 1 663 | -10.3 |
| 733 | Brügg | Biel/Bienne | 60 | 60 | 6.6 | 1 889 | 38.2 | 2.9 | 257 | 70.7 | 2.0 | 0.0 | -3.5 | 60.2 | -16.6 | -418 | 2.4 | 1 69 | 4 252 | 5.7 |
| 734 | Bühl | Seeland | 71 | 71 | 22.7 | 5 121 | 149.4 | 3.3 | 121 | 210.8 | 6.5 | -0.5 | -6.8 | 3.5 | -239.6 | -5 849 | 0.3 | 1 55 | 484 | -2.6 |
| 735 | Epsach | Seeland | 2 530 | 2 530 | 52.1 | 7 671 | 225.1 | 21.3 | 872 | 296.5 | 43.1 | 0.1 | -95.9 | 60.2 | -185.0 | -4 744 | 1.9 | 1 80 | 331 | 27.5 |
| 736 | Hagneck | Seeland | -101 | -101 | 32.2 | 3 834 | 181.1 | 4.1 | 133 | -0.9 | 0.0 | -0.5 | -5.5 | 27.0 | -168.4 | -3 213</ | | | | |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
|-----|-------------------|--------------------------|--|--|--|---|------------------------------|------------------------|---|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|--|-------------------------|--------------|-----------------|---------------------|
| | | | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/in | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/in vor zusätzlichen Abschreibungen | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlageneinheiten | Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/in | Bilanzüberschussquotient (%) | Investitionsanteil (%) | Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/in | Selbstfinanzierungsgrad (%) | Selbstfinanzierungsanteil (%) | Zinsbelastungsanteil (%) | Nettozinsbelastungsanteil (%) | Bruttoverschuldungsanteil (%) | Nettoverschuldungsquotient (%) | Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/in | Kapitaldienstanteil (%) | Steueranlage | Einwohneranzahl | Finanzausgleich (%) |
| 751 | Täuffelen | Seeland | 433 | 541 | 6.6 | 3 022 | 41.3 | 7.4 | 298 | 320.5 | 18.0 | 0.0 | -1.9 | 57.2 | -49.4 | -1 302 | 3.9 | 1.59 | 2 930 | 0.9 |
| 754 | Walperswil | Seeland | 137 | 137 | 24.5 | 3 977 | 135.2 | 3.7 | -83 | 100.0 | 13.0 | -0.2 | -2.4 | 25.8 | -166.3 | -4 105 | 6.6 | 1.65 | 1 045 | 9.8 |
| 755 | Worben | Seeland | 101 | 101 | 6.0 | 2 240 | 34.4 | 2.1 | -12 | 100.0 | 18.2 | -0.1 | -9.1 | 54.1 | -65.7 | -1 592 | 4.1 | 1.60 | 2 458 | 10.7 |
| 756 | Twann-Tüscherz | Biel/Bienne | 0 | 318 | 20.5 | 4 872 | 125.7 | 16.2 | 1 007 | 97.7 | 15.8 | 0.0 | -0.4 | 52.6 | -81.1 | -2 428 | 8.7 | 1.65 | 1 198 | -2.1 |
| 761 | Därstetten | Frutigen-Niedersimmental | 555 | 555 | 31.2 | 5 280 | 124.0 | 13.7 | 228 | 281.6 | 15.2 | 0.1 | -3.1 | 21.5 | -188.2 | -5 115 | 3.1 | 1.60 | 849 | 59.3 |
| 762 | Diemtigen | Frutigen-Niedersimmental | 517 | 517 | 36.5 | 6 726 | 121.1 | 4.6 | 172 | 346.1 | 9.7 | 0.0 | 10.8 | 42.3 | -124.4 | -3 823 | 8.1 | 1.90 | 2 260 | 59.2 |
| 763 | Erlenbach | Frutigen-Niedersimmental | 0 | 184 | 7.5 | 2 540 | 33.5 | 28.4 | 1 159 | 64.4 | 17.6 | 0.0 | 0.2 | 56.2 | -17.4 | -419 | 7.6 | 1.68 | 1 724 | 33.8 |
| 766 | Oberwil im Simmer | Frutigen-Niedersimmental | 2 | 161 | 20.0 | 2 701 | 58.2 | 18.0 | 515 | 120.3 | 15.8 | 0.1 | -2.7 | 75.1 | -125.5 | -3 612 | 5.8 | 1.64 | 813 | 114.3 |
| 767 | Reutigen | Thun | 19 | 35 | 15.4 | 2 019 | 67.2 | 35.4 | 1 519 | 38.8 | 13.4 | 0.3 | 1.3 | 142.1 | 77.1 | 1 789 | 7.6 | 1.75 | 1 030 | 31.7 |
| 768 | Spiez | Frutigen-Niedersimmental | 147 | 294 | 6.4 | 3 021 | 37.6 | 11.4 | 388 | 85.4 | 6.6 | -0.1 | -1.9 | 43.2 | -82.4 | -2 029 | 3.3 | 1.65 | 12 864 | 2.2 |
| 769 | Wimmis | Frutigen-Niedersimmental | 241 | 241 | 15.9 | 2 924 | 79.2 | 2.1 | 81 | 900.5 | 14.3 | 0.2 | -4.8 | 49.9 | -90.4 | -1 901 | 7.0 | 1.62 | 2 592 | 19.1 |
| 770 | Stocken-Höfen | Thun | 0 | 230 | 15.3 | 2 148 | 61.7 | 13.2 | 455 | 96.9 | 11.8 | -0.2 | -1.6 | 8.7 | -149.0 | -3 528 | 2.8 | 1.79 | 1 035 | 39.9 |
| 782 | Guttannen | Interlaken-Oberhasli | 670 | 701 | 51.0 | 9 830 | 654.7 | 11.2 | 1 008 | 122.4 | 10.8 | 0.9 | -12.8 | 199.2 | -229.1 | -2 311 | 9.5 | 1.65 | 293 | -49.5 |
| 783 | Hasliberg | Interlaken-Oberhasli | 40 | 273 | 12.4 | 1 638 | 44.9 | 12.4 | 640 | 118.7 | 13.8 | -0.1 | 1.3 | 38.1 | -64.6 | -1 656 | 9.3 | 2.10 | 1 166 | 27.1 |
| 784 | Innertkirchen | Interlaken-Oberhasli | 385 | 385 | 20.4 | 4 605 | 78.6 | 8.1 | 192 | 606.5 | 17.1 | 0.1 | -1.1 | 87.5 | 28.9 | 889 | 13.0 | 1.60 | 1 098 | 61.5 |
| 785 | Meiringen | Interlaken-Oberhasli | 22 | 22 | 12.9 | 1 943 | 59.2 | 5.7 | 187 | 230.1 | 9.1 | 0.6 | -2.8 | 82.7 | -13.4 | -344 | 9.1 | 1.94 | 4 710 | 10.1 |
| 786 | Schattenhalb | Interlaken-Oberhasli | 0 | 79 | 20.1 | 2 785 | 73.2 | 20.3 | 1 217 | 57.9 | 11.4 | -0.4 | -6.2 | 43.9 | -91.5 | -2 577 | 2.2 | 1.99 | 552 | 34.1 |
| 791 | Boligen | Obersimmental-Saanen | 543 | 543 | 31.5 | 3 367 | 87.0 | 32.9 | 1 360 | 62.8 | 16.8 | 0.0 | -32.5 | 60.2 | -104.3 | -3 116 | 2.3 | 1.70 | 1 244 | 116.9 |
| 792 | Lenk | Obersimmental-Saanen | 0 | 0 | 14.3 | 5 315 | 61.2 | 22.0 | 1 680 | 58.2 | 13.1 | -0.1 | -3.9 | 79.4 | 1.0 | 33 | 5.8 | 1.94 | 2 287 | 18.0 |
| 793 | St. Stephan | Obersimmental-Saanen | 58 | 58 | 20.1 | 2 206 | 63.9 | 13.1 | 13 | 1 161.1 | 14.6 | 0.8 | 1.6 | 125.3 | 118.6 | 3 346 | 8.2 | 1.84 | 1 316 | 71.8 |
| 794 | Zweismimmen | Obersimmental-Saanen | 215 | 318 | 7.8 | 2 105 | 36.9 | 7.6 | 371 | 157.8 | 11.1 | 0.3 | 0.6 | 74.9 | 68.6 | 1 850 | 3.6 | 1.80 | 3 091 | 17.1 |
| 841 | Gsteig | Obersimmental-Saanen | 3 535 | 3 535 | 36.7 | 10 911 | 197.8 | 7.1 | 284 | 1 497.0 | 49.9 | 0.6 | -35.3 | 100.3 | -168.2 | -5 406 | 6.4 | 1.55 | 998 | 17.8 |
| 842 | Lauenen | Obersimmental-Saanen | 686 | 686 | 30.0 | 10 154 | 157.8 | 19.9 | 1 092 | 256.4 | 30.3 | 0.1 | -35.4 | 40.8 | -245.7 | -8 796 | 4.5 | 1.70 | 839 | 12.7 |
| 843 | Saanen | Obersimmental-Saanen | 493 | 837 | 12.4 | 15 710 | 152.5 | 11.5 | 1 090 | 238.5 | 18.0 | 0.4 | -10.9 | 54.5 | -234.7 | -9 454 | 4.1 | 1.30 | 7 352 | -35.2 |
| 852 | Guggisberg | Bern-Mittelland | -168 | -168 | 25.2 | 2 441 | 67.9 | 6.2 | 253 | 100.7 | 5.8 | -0.1 | -2.3 | 13.7 | -94.6 | -2 751 | 3.8 | 1.89 | 1 493 | 100.2 |
| 853 | Rüschegg | Bern-Mittelland | 0 | 82 | 15.5 | 4 928 | 57.4 | 17.5 | 743 | 97.8 | 14.3 | 0.3 | -3.0 | 48.5 | -109.7 | -2 823 | 5.7 | 1.74 | 1 703 | 49.3 |
| 855 | Schwarzenburg | Bern-Mittelland | -13 | -100 | 6.2 | 842 | 30.0 | 13.9 | 644 | 33.7 | 4.8 | 0.5 | -0.2 | 76.3 | 6.5 | 153 | 5.7 | 1.86 | 6 800 | 9.9 |
| 861 | Belp | Bern-Mittelland | 169 | 216 | 7.2 | 2 575 | 54.6 | 8.5 | 240 | 79.1 | 3.6 | 0.1 | -1.9 | 48.0 | -65.8 | -1 332 | 2.9 | 1.34 | 11 522 | -3.0 |
| 863 | Burgistein | Thun | 293 | 422 | 8.8 | 2 801 | 37.4 | 11.4 | 392 | 151.8 | 13.2 | -0.1 | -3.3 | 55.4 | -53.1 | -1 429 | 4.1 | 1.95 | 1 104 | 23.8 |
| 866 | Gerzensee | Bern-Mittelland | -129 | -129 | 12.0 | 2 657 | 81.9 | 4.2 | 199 | 166.9 | 6.7 | -0.1 | -1.1 | 24.3 | -129.6 | -3 053 | 6.9 | 1.54 | 1 232 | -5.4 |
| 867 | Gurzelen | Thun | 169 | 413 | 11.5 | 1 795 | 47.5 | 13.3 | 507 | 127.0 | 15.4 | 0.0 | -3.5 | 17.0 | -96.6 | -2 506 | 2.3 | 1.83 | 891 | 38.6 |
| 868 | Jaberg | Bern-Mittelland | 438 | 498 | 45.9 | 7 423 | 314.7 | 4.2 | 165 | 286.6 | 10.2 | 0.9 | -10.9 | 101.7 | -467.7 | -8 849 | 1.2 | 1.49 | 308 | -2.9 |
| 869 | Kaufdorf | Bern-Mittelland | 318 | 318 | 4.2 | 1 616 | 21.3 | 3.2 | -100 | 100.0 | 17.6 | 0.0 | -1.7 | 78.8 | -24.5 | -644 | 6.4 | 1.94 | 1 079 | 10.4 |
| 870 | Kehrsatz | Bern-Mittelland | 56 | 56 | 4.4 | 960 | 26.0 | 4.6 | 147 | 285.9 | 11.7 | -0.1 | -0.4 | 46.1 | -28.0 | -664 | 6.9 | 1.64 | 4 301 | 3.3 |
| 872 | Kirchdorf | Bern-Mittelland | 549 | 549 | 24.9 | 4 119 | 153.9 | 6.5 | 228 | 318.2 | 17.9 | -0.2 | -1.5 | 15.2 | -149.9 | -3 695 | 4.1 | 1.51 | 1 826 | 7.5 |
| 877 | Niedermuhlern | Bern-Mittelland | -170 | -170 | 16.5 | 2 279 | 80.3 | 5.6 | 53 | -280.8 | -4.0 | -0.1 | -1.4 | 15.6 | -119.9 | -2 995 | 1.1 | 1.79 | 513 | 14.8 |
| 879 | Riggisberg | Bern-Mittelland | -84 | -84 | 36.4 | 4 980 | 176.8 | 16.3 | 1 259 | 19.8 | 3.5 | 0.0 | -1.2 | 41.6 | -55.3 | -1 231 | 5.3 | 1.60 | 3 051 | 13.0 |
| 880 | Rüeggisberg | Bern-Mittelland | -92 | -92 | 14.0 | 3 323 | 52.8 | 47.2 | 2 904 | 12.9 | 8.5 | 0.2 | -3.8 | 170.1 | 91.2 | 2 370 | 11.3 | 1.85 | 1 758 | 40.7 |
| 883 | Seftigen | Thun | 0 | 10 | 4.2 | 1 646 | 21.4 | 12.8 | 478 | 126.7 | 15.1 | 0.0 | 0.0 | 48.2 | 6.0 | 133 | 5.6 | 1.74 | 2 099 | 10.9 |
| 884 | Toffen | Bern-Mittelland | 140 | 140 | 15.4 | 2 426 | 91.0 | 13.8 | 447 | 169.5 | 19.9 | 0.1 | -0.3 | 65.4 | 10.1 | 249 | 11.0 | 1.60 | 2 585 | 4.1 |
| 885 | Utigen | Thun | 0 | 206 | 11.3 | 2 692 | 64.3 | 19.4 | 707 | 74.0 | 14.3 | -0.1 | -2.0 | 5.5 | -110.6 | -2 554 | 4.3 | 1.63 | 2 151 | 7.3 |
| 886 | Wattenwil | Thun | 506 | 506 | 15.2 | 2 100 | 62.0 | 3.8 | 152 | 744.0 | 15.1 | 0.2 | -4.5 | 40.9 | -58.9 | -1 493 | 4.9 | 1.94 | 3 103 | 29.0 |
| 888 | Wald | Bern-Mittelland | -135 | -135 | 16.9 | 3 429 | 92.5 | 25.3 | 1 243 | 18.2 | 5.6 | -0.3 | -0.1 | 29.7 | -28.9 | -713 | 5.9 | 1.69 | 1 162 | 7.3 |
| 889 | Thurnen | Bern-Mittelland | 130 | 130 | 7.6 | 1 021 | 39.1 | 5.3 | 173 | 285.2 | 12.7 | -0.1 | -1.2 | 73.0 | -7.5 | -187 | 4.9 | 1.75 | 2 023 | 11.8 |
| 901 | Eggiwil | Emmental | 30 | 55 | 17.1 | 2 132 | 47.1 | 18.7 | 644 | 101.6 | 16.6 | 0.1 | -1.4 | 18.9 | -45.6 | -1 207 | 6.7 | 1.80 | 2 461 | 99.9 |
| 902 | Langnau | Emmental | 38 | 38 | 8.7 | 1 826 | 40.2 | 11.2 | 532 | 99.6 | 9.3 | 0.3 | 0.0 | 58.4 | 30.7 | 747 | 7.0 | 1.94 | 9 241 | 10.7 |
| 903 | Lauperswil | Emmental | 305 | 305 | 16.0 | 2 056 | 67.6 | 11.2 | 338 | 182.8 | 16.8 | -0.1 | -0.8 | 29.9 | -58.6 | -1 505 | 6.1 | 1.85 | 2 669 | 29.6 |
| 904 | Röthenbach | Emmental | 145 | 358 | 23.0 | 3 162 | 63.7 | 15.2 | 467 | 175.9 | 18.5 | -0.1 | -13.2 | 26.1 | -56.5 | -1 669 | 6.5 | 2.00 | 1 175 | 83.7 |
| 905 | Rüderswil | Emmental | -24 | -24 | 20.5 | 2 543 | 87.4 | 9.6 | 282 | 71.0 | 5.7 | 0.1 | -1.1 | 58.9 | -84.8 | -1 908 | 5.9 | 1.74 | 2 379 | 33.4 |
| 906 | Schangnau | Emmental | 397 | 409 | 31.6 | 3 343 | 77.2 | 6.3 | 222 | 277.0 | 14.3 | 0.3 | 0.0 | 81.4 | -4.8 | -148 | 5.6 | 2.10 | 914 | 105.7 |
| 907 | Signau | Emmental | 0 | 0 | 11.8 | 2 753 | 43.0 | 8.9 | 262 | 466.8 | 26.6 | 0.2 | -30.6 | 40.1 | -49.1 | -1 255 | 4.2 | 1.94 | 2 617 | 40.8 |
| 908 | Trub | Emmental | 0 | 0 | 20.2 | 2 793 | 43.8 | 39.7 | 1 781 | 24.5 | 9.1 | 0.3 | 0.0 | 98.6 | 1.90 | 589 | 4.1 | 1.84 | 1 321 | 157.6 |
| 909 | Trubschachen | Emmental | 0 | 56 | 6.7 | 1 308 | 21.0 | 25.9 | 720 | 73.5 | 12.6 | 0.4 | -0.3 | 68.6 | -10.6 | -275 | 5.3 | 1.99 | 1 484 | 59.2 |
| 921 | Arnsoldingen | Thun | 166 | 166 | 10.5 | 1 731 | 51.0 | 6.6 | 242 | 152.7 | 8.7 | 0.0 | -0.7 | 56.3 | -73.5 | -1 756 | 6.0 | 1.85 | 788 | 10.1 |
| 922 | Blumenstein | Thun | 136 | 227 | 11.2 | 1 527 | 48.6 | 12.0 | 432 | 111.2 | 12.4 | -0.1 | -1.8 | 10.1 | -120.0 | -2 752 | 3.6 | 1.75 | 1 253 | 32.0 |
| 923 | Buchholterberg | Thun | 302 | 302 | 33.4 | 4 231 | 131.4 | 1.8 | 65 | 857.2 | 13.1 | -0.1 | -3.3 | 39.1 | -175.0 | -4 348 | 6.3 | 1.80 | 1 530 | 43.3 |
| 924 | Eriz | Thun | -128 | -128 | 47.4 | 5 975 | 134.9 | 0.0 | -21 | -1.0 | -0.3 | 0.2 | -23.8 | 27.0 | -333.6 | -9 351 | 0.9 | 1.80 | 480 | 92.3 |
| 925 | Fahrni | Thun | 49 | 185 | 14.9 | 4 103 | 72.4 | 12.5 | 395 | 150.5 | 15.3 | 0.3 | -7.7 | 55.2 | -195.4 | -4 825 | 3.4 | 1.78 | 807 | 16.1 |
| 927 | Heiligenschwendli | Thun | 96 | 96 | 5.6 | 1 814 | 25.4 | 3.3 | -67 | 100.0 | 12.0 | 0.5 | -7.5 | 76.8 | -201.0 | -5 586 | 2.6 | 1.89 | 737 | 20.4 |
| 928 | Heimberg | Thun | 199 | 199 | 10.1 | 3 817 | 62.2 | 6.9 | 197 | 388.1 | 17.2 | -0.1 | -2.4 | 55.1 | -117.3 | -2 597 | 4.3 | 1.60 | 6 985 | 8.8 |
| 929 | Hiltterfingen | Thun | 0 | 0 | 13.9 | 8 106 | 100.6 | 15.8 | 671 | 68.6 | 8.7 | -0.1 | -1.9 | 5.9 | -300.8 | -7 534 | 3.8 | 1.55 | 4 094 | -10.3 |
| 931 | Hornberg | Thun | -383 | -383 | 29.3 | 2 998 | 98.1 | 3.4 | 175 | -16.5 | -0.6 | 0.1 | -8.1 | 23.4 | -81.2 | -2 238 | 5.0 | 1.89 | 515 | 67.8 |
| 932 | Horrenbach-Buche | Thun | -8 | 83 | 52.3 | 3 532 | 92.7 | 8.3 | 244 | 75.3 | 3.2 | 0.0 | -6.8 | 26.3 | -140.3 | -4 564 | 0.4 | 1.70 | 233 | 233.7 |
| 934 | Oberhofen | Thun | 0 | 71 | 5.0 | 3 913 | 34.2 | 8.2 | | | | | | | | | | | | |

| Nr. | Gemeinde | Verwaltungskreis | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | |
|-----------------------|---------------------|------------------|---|---|--|--|------------------------------|------------------------|--|-----------------------------|-------------------------------|--------------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|---|-------------------------|--------------|-----------------|---------------------|--|
| | | | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlageneinheiten | Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in | Bilanzüberschussquotient (%) | Investitionsanteil (%) | Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in | Selbstfinanzierungsgrad (%) | Selbstfinanzierungsanteil (%) | Zinsbelastungsanteil (%) | Nettozinsbelastungsanteil (%) | Bruttoverschuldungsanteil (%) | Nettoverschuldungsquotient (%) | Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in | Kapitaldienstanteil (%) | Steueranlage | Einwohneranzahl | Finanzausgleich (%) | |
| 952 | Dürrenroth | Emmental | -168 | -168 | 12.9 | 1 829 | 42.7 | 11.8 | 533 | 171.6 | 18.0 | -0.2 | -0.4 | 8.5 | -130.3 | -3 282 | 1.5 | 1.89 | 1 058 | 59.7 | |
| 953 | Eriswil | Oberaargau | 0 | 39 | 34.5 | 3 069 | 111.9 | 18.4 | 803 | 72.4 | 13.3 | -0.2 | -1.0 | 19.0 | -108.5 | -2 601 | 4.8 | 1.79 | 1 378 | 73.3 | |
| 954 | Hüttwil | Oberaargau | 0 | 156 | 55.0 | 9 853 | 282.4 | 22.7 | 1 028 | 54.3 | 11.6 | -0.2 | -8.8 | 76.1 | -267.4 | -5 616 | 6.8 | 1.65 | 5 057 | 16.8 | |
| 955 | Lützelflüh | Emmental | 287 | 326 | 11.9 | 2 043 | 50.6 | 12.4 | 397 | 192.6 | 20.1 | -0.3 | -1.7 | 9.1 | -83.8 | -2 108 | 6.2 | 1.84 | 4 217 | 29.1 | |
| 956 | Rüegsau | Emmental | 0 | 0 | 6.7 | 2 875 | 37.7 | 27.2 | 1 399 | 57.2 | 17.1 | 0.2 | -0.4 | 55.0 | -10.2 | -283 | 6.5 | 1.69 | 3 256 | 6.1 | |
| 957 | Sumiswald | Emmental | 108 | 147 | 9.4 | 1 749 | 38.3 | 9.9 | 293 | 118.4 | 9.1 | 0.1 | -0.4 | 56.9 | -37.6 | -875 | 4.6 | 1.79 | 5 016 | 34.4 | |
| 958 | Trachselwald | Emmental | 115 | 115 | 25.0 | 4 877 | 81.8 | 9.4 | 300 | 170.8 | 11.7 | -0.2 | 0.0 | 7.0 | -192.1 | -5 513 | 4.8 | 1.88 | 955 | 70.6 | |
| 959 | Walterswil | Oberaargau | 170 | 317 | 10.0 | 1 268 | 33.0 | 6.3 | 200 | 252.8 | 12.4 | -0.2 | -0.5 | 31.9 | -40.7 | -1 124 | 1.6 | 1.86 | 530 | 69.8 | |
| 960 | Wyssachen | Oberaargau | -144 | -144 | 22.9 | 2 201 | 77.3 | 1.6 | 59 | 368.2 | 5.7 | 0.5 | -0.2 | 31.9 | -65.9 | -1 677 | 8.3 | 1.90 | 1 109 | 55.2 | |
| 971 | Attiswil | Oberaargau | 27 | 91 | 9.4 | 2 069 | 50.8 | 14.5 | 478 | 41.4 | 5.6 | -0.3 | -1.5 | 86.7 | 21.5 | 468 | 2.4 | 1.64 | 1 529 | 11.9 | |
| 972 | Berken | Oberaargau | 1 773 | 1 886 | 77.1 | 28 081 | 617.8 | 5.5 | 218 | 1 032.1 | 35.8 | 0.0 | -5.0 | 3.5 | -424.3 | -15 977 | 5.1 | 1.24 | 43 | 0.9 | |
| 973 | Bettenhausen | Oberaargau | -64 | -64 | 52.5 | 6 478 | 267.9 | 13.0 | 436 | 64.5 | 6.6 | -0.4 | -11.2 | 44.3 | -301.7 | -6 190 | 3.5 | 1.55 | 644 | 27.5 | |
| 975 | Farnern | Oberaargau | 0 | 241 | 17.7 | 2 569 | 83.7 | 23.9 | 663 | 85.3 | 12.2 | -0.2 | -2.0 | 25.4 | -105.7 | -2 689 | 3.4 | 1.69 | 229 | 25.7 | |
| 976 | Graben | Oberaargau | 26 | 26 | 42.4 | 4 514 | 188.5 | 3.5 | 141 | 274.3 | 9.0 | -0.2 | -3.9 | 10.5 | -322.0 | -7 624 | 3.6 | 1.50 | 337 | 54.7 | |
| 977 | Heimenhausen | Oberaargau | 233 | 233 | 17.6 | 2 759 | 96.6 | 2.2 | 77 | 401.3 | 7.7 | -0.2 | 1.1 | 71.8 | -76.4 | -1 578 | 5.4 | 1.46 | 1 159 | 24.8 | |
| 979 | Herzogenbuchsee | Oberaargau | -106 | -106 | 10.0 | 2 170 | 56.5 | 4.3 | 186 | 177.1 | 6.3 | 0.0 | 0.0 | 49.1 | -3.5 | -78 | 3.1 | 1.65 | 7 236 | 6.2 | |
| 980 | Inkwil | Oberaargau | 218 | 248 | 12.2 | 1 666 | 67.1 | 24.4 | 1 149 | 47.4 | 13.2 | 0.3 | 0.2 | 66.4 | -54.5 | -1 291 | 2.6 | 1.75 | 649 | 17.0 | |
| 981 | Niederbipp | Oberaargau | -11 | -96 | 4.0 | 782 | 30.0 | 9.8 | 414 | 84.7 | 7.4 | 0.3 | -0.5 | 88.5 | 34.7 | 646 | 4.5 | 1.40 | 5 267 | 0.6 | |
| 982 | Niederönz | Oberaargau | -179 | -179 | 8.9 | 2 368 | 79.1 | 10.5 | 440 | 10.1 | 0.8 | -0.1 | -2.7 | 12.5 | -106.6 | -1 988 | 1.5 | 1.20 | 1 705 | -12.4 | |
| 983 | Oberbipp | Oberaargau | 0 | 471 | 9.3 | 2 079 | 55.9 | 18.8 | 850 | 109.4 | 18.6 | -0.1 | -1.1 | 37.7 | -71.8 | -1 947 | 3.7 | 1.59 | 1 786 | 3.6 | |
| 985 | Ochlenberg | Oberaargau | 0 | 124 | 41.8 | 4 068 | 142.2 | 7.6 | 316 | 31.8 | 2.4 | -0.2 | -16.6 | 8.7 | -166.6 | -3 954 | 0.8 | 1.50 | 561 | 83.1 | |
| 987 | Rumisberg | Oberaargau | -303 | -326 | 5.8 | 1 430 | 30.0 | 3.5 | 150 | -43.2 | -1.5 | 0.3 | -5.5 | 135.3 | -121.5 | -2 748 | 2.2 | 1.69 | 506 | 12.8 | |
| 988 | Seeberg | Oberaargau | -20 | -20 | 11.0 | 3 379 | 51.1 | 3.1 | 114 | 13.0 | 0.4 | -0.2 | -2.7 | 38.4 | -119.9 | -2 690 | 2.8 | 1.65 | 1 581 | 31.3 | |
| 989 | Thöningen | Oberaargau | -193 | -193 | 7.4 | 1 015 | 40.1 | 4.8 | 141 | 88.8 | 3.6 | -0.2 | -0.4 | 56.6 | -57.3 | -1 146 | 4.0 | 1.60 | 1 189 | 14.2 | |
| 990 | Walliswil bei Niede | Oberaargau | 0 | 424 | 52.2 | 9 795 | 477.3 | 34.7 | 2 478 | 42.1 | 18.1 | -0.1 | -15.5 | 161.1 | -225.9 | -3 298 | 7.8 | 0.90 | 223 | 23.9 | |
| 991 | Walliswil bei Wang | Oberaargau | 207 | 438 | 15.8 | 3 526 | 83.5 | 15.5 | 588 | 140.1 | 19.5 | 0.2 | -4.2 | 37.9 | -120.1 | -2 811 | 2.3 | 1.63 | 612 | 18.3 | |
| 992 | Wangen an der Aa | Oberaargau | 236 | 236 | 10.5 | 2 366 | 60.4 | 7.1 | 312 | 409.4 | 23.4 | 0.0 | -18.6 | 114.5 | 59.0 | 1 481 | 6.0 | 1.68 | 2 420 | 2.5 | |
| 993 | Wangenried | Oberaargau | 20 | 20 | 8.7 | 2 261 | 41.6 | 3.0 | 83 | 395.8 | 7.8 | -0.1 | -2.8 | 50.3 | -149.8 | -3 588 | 2.9 | 1.76 | 410 | 18.7 | |
| 995 | Wiedlisbach | Oberaargau | -81 | -81 | 13.2 | 2 266 | 75.3 | 12.4 | 292 | 120.3 | 8.4 | -0.2 | -1.8 | 55.3 | -62.7 | -1 396 | 4.1 | 1.67 | 2 435 | 2.9 | |
| Median | | | 19 | 108 | 14.1 | 2 977 | 68.1 | 9.7 | 356 | 108.9 | 10.7 | 0.0 | -2.2 | 44.0 | -88.1 | -2 108 | 4.2 | 1.74 | 1 244 | 14.3 | |
| Mittelwert | | | 60 | 96 | 8.9 | 3 739 | 51.7 | 11.6 | 604 | 92.1 | 9.0 | 0.5 | -5.2 | 101.8 | -29.2 | -758 | 5.5 | 1.71 | 3 076 | 1 | |
| 339 (Gemeinden total) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

¹ Der Mittelwert wird nicht berechnet, da er keine schlüssige Aussage bietet (infolge der Verrechnung der Leistungen unter der Gesamtheit aller Gemeinden sowie der Leistungen des Kantons)

Kennzahlen pro Verwaltungskreis des Rechnungsjahres 2021

| | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehntel | Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in | Bilanzüberschussquotient (%) | Investitionsanteil (%) | Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in | Selbstfinanzierungsgrad (%) | Selbstfinanzierungsanteil (%) | Zinsbelastungsanteil (%) | Nettozinsbelastungsanteil (%) | Bruttoverschuldungsanteil (%) | Nettoverschuldungsquotient (%) | Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in | Kapitaldienstanteil (%) | Steueranlage | Einwohneranzahl | Finanzausgleich (%) |
|--|---|--|---|--|--|----------------------------------|--|---------------------------------------|---|------------------------------------|---|---|--|---|-----------------------------------|---------------------|------------------------|-------------------------------|
| Median pro Verwaltungskreis | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 |
| Median Verwaltungskreis Berner Jura | 0 | 58 | 25.1 | 4 673 | 92.2 | 10.2 | 435 | 103.7 | 8.7 | 0.0 | -3.8 | 61.3 | -90.6 | -2 555 | 4.1 | 1.94 | 657 | 28.5 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Berner Jura | 7 | 70 | 14.5 | 3 701 | 66.9 | 11.6 | 609 | 91.4 | 8.5 | 0.2 | -1.6 | 64.0 | -46.0 | -1 249 | 4.2 | 1.89 | 1 341 | 16.3 |
| Median Verwaltungskreis Bern-Mittelland | 38 | 120 | 11 | 2 622 | 54.8 | 7.6 | 282 | 114.6 | 9.9 | 0.0 | -1.9 | 39.1 | -85.7 | -2 155 | 4.2 | 1.62 | 1 731 | 5.9 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Bern-Mittelland | 32 | 59 | 5 | 3 798 | 34.0 | 11.0 | 644 | 81.5 | 8.0 | 0.7 | -4.8 | 142.9 | 3.7 | 102 | 6.1 | 1.62 | 5 463 | 1.0 |
| Median Verwaltungskreis Biel/Bienne | 11 | 65 | 10.5 | 3 625 | 61.2 | 10.2 | 529 | 97.7 | 11.7 | 0.0 | -2.5 | 66.2 | -49.8 | -1 201 | 4.3 | 1.68 | 2 243 | 5.8 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Biel/Bienne | 32 | 58 | 6.4 | 4 409 | 33.6 | 10.8 | 798 | 72.8 | 7.3 | 1.1 | -12.8 | 120.9 | 29.7 | 763 | 6.1 | 1.66 | 5 404 | 15.4 |
| Median Verwaltungskreis Emmental | 51 | 147 | 12.3 | 2 553 | 59.5 | 11.2 | 361 | 118.7 | 12.3 | -0.1 | -0.8 | 30.4 | -71.3 | -1 669 | 4.3 | 1.79 | 2 063 | 22.5 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Emmental | 74 | 122 | 9.5 | 2 712 | 46.5 | 13.2 | 480 | 107.1 | 10.4 | 0.2 | -2.0 | 53.2 | -48.1 | -1 183 | 4.8 | 1.74 | 2 506 | 20.0 |
| Median Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental | 135 | 184 | 14.3 | 2 701 | 57.8 | 12.6 | 415 | 190.9 | 14.3 | 0.1 | -2.7 | 67.3 | -43.6 | -1 162 | 6.5 | 1.77 | 2 252 | 33.8 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental | 147 | 237 | 10.5 | 2 864 | 50.1 | 14.2 | 543 | 96.1 | 10.4 | 0.1 | -1.6 | 60.6 | -34.2 | -868 | 5.5 | 1.75 | 3 118 | 20.6 |
| Median Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli | 19 | 85 | 14.8 | 3 368 | 67.8 | 11.8 | 520 | 123.1 | 10.8 | 0.1 | -2.9 | 69.4 | -67.9 | -1 545 | 5.4 | 1.85 | 867 | 16.1 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli | -3 | 17 | 16.0 | 3 684 | 79.6 | 15.5 | 581 | 100.2 | 10.6 | 0.2 | -1.8 | 77.2 | -42.1 | -1 026 | 7.8 | 1.83 | 1 718 | 8.6 |
| Median Verwaltungskreis Oberraargau | 0 | 32 | 16.7 | 2 991 | 83.6 | 9.4 | 314 | 81.2 | 7.5 | -0.2 | -2.2 | 31.7 | -128.6 | -2 871 | 3.4 | 1.65 | 1 004 | 18.5 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Oberraargau | -58 | -20 | 21.4 | 3 819 | 121.0 | 11.8 | 526 | 69.6 | 7.3 | -0.1 | -4.4 | 57.6 | -99.8 | -2 193 | 4.2 | 1.62 | 1 887 | 13.1 |
| Median Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen | 493 | 543 | 20.1 | 5 315 | 87.0 | 13.1 | 1 090 | 238.5 | 16.8 | 0.3 | -10.9 | 74.9 | -104.3 | -3 116 | 4.5 | 1.70 | 1 316 | 17.8 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen | 534 | 700 | 14.2 | 9 381 | 117.8 | 13.8 | 929 | 200.2 | 18.8 | 0.3 | -11.5 | 63.8 | -128.6 | -4 435 | 4.5 | 1.69 | 2 447 | -15.9 |
| Median Verwaltungskreis Seeland | 63 | 116 | 15.4 | 3 280 | 83.6 | 13.0 | 546 | 93.0 | 13.2 | -0.1 | -2.6 | 39.5 | -78.5 | -1 956 | 4.0 | 1.69 | 1 035 | 6.3 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Seeland | 103 | 148 | 13.0 | 3 077 | 74.0 | 15.4 | 748 | 66.8 | 9.8 | 0.0 | -5.2 | 56.6 | -46.3 | -1 123 | 5.1 | 1.66 | 1 830 | 4.0 |
| Median Verwaltungskreis Thun | 88 | 185 | 14.9 | 2 998 | 64.9 | 8.2 | 297 | 132.9 | 12.4 | 0.0 | -4.4 | 40.9 | -127.7 | -2 771 | 3.8 | 1.75 | 1 035 | 31.7 |
| Mittelwert Verwaltungskreis Thun | 185 | 204 | 9.7 | 3 692 | 51.7 | 8.2 | 310 | 216.8 | 12.0 | 0.0 | -6.2 | 47.9 | -108.7 | -2 782 | 3.6 | 1.76 | 3 476 | 11.0 |

Durchschnittswerte 2016 - 2021

| Nr. | Kennzahl | Durchschnitt | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|-----|--|--------------|--------|--------|-------------------|-------------------|--------|--------|
| 1 | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in | Median | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 19 |
| | | Mittelwert | 35 | 47 | 85 | 34 | 59 | 60 |
| 2 | Ergebnis Allgemeiner Haushalt in Franken je Einwohner/-in vor zusätzlichen Abschreibungen | Median | 103 | 117 | 109 | 66 | 116 | 108 |
| | | Mittelwert | 93 | 117 | 150 | 76 | 105 | 96 |
| 3 | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag in Steueranlagezehntel | Median | 12.0 | 12.4 | 12.6 [*] | 12.8 [*] | 13.2 | 14.1 |
| | | Mittelwert | 7.5 | 7.7 | 8.0 [*] | 8.2 [*] | 8.4 | 8.9 |
| 4 | Massgebliches Eigenkapital in Franken je Einwohner/-in | Median | 2 197 | 2 338 | 2 491 | 2 569 | 2 846 | 2 977 |
| | | Mittelwert | 3 064 | 3 184 | 3 374 | 3 472 | 3 601 | 3 739 |
| 5 | Bilanzüberschussquotient (%) | Median | 54.8 | 59.5 | 63.6 [*] | 65.0 [*] | 66.1 | 68.1 |
| | | Mittelwert | 43.2 | 43.8 | 45.8 [*] | 47.2 [*] | 48.4 | 51.7 |
| 6 | Investitionsanteil (%) | Median | 10.0 | 10.0 | 10.2 | 9.9 | 9.9 | 9.7 |
| | | Mittelwert | 12.2 | 12.1 | 11.2 | 11.5 | 12.0 | 11.6 |
| 7 | Nettoinvestitionen in Franken je Einwohner/-in | Median | 366 | 370 | 388 | 382 | 362 | 356 |
| | | Mittelwert | 593 | 608 | 560 | 582 | 637 | 604 |
| 8 | Selbstfinanzierungsgrad (%) | Median | 100.0 | 107.5 | 113.4 | 100.0 | 106.5 | 108.9 |
| | | Mittelwert | 85.2 | 84.2 | 100.7 | 83.1 | 88.0 | 92.1 |
| 9 | Selbstfinanzierungsanteil (%) | Median | 10 | 10.8 | 11.4 | 10.6 | 11.2 | 10.7 |
| | | Mittelwert | 8.9 | 8.9 | 9.7 | 8.2 | 9.4 | 9.0 |
| 10 | Zinsbelastungsanteil (%) | Median | 0.0 | 0.0 | -0.1 | -0.1 | -0.1 | 0.0 |
| | | Mittelwert | 0.9 | 0.7 | 0.7 | 0.6 | 0.5 | 0.5 |
| 11 | Nettozinsbelastungsanteil (%) | Median | -1.4 | -1.5 | -1.7 | -1.6 | -2.6 | -2.2 |
| | | Mittelwert | -2.5 | -2.4 | -2.8 | -3.3 | -4.8 | -5.2 |
| 12 | Bruttoverschuldungsanteil (%) | Median | 45.0 | 44.6 | 45.3 | 44.5 | 46.4 | 44.0 |
| | | Mittelwert | 100.6 | 100.3 | 101.3 | 102.1 | 104.3 | 101.8 |
| 13 | Nettoverschuldungsquotient (%) | Median | -95.8 | -95.9 | -99.7 | -98.6 | -96.5 | -88.1 |
| | | Mittelwert | -43.6 | -38.5 | -37.9 | -34.0 | -30.5 | -29.2 |
| 14 | Nettoschuld/Nettovermögen in Franken je Einwohner/-in | Median | -2 245 | -2 366 | -2 480 | -2 403 | -2 270 | -2 108 |
| | | Mittelwert | -1 099 | -992 | -998 | -891 | -810 | -758 |
| 15 | Kapitaldienstanteil (%) | Median | 3.2 | 3.5 | 3.6 | 4.0 | 4.3 | 4.2 |
| | | Mittelwert | 4.8 | 4.8 | 4.8 | 5.1 | 5.6 | 5.5 |
| 16 | Steueranlage | Median | 1.74 | 1.74 | 1.74 | 1.74 | 1.73 | 1.74 |
| | | Mittelwert | 1.72 | 1.72 | 1.72 | 1.72 | 1.71 | 1.71 |
| 17 | Einwohneranzahl | Median | 1 172 | 1 188 | 1 204 | 1 220 | 1 242 | 1 244 |
| | | Mittelwert | 2 891 | 2 914 | 2 961 | 2 981 | 2 981 | 3 076 |
| 18 | Finanzausgleich (%) | Median | 16.8 | 17.3 | 15.5 | 14.5 | 14.1 | 14.3 |

^{*} Die Umschichtung innerhalb des Eigenkapitals der Stadt Bern im 2020 wurde bei diesen Durchschnittswerten bereits vorweggenommen